

# MOBOTIX AG

## Geschäftsbericht

1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

# HiRes-Video-Komplettlösungen

hochauflösend, digital & kosteneffizient aufzeichnen



Lückenlos von Wand zu Wand und vom Boden bis zur Decke

The HiRes Video Company



# MOBOTIX bester Börsen-Neuling des Jahres 2007

Kaiserslautern, 19. Dezember 2007. Das Jahr 2007 ist ein durchwachsender Jahrgang für Börsenmeilinge: Von den 29 Börsendebüts mit mehr als zehn Millionen Euro Emissionsvolumen stehen nach Börsenschluss am 18. Dezember nur sechs Aktien im Plus. Angeführt wird die Tabelle von der MOBOTIX AG, Kaiserslautern, mit einem Kursplus von rund 85 Prozent.

## Designexperten ehren die MOBOTIX Hemispheric-Kamera im red dot award: product design 2009



In einem der renommiertesten und härtesten internationalen Designwettbewerbe, dem red dot design award, wurde die Hemispheric-Kamera der MOBOTIX AG jetzt von der Design-Expertengruppe mit einer Preisurkunde ausgezeichnet. Die MOBOTIX AG hat sich für ihre hemisphärische IP-Video-Kamera mit einer Auflösung von 3.200 x 2.400 Pixeln und einer Bildrate von 180 Bildern pro Sekunde für den Red Dot Award in der Kategorie 'Product Design' beworben. Die Jury hat die Kamera als Siegerin für das Jahr 2009 ernannt.



Die Jackson High School in Cleveland, Ohio, USA, hat das Videoüberwachungssystem durch ein neues digitales System ersetzt, das auf MOBOTIX-Kameras, dem kostenlosen ControlCenter und bidirektionaler VoIP-Kommunikation basiert. Das hat erhebliche Vorteile gebracht und bietet unerreichbare Qualität sowohl bei den Live-Streams als auch bei den aufgezeichneten Bildern. Die neue Kamera ermöglicht eine Auflösung von 3,1-Megapixeln und ist in einer robusten Allwettergehäuse montiert. Sie bietet eine hervorragende Bildqualität auch bei schlechten Lichtverhältnissen und ist für den Einsatz in verschiedenen Umgebungen geeignet.

## Schaufösendes 3,1-Megapixel-Video-System mit Hemispheric-Variante, bertragung und robustem Allwettergehäuse

MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, präsentiert die neue M24M Allround. Nachfolger der erfolgreichen M22M, ermöglicht über einen neuen Mikroprozessor eine veränderte Systemplattform, die Video-Bildraten bis 30 Bilder/s bei Megapixel-Auflösung ermöglicht. Die M24M werden fünf Wechselobjektive mit 15 bis 90 Grad Öffnungswinkel angeboten. Mit dem 90° Objektiv



## Neue Q24M überzeugt mit doppelter Bildrate

MOBOTIX sein Unternehmen beschäftigt waren. Damit hält die Gründung des Unternehmens seit der und kann sich auf der Netzwerkka 24M überzeugt mit Insgesamt kon doppelter Bildrate, entzerrter rund 100.000 f 180 -Panoramaansicht und alle komplett i integriertem Videospeicher gefertigt wurde Langmeil, 18. Mai 2009. Mobotix, Hersteller für M hochauflösender IP-Video-Systeme, präsentiert seine neue hemisphärische Kamera Q24M, die das Vorgängermodell Q22M ablöst. Das Besondere an der Q24M ist die leistungsstärkeren Mikroprozessor, der optimierte System mit hoher Bildrate Kamera!



## neue Hemispheric IP-Video-Türstation T24 von MOBOTIX



Die neue Produktlinie mit hemisphärischer Optik stellt eine bislang am Markt nicht da gewesene Lösung dar. Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur-Software wird das Bild bereits in der Liveansicht entzerrt und an die Video-Gegenstelle geliefert. Bequem kann der Bildausschnitt anschließend digital geneigt, geschwenkt und gezoomt werden.

Das Projekt demonstriert eine Videotechnik von MOBOTIX herausragende Lösungen im Sicherheitsbereich realisiert lassen. Ausschlaggebend für MOBOTIX waren neben der hohen Detailgenauigkeit Netzwerkcameras der geringe Speicherbedarf und die Abdeckung der zu überwachten Bereiche mit einer relativ geringen Anzahl an Kameras. Highlights des Systems sind die Objekt- und Gesichtserkennung, die Steuerung, netzwerkweite Fernüberwachung, Ausfälle sowie sichere Offsite-Backups. Der Einsatz der Smart-IP-Kameras ermöglicht die Steuerung der Kameras über ein zentrales System. Die Kameras sind über ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen und können über ein zentrales System gesteuert werden. Die Kameras sind über ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen und können über ein zentrales System gesteuert werden.

## MOBOTIX Aktien an der Börse

Aktien der MOBOTIX AG werden seit dem 15. November 2007 an der Börse in Kaiserslautern unter der WKN 521830 im Standard des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die Aktien sind über den Börsenhandel zu erwerben. Die Aktien sind über den Börsenhandel zu erwerben. Die Aktien sind über den Börsenhandel zu erwerben.

## MOBOTIX-Gruppe setzt erfolgreiche Geschäftsentwicklung fort

Die MOBOTIX-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 ein Umsatzwachstum von 15,3% auf 37,5 Mio. EUR. Mit einem Unternehmenswachstum von nahezu 30% und einer Exportquote von über 77% trug das letzte Quartal in besonderem Maße zu diesem Ergebnis bei. Die MOBOTIX-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 ein Umsatzwachstum von 15,3% auf 37,5 Mio. EUR. Mit einem Unternehmenswachstum von nahezu 30% und einer Exportquote von über 77% trug das letzte Quartal in besonderem Maße zu diesem Ergebnis bei.

Winnweiler-Langmeil in der Pfalz, 12. Mai 2010. Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309), ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/10 zum 31. März 2010 bekannt. In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2009/10 stieg der Umsatz der MOBOTIX-Gruppe um 15,3% auf 37,5 Mio. EUR (i. Vj. 32,5 Mio. EUR) in einem sich erholenden Wachstumstreiber war wie im Jahr 2009 konnte das Pfälzer Unternehmen MOBOTIX seine Marktposition als führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen. Dies belegt jetzt die aktuelle Studie „The World Market for CCTV & Video Surveillance Equipment - 2009 Edition“ des Marktforschungsunternehmens IMS Research.

## IMS Research Studie: MOBOTIX baut Marktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras aus

Die Studie zeigt, dass MOBOTIX die Marktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen konnte. Die Studie zeigt, dass MOBOTIX die Marktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen konnte. Die Studie zeigt, dass MOBOTIX die Marktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen konnte.

Alastair Hayfield, Senior Market Research Analyst bei dem Marktforschungsunternehmen IMS Research, erklärt: „MOBOTIX hat seine starke Performance mit seinem weltweiten Anteil im Markt von Megapixelkameras von nahezu 40% trotz der Wirtschaftskrise bewiesen. MOBOTIX hat weiterhin eine starke Präsenz in der globalen Überwachungsmarktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen konnte. Die Studie zeigt, dass MOBOTIX die Marktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen konnte.“

## MOBOTIX global unterwegs

Die MOBOTIX-Gruppe ist global unterwegs und präsentiert ihre Produkte auf den größten Messen der Welt. Die MOBOTIX-Gruppe ist global unterwegs und präsentiert ihre Produkte auf den größten Messen der Welt. Die MOBOTIX-Gruppe ist global unterwegs und präsentiert ihre Produkte auf den größten Messen der Welt.

## MOBOTIX Entscheidung

Der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG hat sich nach über einer Sitzung entschieden, den neuen Standort der MOBOTIX AG in Mainz zu errichten. Der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG hat sich nach über einer Sitzung entschieden, den neuen Standort der MOBOTIX AG in Mainz zu errichten.

# ... Brief an die Aktionäre



## Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich Ihnen auch dieses Jahr wieder ein starkes Umsatzwachstum von 20% auf rund 54 Mio. Euro mitteilen zu dürfen. Der hohe Exportanteil von 73% und das Wachstum unserer Tochter in den USA mit rund 50% zeigt den Erfolg unserer internationalen Ausrichtung. Trotz der allgemein schwierigen Wirtschaftslage 2009 erreichte das Ergebnis nach Steuern mit 8,4 Mio. Euro einen neuen Höchstwert. Aufgrund des sehr positiven Cash-Flows schlagen wir, wie schon im vergangenen Geschäftsjahr vor, eine Dividende von 1 Euro pro Aktie auszuschütten.

Ermöglicht wurde dieses Wachstum durch den Ausbau neuer Vertriebsregionen sowie durch die Nachfrage nach der neuen hemisphärischen Kameratechnologie von MOBOTIX, die lückenlos einen ganzen Raum überwacht und so mehrere Standardkameras ersetzt. Im Juni 2010 wurden erstmals mehr als 10.000 Kameras im Monat gebaut und ausgeliefert.

Die Umrüstung auf eine neue Prozessortechnologie wurde weitgehend abgeschlossen und kommt heute in allen Single-Lens-Kameras zum Einsatz. Die Dual-Kameras werden im

laufenden Geschäftsjahr auf die neue Technologie umgestellt. Der Vorteil der neuen Plattform liegt neben einer größeren Rechenleistung darin, dass sämtliche Produkte, inklusive der neuen Türstation, nur noch eine identische Platine besitzen und so die Einkaufslogistik vereinfacht, die Produktionskosten reduziert und die Produktqualität gesteigert wird.

Mit der im Hause entwickelten IP-Video-Türstation T24, die im Herbst 2010 ausgeliefert werden soll, nutzt MOBOTIX die bestehende hemisphärische Technologie, um in einem neuen aber eng verwandten Markt der Zutrittskontrolle und Türsprechstellen einzutreten. Beim Klingeln wird über das Netzwerk eine Verbindung zu einem Standard VoIP-Telefon oder PC aufgebaut, so dass die Sprechstelle prinzipiell von jedem Ort der Welt bedient und die Tür geöffnet werden kann. Die Integration von iPhone und iPad spielt dabei eine große Rolle.

Ich bin mir sicher, dass wir auch im laufenden Geschäftsjahr ein starkes Wachstum erreichen, und dass nach kurzer Anlaufzeit die neue Produktparte einen großen Anteil am weiteren Wachstum haben wird. Das Interesse der Partner und Kunden ist riesengroß. Die neue im Bau befindliche Produktionshalle mit 6.000 qm Fläche wird dazu im März 2011 bezugsbereit sein.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen!



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG

**Umsatzwachstum**  
**20%**

**Exportquote**  
**73%**

## MOBOTIX im Detail ...

### **Inhalt**

Brief an die Aktionäre	1
MOBOTIX auf einen Blick	3
Rückblick 2009/10	4
Unternehmensprofil	5
Das MOBOTIX-Konzept	6
MOBOTIX-Kameras weltweit im Einsatz	8
Die MOBOTIX-Technologie	10
Die MOBOTIX-Speichertechnik	12
Die MOBOTIX-Aktie	14
Bericht des Aufsichtsrates	18
Corporate Governance Bericht	22
Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	31

### **Konzernlagebericht**

**36**

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	36
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	40
Forschung und Entwicklung	44
Mitarbeiter	44
Veränderungen im Vorstand	44
Angaben nach § 315 Absatz 4 HGB	46
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick	52

### **Konzernabschluss**

**60**

Gewinn- und Verlustrechnung	60
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	60
Bilanz	61
Kapitalflussrechnung	62
Eigenkapitalveränderungsrechnung	63

### **Konzernanhang**

**64**

### **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

**109**

### **Bestätigungsvermerk**

**110**

### **Weitere Informationen**

**112**

# ... oder auf einen Blick

Geschäftsjahr (1. Juli - 30. Juni)	2009/10	2008/09	Delta%
<b>Erfolgskennzahlen</b>	TEUR	TEUR	
Gesamtleistung	54.774	46.380	+ 18,1
Umsatzerlöse	53.844	44.898	+ 19,9
davon Ausland in %	73,0	68,4	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschr. (EBITDA)	14.057	12.041	+ 16,8
EBITDA in % von der Gesamtleistung	25,7	26,0	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	12.147	10.609	+ 14,5
EBIT in % von der Gesamtleistung	22,2	22,9	
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.738	10.461	+ 12,2
Umsatzrendite in % vor Steuern	21,8	23,3	
Jahresergebnis nach Steuern	8.361	7.538	+ 10,9
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.832	7.564	+30,0
<b>Bilanzkennzahlen</b>	<b>30.6.2010</b>	<b>30.6.2009</b>	
Eigenkapital	29.283	25.306	+ 15,7
in % der Bilanzsumme	62,4	61,1	
Bilanzsumme	46.936	41.402	+ 13,4
Eigenkapitalrentabilität in % <sup>(1)</sup>	30,6	33,3	
Langfristige Vermögenswerte	19.598	17.369	+ 12,8
Kurzfristige Vermögenswerte	27.339	24.034	+ 13,8
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.312	10.142	- 27,9
<b>Personal</b>			
Mitarbeiterzahl (Stichtag)	250 <sup>(2)</sup>	204 <sup>(2)</sup>	+ 22,5
Umsatz je Mitarbeiter	267 <sup>(3)</sup>	245 <sup>(4)</sup>	
EBIT je Mitarbeiter	60 <sup>(3)</sup>	58 <sup>(4)</sup>	
<b>Kennzahlen je Aktie (in EUR)</b>			
Ergebnis	1,89	1,70	+ 0,19
Dividende	1,00 <sup>(5)</sup>	1,00	+ 0,0
Cashflow nach DVFA/SG <sup>(6)</sup>	2,33	2,02	+ 15,3

1) Bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital.

2) Inkl. Auszubildende und Aushilfen, inkl. 2 (i.Vj.:3) Vorstände; nach Köpfen.

3) Basierend auf durchschnittlich 202 Mitarbeitern.

4) Basierend auf durchschnittlich 183 Mitarbeitern.

5) Vorschlag

6) Bezogen auf Ø 4,424 Mio. Aktien.

**Gesamtleistung**  
**54,8 Mio. € (+18,1%)**

**Umsatz**  
**53,8 Mio. € (+19,9%)**

## Geschäftsjahr 2009/10 ...

- Juli 2009:** Serienumstellung der Produktfamilie DualDome (D24) auf die neue Prozessorplattform P3.  
10-jähriges Bestehen der MOBOTIX AG.
- August 2009:** Erfolgreiche Markteinführung des neuen Mx2wire-Mediakonverters, der ein zweiadriges Kabel in eine Netzwerkleitung inklusive Stromversorgung verwandelt.
- November 2009:** MOBOTIX berichtet über die Fortführung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung im 1. Quartal und über eine weitere Umsatzsteigerung zum Vorjahresquartal.
- Dezember 2009:** Serienumstellung der Allround-Kamerafamilie (M24) auf die neue Prozessorplattform P3.
- Januar 2010:** Erweiterung der Allround-Kamerafamilie um das hemisphärische L11-Objektiv (Fisheye mit 180 Grad Öffnungswinkel).
- Februar 2010:** MOBOTIX berichtet mit den Halbjahreszahlen vom fortlaufenden Umsatzzanstieg trotz unverändert schwierigem gesamtwirtschaftlichem Umfeld.
- März 2010:** Die erfolgreiche Kameralinie Q24 wird um eine spezielle Night-Variante erweitert.
- April 2010:** Gelungener Messeauftritt auf der „Light+Building“ mit der Vorstellung der neuen IP-Video-Türstation mit hemisphärischer Kamera, Keypad und Infomodul.
- Mai 2010:** MOBOTIX berichtet über die Neunmonatszahlen mit einem Unternehmenswachstum von nahezu 30% (Q3) und einer Exportquote von 77% (Q3).
- Juni 2010:** Weiterentwicklung der Video-Management-Software MxEasy für die IP-Video-Türstation.

**Börsengang** (Entry Standard)  
**10. Oktober 2007**

**Prime Standard** seit  
**31. März 2008**

# ... Unternehmensprofil

Die börsennotierte MOBOTIX AG sieht sich selbst als ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierter Video-Sicherheitslösung. Ob Botschaften, Flughäfen, Tankstellen, Autobahnen oder Privathäuser – MOBOTIX Videosysteme sind seit Jahren hunderttausendfach auf allen Kontinenten im Einsatz. Neben den eigentlichen IP-Video-Kameras in Megapixel-Auflösung, fertigt die MOBOTIX auch Schnittstellen-Komponenten sowie die Video-Management-Software zum Betrieb ganzer Sicherheitslösungen. Dieser Systemgedanke, die ausgeprägte Softwarelösung sowie das dezentrale Konzept der Kamerasysteme unterscheidet MOBOTIX wesentlich von den Wettbewerbern und lässt hochauflösende und hemisphärische Systeme überhaupt erst rentabel werden. Mit über 250 Mitarbeitern und einem Exportanteil von über 70% erreicht MOBOTIX heute einen Weltmarktanteil von rund 8%.

Bei der von MOBOTIX entwickelten dezentralen Systemarchitektur findet die Auswertung nicht in einem zentralen PC, sondern in den Kameras selbst statt. Sie detektieren so eigenständig Bewegungen im Bild, speichern diese in einer Datenbank und signalisieren das Ereignis via E-Mail oder VoIP-Telefonanrufe. Diese dezentrale Struktur entlastet das Netz-

werk und das zentrale Videomanagement ermöglicht höhere Bildraten und reduziert bei der Aufzeichnung von hochauflösenden Videosequenzen die Anzahl der Speichersysteme um ein Vielfaches.

Die von MOBOTIX entwickelte hemisphärische Kameratechnologie ermöglicht, unabhängig vom gewählten Livebildausschnitt, die Aufzeichnung eines ganzen Raumes mit einer einzigen Kamera von der Decke oder Wand aus, so dass bei der Recherche auch andere Raumbereiche nachträglich eingesehen werden können. Dabei wird das einem Fischauge ähnliche, halbkugelförmige Livebild bereits in der Kamera ausschnittsweise digital so umgeformt, dass der Benutzer glaubt, eine schwenkbare Kamera zu nutzen.

Durch die starke Innovationskraft wurden nahezu alle wesentlichen Neuerungen der letzten zehn Jahre im IP-Kamera-Sektor von MOBOTIX initial in den Markt eingeführt. MOBOTIX gilt aus diesem Grund als Technologieführer der Branche und konnte seit 1999 mit Wachstumsraten von bis zu 50% schnell weltweite Marktanteile gewinnen.



MOBOTIX Firmensitz Langmeil, Germany

## Innovationsschmiede – Made in Germany

Die in Deutschland börsennotierte MOBOTIX AG gilt nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerk-Kamera-Technik; ihr dezentrales Konzept lässt hochauflösende Videosysteme überhaupt erst rentabel werden.

# Das MOBOTIX-Konzept

## war etwas ungewöhnlich ...

M1ZD-Secure: Outdoor Day&Night



### Innovationsschmiede Made in Germany

Die börsennotierte MOBOTIX AG gilt seit ihrer Gründung 1999 in Deutschland nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerk-Kamera-Technik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Ob Botschaften, Flughäfen, Bahnhöfe, Häfen, Tankstellen, Hotels oder Autobahnen – MOBOTIX Video-Systeme sind seit Jahren hunderttausendfach auf allen Kontinenten im Einsatz.

### Technologieführer Netzwerkkameras

In kurzer Zeit hat sich MOBOTIX in Europa Platz 2 und weltweit Platz 4 an Marktanteilen erobert. MOBOTIX stellt seit Jahren ausschließlich Megapixel-Kameras her und gilt hier als Weltmarktführer für hochauflösende Video-Systeme.

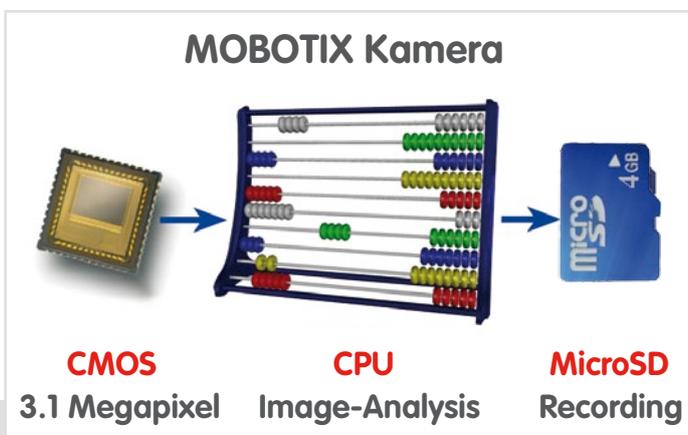
### Warum hochauflösende Systeme?

Je höher die Auflösung, desto besser die Detailgenauigkeit des Bildes. In der alten analogen Technik besitzt ein Livebild nicht mehr als 0,4 Megapixel und ein aufgezeichnetes Bild in der Regel 0,1 Megapixel (CIF). Eine MOBOTIX-Kamera mit 3,1 Megapixel zeichnet dagegen rund 30-mal mehr Details auf. Deshalb sind größere Bildbereiche bis zum 360°-Rundumblick

möglich, wodurch die Kameraanzahl und damit die Kosten reduziert werden. Bspw. können vier Spuren einer Tankstelle anstatt mit vier herkömmlichen Kameras mit einer MOBOTIX-Kamera aufgezeichnet werden.

### Der Nachteil der zentralen Standardlösung

Üblicherweise liefern Kameras nur Bilder und die Verarbeitung und Aufzeichnung erfolgt nachgeordnet auf einem zentralen PC per Video-Management-Software. Für hochauflösende Videosysteme ist diese klassische zentrale Struktur ungeeignet, da nicht nur eine hohe Netzwerk-Bandbreite notwendig ist, sondern auch die PC-Rechenleistung für mehrere Kameras nicht ausreicht. Ein HDTV-MPEG4-Film belastet einen PC bereits stark, wie sollte er dutzende hochauflösende Live-Kameras verarbeiten können? Klassische zentrale Anlagen sind deshalb wegen der großen Anzahl an benötigten PCs für hochauflösende Systeme weniger geeignet und unrentabel.



### Netzwerk-Video

MOBOTIX hat Video neu definiert. Ob im Internet, Verkehrsleitstand, Gebäudeüberwachung oder Bankrecorder: die MOBOTIX-Kamera wird wie ein Drucker ans Netzwerk angeschlossen und dann können von jedem PC ohne Software-Installation die Live- und Recorderbilder abgerufen werden.

# ... ist heute der Maßstab

## Das dezentrale MOBOTIX-Konzept

Im dezentralen MOBOTIX-Konzept dagegen ist in jede Kamera ein Hochleistungsrechner und bei Bedarf ein digitaler Speicher (MicroSD-Karte) zur Langzeit-Aufzeichnung integriert. Der PC dient nur noch zum reinen Anschauen, nicht aber zum Auswerten und Aufzeichnen. Deshalb können MOBOTIX-Kameras auch ohne eingeschalteten PC ereignisgesteuert aufzeichnen und Video mit Ton langfristig digital speichern.

## Die Vorteile

Die MOBOTIX-Video-Lösungen benötigen also deutlich:

- **weniger Kameras** wegen der besseren Detailgenauigkeit weitwinkliger Bilder durch die Megapixel-Technologie,
- **weniger PCs/DVRs**, da rund 40 Kameras hochauflösendes Video mit Ton hochperformant auf einem einzigen PC speichern können, bzw. überhaupt keinen PC bei Aufzeichnung in der Kamera mittels digitalen Speichern (USB, MicroSD-Karte),
- **weniger Netzwerk-Bandbreite**, weil alles in der Kamera selbst verarbeitet wird und so die hochauflösenden Bilder

nicht andauernd zur Auswertung transportiert werden müssen.

## Robust und wartungsarm

MOBOTIX-Kameras besitzen weder Objektiv- noch Bewegungsmotoren. Ohne bewegliche Teile sind sie deshalb so robust, dass sich die Wartung auf ein Minimum reduziert. Der einzigartige Temperaturbereich von -30 bis +60 °C wird ohne Heizung und ohne Lüfter bei nur 3 Watt erreicht. Da zur Aufzeichnung keine PC-Festplatte nötig ist, gibt es im gesamten Videosystem keine Verschleißteile.

## Software inklusive – lebenslang

Software- und Lizenzkosten entfallen bei MOBOTIX, denn die Software wird immer mit der Kamera ausgeliefert; bei unbeschränkter Kamera- und Nutzeranzahl. Das mitgelieferte Software-Paket beinhaltet auch eine professionelle Leitstand-Software, wie sie bspw. in Fußballstadien im Einsatz ist. Updates werden kostenfrei auf der Website bereit gestellt. Der Systempreis für eine wettergeschützte Kamera inklusive Objektiv, Abfrage-Software und Tagesaufzeichnung auf MicroSD-Karte liegt unter 1.000 Euro.



## Standardisierte Netzwerk-Technologie

Die Vernetzung der Kameras inkl. der Stromversorgung erfolgt verschlüsselt über ein normales Computer-Netzwerk und nicht über Videokabel. Dies hat den Vorteil, dass der Zugang weltweit über Glas, Kupfer oder auch drahtlos mit preiswerten Standardkomponenten der IT-Technik erfolgen kann.

## weltweit erfolgreich ...

### Die Vatikanische Apostolische Bibliothek

Die Bestände der Vatikanischen Apostolischen Bibliothek zählen zu den wertvollsten der Welt. Die Entstehung der heutigen Sammlung geht bis in das Jahr 1447 zurück. Insgesamt zählen mehr als zwei Millionen Bücher und Manuskripte zum Inventar der Bibliothek. 78 MOBOTIX Systeme, darunter auch mehrere hemisphärische Kameras, wurden installiert, um das Schriftgut gegen Veruntreuung zu sichern. Da Exponate von unschätzbarem kunsthistorischem und literarischem Wert verwahrt werden, waren bei der Entscheidung für ein Videosicherheitssystem höchste Qualitätsansprüche maßgebend:



hochauflösende Bilder in den einzelnen Räumen sind ebenso unerlässlich wie absolute Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit der eingesetzten Kameras. Ein essenzielles Entscheidungskriterium für MOBOTIX war die Möglichkeit, durch den Einsatz von RFID-Technologie die bedingungslose Sicherheit der Folianten, Handschriften, Karten u. a. zu gewährleisten. Sollte z. B. versucht werden, eines der Ausstellungsstücke unbefugt zu entfernen, wird dies durch das Zusammenspiel zwischen RFID-System und MOBOTIX-Videosicherheitssystem sofort erkannt und unmittelbar ein Alarm ausgelöst.

### Europas größte tropische Urlaubswelt

Etwa eine Autostunde von Berlin entfernt, wurde mit dem Tropical Islands Resort auf 66.000 qm Innenfläche in der größten freitragenden Halle der Welt ein echtes Tropenparadies geschaffen. Insgesamt 13 MOBOTIX Kameras bieten einen schönen Überblick über die „Südsee“ oder das Tropendorf. Aber nicht die Vermittlung von „Urlaubsfeeling“ war der Hauptgrund der Installation, sondern die Auflagen verschiedener Behörden sowie Konzernrichtlinien verlangen die Überwachung von neuralgischen Punkten. So ist das Sicherheitspersonal mit Hilfe der MOBOTIX Kameras in der Lage, z. B. den Merchandising-Bereich und die Kassenräume einzusehen. Ebenso werden das Wirtschaftstor, die Zufahrt zum Gelände sowie die Serverräume von der MOBOTIX Technologie gesichert. Mit Hilfe der einfachen Kennzeichen-Erkennung durch die Kameras können leicht statistische



Daten erhoben werden, um z. B. festzustellen, aus welchen Regionen die Gäste anreisen.

### Referenzen national

Airbus S.A.S., Commerzbank AG, Daimler AG, Deutsche Bahn Station & Service AG, EON Wasserkraft, Fraport AG, Le Méridien Parkhotel Frankfurt, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, MAN Logistics, Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie, Schenker GmbH, Skoda Auto Deutschland GmbH, etc.

# 100.000-fach im Einsatz

## Hafen von Lavagna, Italien

Der Hafen von Lavagna ist einer der größten im gesamten Mittelmeer. Mit 1.600 Liegeplätzen



ist er Anlaufstelle für Schiffe und Yachten aus aller Welt. Die Anforderung, den Hafen als integrierten Bestandteil der Stadt bei gleichzeitiger Sicherung der Boote vor Diebstahl und Vandalismus ohne Beschränkungen zu realisieren, war kein leichtes Unterfangen. 64 DualDome Kameras, 3 Allround-Kameras und 12 hemisphärische Kameras von MOBOTIX schaffen es jedoch, das gesamte Arenal zu überblicken. Die robusten Gehäuse und der breite Temperaturbereich von -30 bis +60 °C waren neben der Bildqualität die wesentlichen Entscheidungskriterien für MOBOTIX. Sichtberechtigung auf die Netzwerkkameras haben nur Personen der Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörde. Seit der Installation hat sich die Zahl der Diebstähle an Bord signifikant reduziert. Zudem konnten die Täter mit Hilfe der Videoaufzeichnung identifiziert und überführt werden.

## Donbass Arena

Die Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das die von der UEFA

vorgesehenen Kriterien für ein Elite-Stadion erfüllt und wird ein wichtiger Austragungsort bei der Europameisterschaft im Jahr 2012 sein. Über 51.000 Zuschauer finden Platz in der gewaltigen Arena. Nicht nur zum Sport, auch für andere Großereignisse wie Konzerte ist alles vorhanden – 53 Essensstände, 3 Restaurants, 4 Bars, eine Lounge Arena, ein Fitnessstudio, ein Fan-Café, ein FC Schachtar-Museum und ein Merchandising-Shop. 528 MOBOTIX Kameras haben alles im Blick, sowohl in als auch rund um die Arena.

Dabei ist kein zusätzliches Video-Management-System erforderlich, da alle Anwendungen mit den Standard-Funktionen durch die Kameras und der kostenlosen MOBOTIX MxControlCenter-Software abgebildet werden können. „Wir haben uns auf Grund der Summe an überzeugenden Eigenschaften für die MOBOTIX Kameras entschieden. Allem voran die Bildqualität – ich zoomte auf einen Störenfried und kann sofort eine detaillierte Aufnahme seines Gesichts an die Polizei senden“, erklärt Sergey Burgula, Sicherheitschef der Donbass Arena. „Schließlich wollen wir, dass sich unsere Besucher sicher fühlen und ihren Aufenthalt genießen können. Deswegen setzen wir auf modernste Sicherheitstechnik“, sagt Stadionleiter Olexandr Atamanenko.



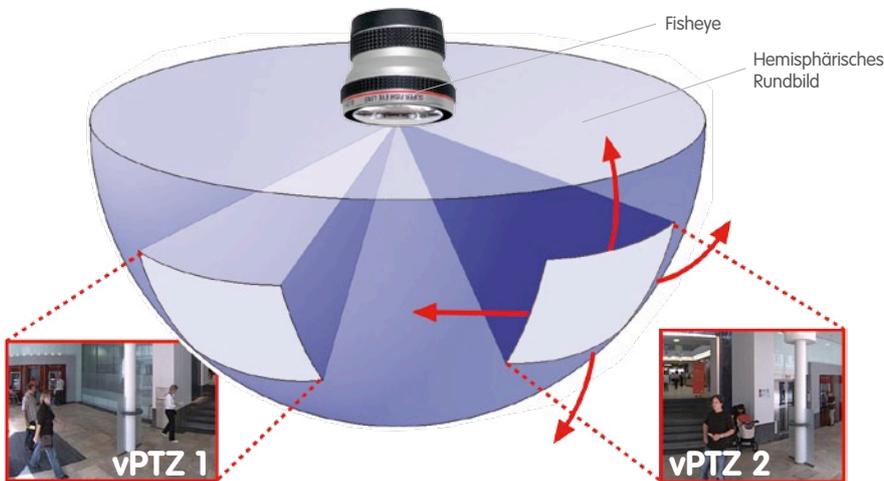
## Referenzen international

Abu Dhabi Airport (Vereinigte Arabische Emirate), Bahrain Defense Hospital (Bahrain), EURO 2012 Fußballstadion (Ukraine), Hudson River Park (New York), Ital. Finanzaufsicht (Mailand), Orange Mobile (Rumänien), Republic Polytechnic (Singapur), Vatikanische Apostolische Bibliothek (Vatikanstadt), etc.

## Geringe Systemkosten ...

### Die hemisphärische Kamera

Die wichtigsten Bestandteile einer hemisphärischen Kamera sind ein Rundbild-Fisheye-Objektiv, ein hochauflösender Bildsensor und eine in die Kamera integrierte Software zur Bildkorrektur. Die hemisphärische Kamera erfasst über ein sehr weitwinkliges Fisheye-Objektiv eine Halbkugel im Raum (Hemisphäre) und projiziert diese auf einen hochauflösenden Bildsensor.



Von der Decke aus deckt so ein hemisphärischer (halbkugelförmiger) Bildbereich den kompletten Raum ab. In der Halbkugel ist das Bild besonders zu den Rändern stark gekrümmt. Um die Szene in der gewohnten Perspektive betrachten zu können, werden entsprechende Bildausschnitte für den

Nutzer durch die integrierte Bildkorrektur-Software entzerrt. Durch Vergrößern oder Bewegen des Bildausschnitts innerhalb der Halbkugel entsteht der Eindruck einer schwenkenden Kamera, ohne dass sich etwas bewegt: der **virtuelle PTZ**.

### Mehrere Bildausschnitte gleichzeitig

Die Entzerrung der Hemisphäre kann auch für mehr als einen Bildausschnitt erfolgen, so dass im Gegensatz zu einer mechanischen PTZ-Kamera **gleichzeitig** mehrere unterschiedliche Bereiche des Raumes beobachtet und aufgezeichnet werden können.

### Diskret und wartungsarm

Hemisphärische Kameras wirken durch nur **ein Objektiv** sehr unscheinbar, da dieses normalerweise auf den ganzen Raum und nicht auf ein spezielles Objekt ausgerichtet ist. Ohne mechanisch bewegliche Teile unterliegt die hemisphärische Kamera keiner Abnutzung und produziert auch keine Geräusche beim Schwenken und Fokussieren auf einen anderen Bildbereich.

### Technologieführer Netzwerkkameras

MOBOTIX gilt als Weltmarktführer für hochauflösende Videosysteme. In jede Kamera ist ein Hochleistungsrechner und ein digitaler Speicher zur Langzeit-Aufzeichnung integriert (dezentrales MOBOTIX-Konzept).

# ... durch **Hemispheric Rundumblick**

## Weniger Kameras durch Panorama

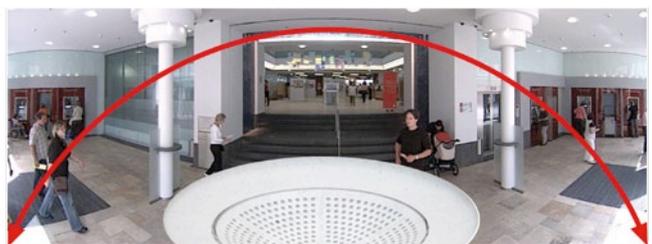
Originalaufnahme Q24M; Wandmontage in 2,3 m

Wird das hemisphärische Halbkugelbild zusätzlich perspektivisch in eine weitwinklige 180°-Panoramadarstellung transformiert, ist



auch bei der Wandmontage ein lückenloser Raumüberblick von Wand zu Wand möglich.

Gegenüber einer Standardkamera besteht ein deutlich besserer Überblick der Szene und es werden weniger Kameras benötigt. Von der Decke aus kann **eine** Kamera durch zwei gegenüberliegende 180°-Panoramen ebenfalls den gesamten Raum darstellen.



Empfang

## Hemispheric 180°-Panorama

Lückenlose Raumübersicht mit nur einer Kamera

Fahrstuhl

Fahrstuhl

## Objekte immer im Blickfeld

Bei einer Lösung mit mehreren Einzelkameras wechseln bewegte Objekte normalerweise vom Sichtbereich einer Kamera in den einer anderen. Für den Betrachter ist dies oft verwirrend, denn beim Wechsel sind die Objekte meist für einige Zeit verschwunden oder verdoppeln sich gar, wenn sich die Sichtbereiche überlappen. Hemisphärische Panoramakameras dagegen bieten den Vorteil, dass die Objekte die gesamte Zeit im Sichtbereich bleiben und der Betrachter den besseren Überblick der Szene erhält.



## Alles in der Aufzeichnung

Im Gegensatz zu einem normalen PTZ, der ja immer nur auf ein Raumsegment fokussiert ist und nur dieses aufzeichnet, bietet der virtuelle PTZ die Möglichkeit, auch nachträglich in der Aufzeichnung an andere Orte zu schwenken, da der **gesamte Raum** im hemisphärischen Raumbild aufgezeichnet werden kann.

## Q24 - Der perfekte Überblick

Die Q24 ermöglicht mit nur einem Objektiv einen hemisphärischen 360°-Rundumblick. Nur eine einzige Kamera kann bis in alle vier Ecken eines Raums blicken. Der für diese Objektive typische Fischaugeneffekt kann bereits im Livebild digital kompensiert werden.

## Überlegene dezentrale Lösung ...



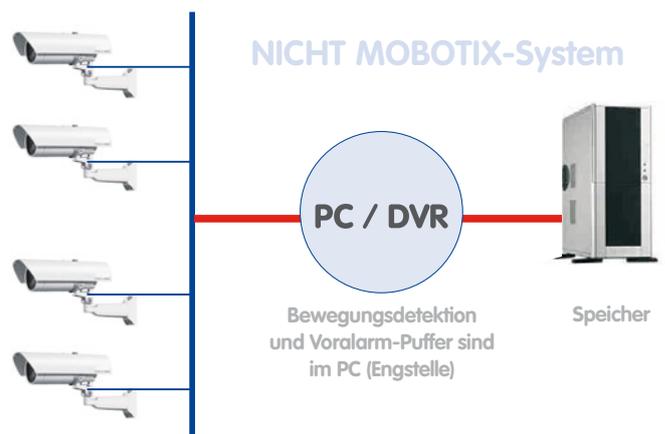
### Der Markt fordert bessere Bildqualität

Bei einem zukunftssicheren System in der Videoüberwachung geht es nicht um die Frage „analog oder digital“, sondern um hochauflösend oder nicht hochauflösend. Wichtig ist, dass sich HiRes-Video überhaupt nur mit dezentraler Netzwerkkameratechnik wirtschaftlich und kostengünstiger als jede andere Art der Videoüberwachung realisieren lässt.

### Zentrale Speicherung als Engpass

Üblicherweise erfolgt die Aufbereitung und Speicherung der Videodaten heute noch zentral auf einem PC mit Video-Management-Software oder digitalem Videorekorder (DVR). Dabei laufen die Video- und Audioströme sämtlicher installierter Kameras auf dieses zentrale Gerät. Wie auf einer Autobahn zur Rush Hour

kommt es mit der steigenden Anzahl an Kameras schnell zum Datenstau im PC oder DVR, so dass – trotz HiRes-Kameras – meist gar nicht erst hochauflösend gespeichert wird.



zentraler PC ist Flaschenhals und Risiko für Gesamtsystem

### MOBOTIX speichert HiRes kostengünstig

MOBOTIX löst den Engpass beim Speichern auf PC auf eine bislang einzigartige, aber dennoch verblüffend einleuchtende Art und Weise – durch die Kamera selbst. Die Speicherung hochauflösender Videobilder inklusive lippen-synchronem Ton findet in der Ferne über das Netzwerk oder lokal auf sogenannten Flash-Speichermedien statt (handelsübliche MicroSD-, SD- oder CF-Karten, USB-Speicher).

### Freie Wahl des Speicherortes

Jede einzelne MOBOTIX-Kamera kann so konfiguriert werden, dass sie entweder intern oder extern via Netzwerk aufzeichnet. Bei Bedarf kann auch ein USB-Speicher (USB-Stick) von der anderen Wandseite diebstahlsicher über ein Kabel direkt mit der Kamera verbunden werden.

# ... reduziert **Speicherkosten**

Flash-Speicher sind ausgereifte Halbleiterspeicher ganz ohne Mechanik und stellen aufgrund ihrer Zuverlässigkeit, einfachen Handhabung und niedrigen Kosten das Speichermedium der Zukunft dar.



**Software und Speicher in der MOBOTIX-Kamera integriert**

## MOBOTIX speichert auf Flash

- kein PC/Netzwerk für laufenden Betrieb notwendig, keine Netzwerklast
- netzwerkunabhängiger Anschluss von USB-Flash-Speichern direkt an Kamera möglich (anstatt interner MicroSD-/SD-/CF-Karte)
- erhöhte Ausfallsicherheit (kein mechanisches Festplattenlaufwerk)
- Ringpuffer: Alte Aufnahmen können automatisch überschrieben oder nach einer vorgegebenen Zeit automatisch gelöscht werden

## MOBOTIX speichert sicher

Durch das MOBOTIX FlashFile-System (MxFFS) können die intern gespeicherten Daten auch bei Diebstahl nicht durch unbefugte Dritte ausgelesen und übertragen werden.

## 32 GB MicroSD-Speicher

Langzeitspeicherung direkt in der Kamera; die 32 GB bieten Platz für ca. 180.000 Einzelbilder (4 Tage mit 30 Bildern/min.) oder 2000 Video-Clips mit Ton von je einer Minute Dauer. Alte Aufnahmen können automatisch überschrieben oder nach einer vorgegebenen Zeit automatisch gelöscht werden.

## MOBOTIX speichert nur was nötig ist

Im MOBOTIX-System gibt es drei wichtige Zusatzmöglichkeiten, um mehr und länger speichern zu können:

- Speicherung nur von relevanten Bildausschnitten statt Vollbild (Ausblenden von Himmel, Decke etc.)
- Aufzeichnungsbeginn erst bei relevanten Ereignissen (z. B. Bewegung im Bild)
- temporäre Erhöhung der Bildrate während einer Daueraufzeichnung bei Ereignissen

Durch Einbindung externer Speicher über das Netzwerk (NAS) kann das System auch im laufenden Betrieb unbegrenzt erweitert werden.

## MOBOTIX-Datenspeicherung

- **kameraintern** – 32 GB MicroSD-Karte reicht heute für tagelange Aufzeichnung, ein zentraler Speicher oder PC ist nicht mehr notwendig
- auf **USB-Speicher** (Anbindung über USB-Kabel) Speicherung ohne Mechanik und ohne Netzwerklast (erhöhte Diebstahlsicherheit)
- ein **Dateiserver (NAS)** kann rund 10 mal mehr MOBOTIX HiRes Kameras (als üblich) speichern, weil sie die Speicherorganisation bereits intern übernehmen



## Die MOBOTIX-Aktie ...

### Die MOBOTIX-Aktie

Die Aktie der MOBOTIX AG ist seit dem 10. Oktober 2007 börsennotiert und seit dem 31. März 2008 im Prime Standard der „Deutsche Börse AG“.

### Marktumfeld und Kursentwicklung der MOBOTIX Aktie

Gestützt durch massive Konjunkturprogramme der führenden Industrienationen, zeigte die Weltkonjunktur im Laufe des Jahres 2009 erste Anzeichen für eine langsame Erholung. Die positiven Aussichten auf eine anhaltende wirtschaftliche Erholung, ließen die Aktienmärkte nach anfänglichen Korrekturen im Laufe des ersten Halbjahres 2010 steigen.

Mit Aufkommen der Griechenlandkrise sowie der Rating-Herabstufungen Portugals und Spaniens durch Standard & Poor's wurden die Märkte allerdings erneut verunsichert. Trotz der Aussicht auf ein milliardenschweres Hilfspaket für Griechenland, belasteten Ängste vor möglichen Verwerfungen der Finanzmärkte und die angespannte Haushaltslage weiterer Euro-Länder die Kurse.

Mit der Rating-Herabstufung Spaniens durch Fitch, geriet der Euro stärker unter Druck und belastete so die Aktienmärkte zusätzlich. Der Euro-Rettungsschirm i.H.v. 750 Mrd. EUR von

EU und IWF konnte nur für eine kurzfristige Beruhigung an den Kapitalmärkten sorgen. Diskussionen über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer sowie das Verbot ungedeckter Leerverkäufe von Staatsanleihen, CDS und ausgewählten Aktien in Deutschland verunsicherte die Anleger zusätzlich.

Trotz dieser schwierigen Börsen- und Wirtschaftslage erwies sich die MOBOTIX-Aktie seit dem IPO im Oktober 2007 als äußerst lukratives Investment und zählt damit zu den wenigen Börsengängen der letzten Jahre, die ihren Erstzeichnern eine positive Rendite brachten. So erzielte z. B. ein Erstzeichner einen Wertzuwachs von 103,2% (Stichtag IPO: 10.10.2007). Dagegen verloren alle relevanten Indizes im gleichen Zeitraum erheblich an Wert. Der deutsche Leitindex DAX büßte z. B. im gleichen Zeitraum fast 25,3% an Wert ein, ebenso wie der technologieorientierte TecDAX 27,0% an Wert verlor. Auch der German Entrepreneurial Index (GEX), in dem die MOBOTIX Aktie seit dem 23. Juni 2008 vertreten ist, hat sich seit dem IPO der MOBOTIX AG deutlich schlechter entwickelt und 33,3% an Wert verloren. Der GEX bildet das Segment der eigentümergeführten deutschen Unternehmen aus dem Prime Standard der Frankfurter Wert-

**Streubesitz**  
**33,53%**

# ... erfolgreichster IPO 2007

papierbörse ab, die maximal zehn Jahre börsennotiert sein dürfen und von ihren Eigentümern geführt werden müssen. Eigentümergeführt bedeutet, dass Vorstände, Aufsichtsratsmitglieder oder deren Familien zwischen 25% und 75% der Stimmrechte besitzen. Auch im Geschäftsjahr 2009/10 hat sich die MOBOTIX-Aktie trotz der weltweiten Krisenstimmung besser behauptet als der Deutsche Aktienindex DAX und diverse andere deutsche Aktienindizes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009/10 wurde der Höchstkurs der MOBOTIX-Aktie am 18. Januar 2010 mit 31,70 EUR, der Tiefstkurs am 6. Juli 2009 / 07. Juli 2009 mit 21,40 EUR erreicht. Der Schlusskurs am Bilanzstichtag 30. Juni 2010 betrug 30,00 EUR. Damit hat die MOBOTIX-Aktie im Berichtsjahr (inklusive Dividende) 43,2% an Wert gewonnen.

## Wertentwicklung der MOBOTIX-Aktie seit IPO\* und im Berichtsjahr im Vergleich (12 Monate)

MOBOTIX-Aktie	103,2%	43,2%
DAX	-25,3%	24,1%
TecDAX	-27,0%	17,2%
GEX	-33,3%	24,6%

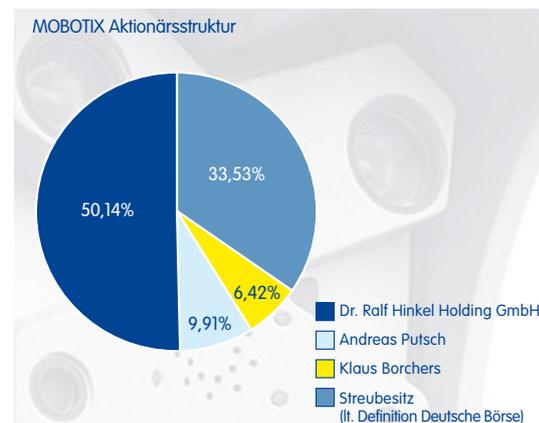
\*Stichtag 10.10.2007

## Dividende

Die MOBOTIX AG verfolgt eine wachstumsorientierte Dividendenpolitik, die dem Unternehmenswachstum und der jeweiligen Geschäftslage entspricht. Für das Geschäftsjahr 2009/10 schlägt der Vorstand der Hauptversammlung eine Dividende von 1,00 EUR je Aktie (Vorjahr: 1,00 EUR je Aktie) vor.

## Aktionärsstruktur

Die MOBOTIX AG verfügt zum Ende des Geschäftsjahres 2009/10 weiterhin über eine sehr stabile Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft unterstützt. Die Aktionärsstruktur der MOBOTIX AG stellt sich wie folgt dar:



## Dividende je Aktie 2009/10 (Vorschlag)

# 1,00 €

Aufgrund einer internen Umstrukturierung und der damit verbundenen Übertragung der 2.218.134 Aktien an der MOBOTIX AG im Wege der Sachgründung von Herrn Dr. Ralf Hinkel auf die neu gegründete Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, hält jetzt die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH 50,14% der Anteile. Andreas Putsch hält 9,91% und Klaus Borchers 6,42% der Anteile. Der Streubesitz beträgt nach Definition der Deutschen Börse 33,53%.

## Investor Relations

Seit dem Börsengang der MOBOTIX AG führt der Vorstand einen regelmäßigen Dialog mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten. Dabei wird auf einen kontinuierlichen Informationsfluss besonders Wert gelegt. Die Gesellschaft erfüllt die Folgepflichten des Börsensegments „Prime Standard“ der „Deutsche Börse AG“.

Die MOBOTIX AG präsentierte sich im Geschäftsjahr 2009/10 auf zahlreichen Veranstaltungen, wie z.B. auf dem Eigenkapitalforum der „Deutsche Börse AG“ im November 2009 in Frankfurt. Die Präsentationen fanden bei Investoren und Analysten großen Anklang.

Am 30. September 2009 fand die ordentliche Hauptversammlung der MOBOTIX AG, in den Räumen der Gesellschaft statt. Mit rund 139 Aktionären waren 81,19% des Grundkapitals

vertreten. Die konstruktiven und interessanten Fragen sowie die außerordentlich hohe Zustimmung von über 99,74% in allen Tagesordnungspunkten verdeutlichten das Vertrauen der Aktionäre in die MOBOTIX AG.

## Analysten Coverage

Seit dem Geschäftsjahr 2008/09 haben neben der DZ Bank und der Equinet AG, Hauck & Aufhäuser sowie die GBC AG die Berichterstattung über die MOBOTIX AG aufgenommen. Damit beobachten und bewerten nunmehr vier Analysten die Gesellschaft kontinuierlich.

## Kursverlauf (Xetra) Geschäftsjahr 2009/10:

Höchstkurs (18.01.2010)	31,70 EUR
Tiefstkurs (06.07.2010/07.07.2010)	21,40 EUR
Schlusskurs *	30,00 EUR
Marktkapitalisierung *	132,70 Mio. EUR

\* Stichtag 30.06.2010



# ... Solide **MOBOTIX-Aktie**



## Stammdaten der MOBOTIX-Aktie

Wertpapierkennnummer	521830
ISIN	DE0005218309
Börsenkürzel	MBQ
Bloomberg	MBQ:GR
Reuters Instrument Code	MBQGn.DE
Börsensegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Prime Branche	Technology
Industry Group	Electronic Components & Hardware
Börsenplatz	Frankfurt
Grundkapital	4.423.814 EUR
Ausstehende Aktien	4.423.814 Stück
Indezugehörigkeit	GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share
Analysten Coverage	DZ Bank, Equinet AG, Hauck & Aufhäuser, GBC AG

**Marktkapitalisierung**  
**132,70 Mio. €**

**Kurssteigerung**  
**30,00 € (+103,2%)**

## Das Geschäftsjahr 2009/10 ...

### **Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre,**

Die MOBOTIX AG hat im Geschäftsjahr 2009/10 ihren Wachstumskurs - trotz des insbesondere im ersten Geschäftshalbjahr schwierigen Umfelds - erneut eindrucksvoll bestätigt. Wichtige Meilensteine bei der Entwicklung neuer Produkte und der internationalen Markterschließung konnten erreicht werden. Dazu zählten insbesondere der Ausbau wesentlicher Auslandsmärkte in den USA und Fernost, der Ausbau des Geschäfts im Bereich hemisphärische Kameras sowie die Präsentation der neuen Türstation auf der Messe Light & Building in Vorbereitung der nun anstehenden Markteinführung. Vor diesem Hintergrund war der Aufsichtsrat gefordert, das Management im abgelaufenen Geschäftsjahr beratend zu begleiten sowie entsprechend den uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ständig und mit größtmöglicher Sorgfalt zu überwachen und zu kontrollieren. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war aus Sicht des Aufsichtsrats immer eng und vertrauensvoll. In alle Entscheidungen grundsätzlicher Natur waren wir unmittelbar und zeitnah eingebunden.

### **Methoden der Beratung, Prüfung und Kontrolle**

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend über die Lage des Unternehmens, insbesondere über die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage, die Personalsituation, laufende und neue Investitionsvorhaben sowie über Fragen der Unternehmensstrategie. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen mittels regelmäßiger Berichte über die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen. Wenn es notwendig war, hat der Aufsichtsrat auch telefonisch oder im Umlaufverfahren den vom Vorstand vorgeschlagenen Maßnahmen – nach eingehender Prüfung und Erörterung – zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat sich während des gesamten Jahres von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden rechtzeitig zur ausreichenden Information und späteren Beschlussfassung vorgelegt. Interessenskonflikte sind dabei im Aufsichtsrat im Jahr 2009/10 nicht aufgetreten.

Die unterjährigen Berichte des Vorstands vermittelten ein gutes Bild von der Geschäftsentwicklung und deckten sich mit dem Bild, das der Jahresabschluss 2009/10 vermittelt.

**Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas Hoch**  
**Vorstand EVP Capital Management AG**

# ... ein weiterer Meilenstein

Zusätzlich setzte der Vorstand den Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch zwischen den Sitzungen in regelmäßigen und persönlichen Gesprächen über alle wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen in Kenntnis.

Von der Möglichkeit, die Bücher und Schriften der Gesellschaft einzusehen oder für bestimmte Aufgaben besondere Sachverständige zu beauftragen (§ 111 Abs. 2 AktG), hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr keinen Gebrauch gemacht. Dank der ausführlichen Berichterstattung durch den Vorstand bestand hierfür keine Veranlassung. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat bislang nicht gebildet, da sie aufgrund der Größe und Struktur der Gesellschaft nicht zur Steigerung der Effizienz beigetragen hätten.

## Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2009/10 zu insgesamt sechs Präsenzsitzungen und Telefonkonferenzen zusammen. Bei Bedarf tagte der Aufsichtsrat zumindest zeitweise ohne Beisein des Vorstands. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen anwesend. Im Mittelpunkt der Beratungen standen in erster Linie die Umsetzung der Wachstumsstrategie, die Unternehmensplanung, die Lage des Konzerns sowie die

laufende Umsatz- und Ergebnisentwicklung. In den Sitzungen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres am 23.07.2009, 18.08.2009 (in zwei Sitzungen), und am 11.11.2009 waren die Verabschiedung der Jahresplanung 2009/10, die zentralen strategischen und operativen Ziele des Geschäftsjahres 2009/10, die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2008/09 sowie des Konzernabschlusses 2008/09 zentrale Beratungsschwerpunkte.

Ganzjährig, insbesondere auch in den Sitzungen des zweiten Halbjahres des Geschäftsjahres am 17.03.2010 und am 14.06.2010 waren strategische Weichenstellungen, die Weiterentwicklung der Tochtergesellschaften und der Ausbau der Produktionsstätte in Langmeil von zentraler Bedeutung. Das Gremium beriet auch intensiv über den Entwicklungsstand und die Einführungsplanung von Produktneuerungen. Vor dem Hintergrund der schwierigen Lage in allen wesentlichen Absatzmärkten der Gesellschaft befasst sich der Aufsichtsrat auch intensiv mit der Frage der Finanzierungs- und der Liquiditätsplanung sowie der Reaktion der Gesellschaft auf das veränderte gesamtwirtschaftliche Umfeld.

**Prof. Dr. Rainer Gerten**  
Hochschule Mannheim

**Ulrich Putsch**  
Gründer Keiper Recaro

## Hohes Wachstumstempo ...

Die Entwicklung der Tochtergesellschaft in den USA wurde laufend erörtert und Maßnahmen zur Weiterentwicklung verabschiedet. Die Raumplanung, anstehende Investitionsprojekte, steter Ausbau der Kapazitäten und die mittelfristige Planung dazu sowie die Planung der entsprechenden Mitarbeiterzahlen sind einige Beispiele für die weiteren Themen der Arbeit des Aufsichtsrats. Zusätzlich war die Aktualisierung des Risikomanagements ein weiteres wichtiges Thema der Beratungen.

### **AG- und Konzernabschlussprüfung 2009/10**

Entsprechend dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom September 2009 ist die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zweigniederlassung Saarbrücken, durch den Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009/10 beauftragt worden. Im Vorfeld wurde vom Wirtschaftsprüfer eine Unabhängigkeitserklärung eingeholt, die zu keinen Beanstandungen führte. Als Prüfungsschwerpunkte 2009/10 haben wir das Thema Risikomanagement (insbesondere USA), Umsatzabgrenzung und Bewertung der Vorräte und Forderungen festgelegt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der MOBOTIX AG nach HGB sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht nach IFRS zum 30.06.2010 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen des Vorstands haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, die Lageberichte für AG und Konzern, den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers eingehend geprüft und erörtert. An diesen Beratungen hat der Abschlussprüfer teilgenommen, stand für Fragen zur Verfügung und hat über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich nach Abschluss seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind.

# ... verdient Anerkennung

In seiner Sitzung am 15. September 2010 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der MOBOTIX AG gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Vor dem Hintergrund des hervorragenden Ergebnisses des Geschäftsjahres 2009/10 und des starken operativen Cashflows schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands an, erneut eine Dividende in Höhe von 1,00 EUR je Aktie auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn 2009/10 zu thesaurieren und der Hauptversammlung einen entsprechenden Gewinnverwendungsvorschlag zu unterbreiten.

## Dank an das MOBOTIX-Team

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern und dem Management für ihre im Jahr 2009/10 geleistete Arbeit. Dass die MOBOTIX AG trotz des in weiten Teilen des Geschäftsjahres schwierigen wirtschaftlichen Umfelds eine hohe Profitabilität bei gleichzeitig derart hohem Wachstumstempo erzielen konnte, verdient unsere volle Anerkennung. Wir wünschen dem Management und den Mitarbeitern viel Erfolg für die gemeinsamen Herausforderungen des nächsten Jahres. Gemeinsam hat man sich aus unserer Sicht eine ausgezeichnete Ausgangsbasis

erarbeitet, um aufgrund der eigenen herausragenden Marktstellung in der hochauflösenden digitalen Überwachungstechnik weiterhin dauerhaft die Trends zu setzen und zusätzlich dank dieser Schlüsseltechnologie von zusätzlichen Potenzialen, zum Beispiel im Bereich der Haustechnik, zu profitieren. Wir sind zuversichtlich, dass das Team diese Möglichkeiten auch weiterhin nutzen und zu einem wirtschaftlichen Erfolg führen wird.

Herzlichen Dank an die Kunden, Partner und Aktionäre für Ihr Vertrauen in die MOBOTIX AG.

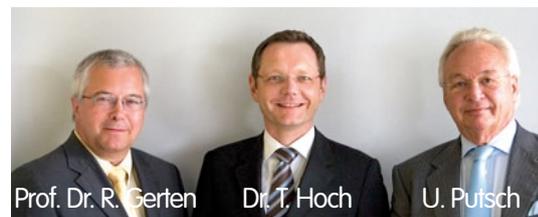
Winnweiler-Langmeil, 15. September 2010

Für den Aufsichtsrat

Ihr



Dr. Thomas Hoch



## Eine verantwortungsvolle ...

### Vorbemerkung

Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG fühlen sich einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichtet. Die in dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) festgehaltenen Leitlinien bilden dabei entscheidende Eckpunkte unserer Corporate Governance. Wir orientieren uns damit an den Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und stellen eine auf Transparenz und Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle sicher.

Durch den am 31. März 2008 vollzogenen Wechsel an den regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse sind Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG verpflichtet, jährlich in einer Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) darzulegen, inwiefern den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG haben daher am 16. Juli 2010 die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben, die auch auf der

Internetseite der MOBOTIX AG unter „Investors“ veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht wurde.

Weiterhin haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 DCGK einen Corporate-Governance-Bericht verfasst, der auch den Vergütungsbericht gemäß Ziffer 4.2.5 DCGK enthält. Der Corporate Governance Bericht enthält auch die Angaben gemäß §289a Abs. 2 Nr. 2 und 3 HGB aus der Erklärung zur Unternehmensführung.

### Beziehungen zu den Aktionären und Hauptversammlung

In der Hauptversammlung üben die Aktionäre ihre Rechte aus. Bei der Beschlussfassung gewährt jede Aktie eine Stimme („one share, one vote“). Die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats und beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen und die Zustimmung zu Unternehmensverträgen, ferner über die Vergütung des Aufsichtsrats sowie über Satzungsänderungen der Gesellschaft. Jedes Jahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegen. In besonderen Fällen

## ... Unternehmensführung

sieht das Aktiengesetz die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Um die Wahrnehmung der Anteilseignerrechte entsprechend den Vorgaben des DCGK zu erleichtern, bietet die Gesellschaft denjenigen, die nicht selbst ihr Stimmrecht ausüben wollen oder können, an, über einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter in der Hauptversammlung abzustimmen.

### Vorstand

Der Vorstand der MOBOTIX AG besteht derzeit aus zwei Mitgliedern (**Dr. Ralf Hinkel, Lutz Coelen**). Als Interimsvorstand wurde für den Zeitraum vom 16.07.2009 bis zum 16.10.2009 (Zeitspanne bis zur ordentlichen Hauptversammlung in der die Möglichkeit geschaffen wurde, den Vorstand mit nur zwei Mitgliedern zu besetzen) der Mitbegründer des Unternehmens Herr Klaus Borchers bestellt. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung.



Zu den Aufgaben des Vorstands zählen in erster Linie die Führung des Konzerns, die Festlegung der strategischen Ausrichtung sowie die Einrichtung und Überwachung eines Risikomanagementsystems. Dabei ist er an das Unternehmensinteresse gebunden und einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet. Die strategische Ausrichtung stimmt der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und informiert im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs regelmäßig über die Umsetzung der Strategie. Alle Mitglieder des Vorstands sind in das tägliche Geschehen im Unternehmen eingebunden und tragen operative Verantwortung.

Die Satzung der Gesellschaft sieht – entsprechend den Vorgaben des DCGK – vor, dass bestimmte, darin aufgezählte Arten von wesentlichen Geschäften des Vorstands im Innenverhältnis der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen.

Während ihrer Tätigkeit unterliegen die Mitglieder des Vorstands einem umfassenden Wettbewerbsverbot. Sie sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied des Vorstands darf daher bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen verfolgen und Geschäftschancen, die dem

**Dr. Ralf Hinkel**  
Vorstandsvorsitz

**Lutz Coelen**  
Finanzen & Vertrieb

## Zusammenarbeit zwischen ...

Unternehmen zustehen, für sich nutzen und wird etwaige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber informieren. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern sowie ihnen nahe stehenden Personen oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.

Zudem bedürfen Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern, insbesondere die Übernahme von Mandaten in anderen Gesellschaften, grundsätzlich der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die Gesellschaft hat für Vorstand und Aufsichtsrat im vergangenen Geschäftsjahr eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (so genannte D&O-Versicherung) entgegen der Kodex-Empfehlung ohne Selbstbehalt abgeschlossen. Nach Einführung der gesetzlichen Regelung im Bezug auf den Mindest-Selbstbehalt wurde die Versicherung für den Vorstand ab dem laufenden Geschäftsjahr mit gesetzlichem Mindest-Selbstbehalt abgeschlossen.

Die Satzung sieht entgegen der Kodex-Empfehlung keine Altershöchstgrenze für die Mitglieder des Vorstands vor.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und steht ihm beratend zur Seite. Daneben ist er unter anderem zuständig für die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und die Festlegung der Vorstandsvergütung und für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft. Er setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen (**Dr. Thomas Hoch, Prof. Dr. Rainer Gerten, Ulrich Putsch**). Die Gesellschaft ist nicht mitbestimmt.

Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus seiner Mitte Ausschüsse bilden kann. Indes wird von der Kodex-Empfehlung zur Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse sowie eines Prüfungsausschusses innerhalb des Aufsichtsrats gegenwärtig abgewichen, da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Mitgliedern besteht und nach Ansicht des Aufsichtsrats eine Ausschussbildung unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht zweckmäßig ist, da sich alle Mitglieder mit sämtlichen Fragen befassen sollen.

Die Satzung sieht weiter vor, dass Herr Dr. Ralf Hinkel, solange er selbst und/oder eine von ihm beherrschte (§ 17 AktG) oder unter seiner Leitung stehende (§ 18 AktG)

## ... Vorstand und Aufsichtsrat

Gesellschaft insgesamt mehr als 25 % der Aktien der Gesellschaft hält, das nicht übertragbare Recht hat, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden. Das Entsendungsrecht kann der Gesellschaft gegenüber nur durch eine von ihm unterzeichnete Erklärung an den Vorstand und den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, aus der sich das zu entsendende Mitglied des Aufsichtsrates ergibt, ausgeübt werden. Die so bestimmte Person tritt dann unmittelbar an die Stelle eines etwaigen bereits entsandten Aufsichtsratsmitglieds, das hierdurch abberufen wird. Ist zum Zeitpunkt der Ausübung kein Mitglied in den Aufsichtsrat entsandt, rückt der Entsandte erst dann in den Aufsichtsrat, wenn das erste gewählte Aufsichtsratsmitglied sein Amt niederlegt, seine Amtszeit abläuft oder es von der Hauptversammlung abberufen wird.

Die Amtszeit der gegenwärtigen Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über ihre Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt.

Die Arbeit im Aufsichtsrat wird vom Aufsichtsratsvorsitzenden bzw., im Falle seiner Verhinderung, durch einen Stellvertreter koordiniert. Die Aufgaben und Verfah-

rensregeln, einschließlich der Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters sowie der Regeln zu Interessenkonflikten sind in der Satzung geregelt. Regelungen zu Interessenkonflikten und zu einer Effizienzprüfung werden in einer Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat niedergelegt, die im laufenden Geschäftsjahr erstellt werden soll.

Zielsetzung bei der Besetzung des Aufsichtsrats ist es, entsprechend dem Corporate Governance Kodex, eine ausgewogene Besetzung des Gremiums im Bezug auf Erfahrung, Wissen, Alter und Geschlecht sicherzustellen. Nach Meinung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft ist dieses Ziel auch unter Berücksichtigung der Größe des Gremiums erreicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind von der Geschäftsführung unabhängig und unterhalten keine geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft, die ihre unabhängige Meinungsbildung beeinflussen könnten. Berater- sowie sonstige Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden und bestehen nicht. Sollte ein Aufsichtsratsmitglied in Ausnahmefällen außerhalb seiner Funktion als Aufsichtsrat

## Aktienbesitz ...

für das Unternehmen aktiv werden, muss dies vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über etwaige, im jeweiligen Geschäftsjahr aufgetretene Interessenkonflikte.

Die Satzung sieht entgegen der Empfehlung des DCGK keine Altershöchstgrenze für die Mitglieder des Aufsichtsrats vor.

### Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Entsprechend einer guten und verantwortungsvollen Corporate Governance arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG kontinuierlich und sehr eng zusammen. Sie stimmen sich in den vom DCGK empfohlenen Bereichen, aber auch darüber hinaus regelmäßig zeitnah ab. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat auf der Grundlage eines etablierten Berichtswesens über die allgemeine Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage.

Vorstandsmitglieder wohnen in der Regel den mindestens vierteljährlich stattfindenden ordentlichen Aufsichtsratssitzungen bei. Im Einzelfall tagt der Aufsichtsrat gemäß der Anregung des DCGK jedoch alleine. Bei Bedarf finden zudem außerordentliche Sitzungen und Telefonkonferenzen statt.

### Aktienbesitz

Für folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats beträgt der Anteilsbesitz an den von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien mehr als drei Prozent (Stand 30. Juni 2010):

Vorstand	Aktien in Stück	Anteil in %
Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH	2.218.134	50,14
Klaus Borchers*	283.960	6,42

\* (Vorstandsmitglied 16. Juli 2009 – 16. Oktober 2009)

Im Vorstand hielt darüber hinaus Lutz Coelen (16.000 Stück Aktien, 0,36%). In Summe hielt der Vorstand 2.518.094 Aktien und damit 56,92% der Anteile der MOBOTIX AG.

Im Aufsichtsrat hielten Dr. Thomas Hoch (1.000 Stück Aktien, 0,02%) und Prof. Dr. Rainer Gerten (20.800 Stück Aktien, 0,47%) Anteile der Gesellschaft. In Summe hielt der Aufsichtsrat zum 30. Juni 2010 damit 0,49% der Anteile der MOBOTIX AG. Beide Organe hielten damit zum 30. Juni 2010 2.539.894 Stück Aktien bzw. 57,41% des Grundkapitals.

Anteil des Gründers  
**50,14%**

Anteil Vorstand  
**56,92%**

# ... und Vergütungsbericht

## Meldepflichtige

### Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 wurden folgende berichtspflichtige Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder getätigt:

Person	Funktion	Datum der Transaktion	Art der Transaktion	Börsenplatz	Stückzahl	Preis €	Gesamtvolumen €
Lutz Coelen	CFO/CSO	20.08.2009	Kauf	Xetra	500	26,10	13.050
		24.08.2009	Kauf	Xetra	1.300	29,44	38.266
Dr. Ralf Hinkel*	CEO	31.05.2010	Abgang	außerbörslich	2.218.134	unentgeltlich	-
Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH*		31.05.2010	Zugang	außerbörslich	2.218.134	unentgeltlich	-

\*Die Aktien wurden von Herrn Dr. Ralf Hinkel auf die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, deren Gesellschafter zu 100% Dr. Ralf Hinkel ist, im Rahmen einer Sachgründung übertragen. Die Befreiung zur Abgabe eines Pflichtangebots gemäß §37 WpÜG wurde am 29. Juli 2010 durch die BaFin erteilt.

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der MOBOTIX AG angewendet werden, und erläutert sowohl die Höhe als auch die Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben.

### Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der MOBOTIX AG wird vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen

in angemessener Höhe auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds.

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder der MOBOTIX AG umfasst monetäre Vergütungsteile und weitere Zusagen, die

## Anteil Aufsichtsrat 0,49%

## Aufsichtsrat ...

unten aufgeführt werden. Darüber hinausgehende Versorgungszusagen oder Zusagen insbesondere für den Fall der Beendigung der Tätigkeit und Leistungen von Dritten, die im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit zugesagt oder im Geschäftsjahr gewährt wurden, existieren nicht.

Die Vorstandsvergütung wird regelmäßig überprüft und wurde letztmalig mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 27. März 2009 angepasst.

Die Vorstandsvergütung umfasst fixe sowie variable Gehaltsbestandteile. Die variablen Gehaltsbestandteile bestehen hierbei aus einer Tantieme in Höhe von maximal 6% bezogen auf den Jahresüberschuss der Gesellschaft im Sinne des § 275 HGB.

Monetäre Vergütungsbestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter wie bspw. Aktienoptionspläne wie sie vom DCGK empfohlen werden, werden derzeit noch nicht genutzt. Es gibt Überlegungen dies in Zukunft anzupassen.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ferner einen ihrer Stellung nach angemessenen Personenkraftwagen der Oberklasse, der dienstlich und privat genutzt werden kann. Die Gesellschaft hat daneben für die Dauer

der Anstellungsverträge zugunsten eines jeden Vorstandsmitgliedes Unfallversicherungen für Berufsunfälle und Unfälle des täglichen Lebens sowie für den Todesfall abgeschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung abgeschlossen (D&O-Versicherung). Ein Mindest-Selbstbehalt wurde entsprechend der gesetzlichen Regelungen zum laufenden Geschäftsjahr eingeführt.

Mit den Vorstandsmitgliedern wurde für die Dauer von einem Jahr nach Beendigung des jeweiligen Anstellungsvertrages ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Für die Dauer des Wettbewerbsverbots ist die Gesellschaft verpflichtet, dem jeweiligen Vorstandsmitglied eine Karenzentschädigung in Höhe von 50% seiner zuletzt bezogenen vertragsgemäßen Leistungen zu zahlen.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 06. Oktober 2008 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Bezüge und der sonstigen zugesagten oder empfangenen Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Jahresabschlüssen und den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2008/2009 bis einschließlich 2012/2013, längstens aber bis zum 06. Oktober 2013.

## ... und Transparenz

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2009/10 betrug demnach wie folgt:

TEUR	Fix*	Erfolgs- bezogen	Gesamt
<b>Vorstand</b>	<b>518</b>	<b>484</b>	<b>1.002</b>

\* Inklusive geldwertem Vorteil

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf TEUR 1.002 (2008/09: TEUR 1.281). Hierin ist Herr Borchers für seine Tätigkeit als Vorstand nur anteilig für die Dauer seines Mandats enthalten.

### Aufsichtsrat

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält für seine Tätigkeit gemäß § 11 der Satzung eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Doppelte.

Darüber hinaus ist für die Aufsichtsratsmitglieder auf Kosten der Gesellschaft eine sogenannte D&O-Versicherung abgeschlossen worden.

Eine am Erfolg des Unternehmens orientierte variable Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats besteht bei der MOBOTIX AG entgegen der Empfehlung des DCGK gegenwärtig nicht, ist aber geplant.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2009/10 betrug wie folgt:

Aufsichtsrat	Gesamt (fix) TEUR
Dr. Thomas Hoch	20
Prof. Dr. Rainer Gerten	10
Ulrich Putsch	10
<b>Gesamt</b>	<b>40</b>

### Transparenz

Der offene und transparente Umgang mit Informationen für die relevanten Zielgruppen der MOBOTIX AG genießt einen hohen Stellenwert innerhalb des Unternehmens.

Die MOBOTIX AG unterrichtet Aktionäre, Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über die Lage sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen des Unternehmens. MOBOTIX stellt sämtliche neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und institutionellen Investoren mitgeteilt werden, grundsätzlich allen Aktionären und auch der interessierten Öffentlichkeit zeitgleich zur Verfügung. Um eine zeitnahe Information sicherzustellen, nutzt MOBOTIX das Internet und zusätzlich andere Kommunikationswege.

## Rechnungslegung ...

Eine Übersicht aller wesentlichen im Geschäftsjahr veröffentlichten Informationen ist auf unserer Internetseite unter [www.mobotix.de](http://www.mobotix.de) eingestellt:

- **Ad-hoc-Publizität:**

Insidertatsachen, die die Gesellschaft unmittelbar betreffen, veröffentlicht die Gesellschaft entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen unverzüglich, auch außerhalb der regelmäßigen Berichterstattung. Ad-hoc-Mitteilungen der MOBOTIX AG werden den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik [“Investors/News/Ad-hoc-Mitteilungen”] zur Verfügung gestellt.

- **Meldungen betreffend Stimmrechte:**

Ebenso veröffentlichen wir unverzüglich nach Eingang einer diesbezüglichen Meldung nach § 21 Wertpapierhandelsgesetz, dass jemand durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Gesellschaft erreicht, über- oder unterschreitet in einem europaweit erhältlichen Informationssystem sowie auf unserer Internetseite.

- **Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors’ Dealings):**

Wertpapiergeschäfte von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats der MOBOTIX AG sowie von bestimmten Führungskräften, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen befugt sind (sowie ihnen nach Maßgabe des Wertpapierhandelsgesetz nahe stehende Personen) sind gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz von diesen offen zu legen. Solche Geschäfte werden, sobald sie der Gesellschaft mitgeteilt werden, in einem europaweit erhältlichen Informationssystem sowie auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

- **Finanzkalender:**

Mit unserem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht und in den Quartalsberichten abgedruckt sowie auf unserer Internetseite dauernd verfügbar ist, informieren wir unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt frühzeitig über die Termine wesentlicher Veröffentlichungen (z. B. Geschäftsbericht, Zwischenberichte oder Hauptversammlung).

# ... und **Entsprechenserklärung**

## **Rechnungslegung und Abschlussprüfung**

Die MOBOTIX AG erstellt ihre Konzernabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Anteilseigner und Interessenten werden über die allgemeine Lage des Unternehmens durch den Geschäftsbericht und Quartalsberichte informiert. Alle Berichte stehen auf unserer Internetseite allen Interessenten zeitgleich zur Verfügung.

Mit dem Abschlussprüfer wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht umgehend beseitigt werden.

Der Abschlussprüfer soll auch über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich berichten. Außerdem hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er im Zuge der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die mit der vom Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung nicht vereinbart sind.

## **Gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zum Corporate Governance Kodex**

Gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) haben Vorstand und Aufsichtsrat jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission DCGK entsprechen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich für den Zeitraum bis zum 4. August 2009 auf die Kodex Fassung vom 6. Juni 2008 und für den Zeitraum seit dem 5. August 2009 auf die Kodex Fassung vom 18. Juni 2009, die am 5. August 2009 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

## Entsprechenserklärung ...

Hiermit erklären Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG, dass den Empfehlungen der Regierungskommission DCGK mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und entsprochen wird:

**1.** Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden (Ziffer 3.8 Abs. 2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird den gesetzlichen Vorgaben entsprechend im Hinblick auf den Vorstand seit Beginn des Geschäftsjahres vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 gefolgt. Bei der bestehenden Directors & Officers (D&O) Versicherung für den Aufsichtsrat ist kein Selbstbehalt vereinbart worden, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Das Instrument einer Selbstbeteiligung an Schadensregulierungen im Rahmen der D&O Versicherung ist unseres Erachtens nicht dazu geeignet, zusätzliche Motivation zum pflichtgemäßen Handeln der Organmitglieder zu erzeugen. Im Übrigen bleibt die strafrechtliche Verantwortung des Organmitglieds bei grob fahrlässigen Handlungen oder Untreue unabhängig von der Ausgestaltung der D&O Versicherung bestehen.

**2.** Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die

dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschlüsse) regeln (Ziffer 4.2.1 Abs. 1 S. 2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Zwar besteht eine Ressortverteilung innerhalb des Vorstands auf der Grundlage eines Ressortverteilungsplans. Gegenwärtig besteht aber keine Geschäftsordnung für den Vorstand, da die Satzung sehr umfassende Regelungen zur Arbeit im Vorstand enthält (einschließlich eines Kataloges von Maßnahmen des Vorstands, die der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen) und bisher keine Notwendigkeit gesehen wurde, eine Geschäftsordnung zu erstellen. Um der Vorgabe des Kodex zu genügen, soll jedoch in nächster Zeit eine entsprechende Geschäftsordnung erstellt werden.

**3.** Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass die variablen Vergütungsteile für den Vorstand grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden (Ziffer 4.2.3 Abs. 2 S. 3 und 4 DCGK).

Ziffer 4.2.3, Abs. 2 DCGK gibt die Gesetzeslage nach Inkrafttreten des Gesetzes

zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung vom 31. Juli 2009 wieder, wonach der Aufsichtsrat künftig dafür zu sorgen hat, dass variable Vergütungsteile der Vorstandsvergütung grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben, und empfiehlt daraufhin in Satz 4, dass bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung getragen werden soll. Zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Entsprechenserklärung sehen die bestehenden Vorstandsverträge weder eine mehrjährige Bemessungsgrundlage noch eine (nachträgliche) Berücksichtigung von positiven und negativen Entwicklungen bei bereits gewährten variablen Vergütungsteilen vor. Die insoweit vorliegende Abweichung vom Kodex liegt darin begründet, dass die neue Gesetzeslage zur Ausgestaltung der variablen Vergütungsbestandteile nur im Fall einer künftigen Änderung der bestehenden Modalitäten der variablen Vorstandsvergütung relevant wird und bestehende Vorstandsverträge nicht erfasst. Der Aufsichtsrat wird bei der nächsten turnusgemäß anstehenden Entscheidung über die Vorstandsvergütung im Fall einer Änderung der Vergütungsstruktur selbstverständlich die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Ausgestaltung variabler Vergütungsteile beachten, und dabei zudem entscheiden, ob künftig die in Rede

stehende Kodex-Empfehlung bei variablen Vergütungsteilen beachtet werden wird.

**4.** Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden (Ziffer 5.1.2 Abs. 2 S. 3 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat schränkt eine allgemeine Altersbegrenzung die Suche nach einem qualifizierten und erfahrenen Kandidaten für den Vorstand unnötig ein. Das Alter stellt kein geeignetes Kriterium für den Ausschluss eines Kandidaten dar.

**5.** Der Aufsichtsrat soll sich eine Geschäftsordnung geben (Ziffer 5.1.3 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Gegenwärtig besteht keine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, da die Satzung sehr umfassende Regelungen zur Arbeit im Aufsichtsrat enthält und bisher keine Notwendigkeit gesehen wurde, eine Geschäftsordnung zu erstellen. Um der Vorgabe des Kodex zu genügen, soll jedoch in nächster Zeit eine entsprechende Geschäftsordnung erstellt werden.

**6.** Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten (Ziffer 5.2 Abs. 2 S. 1 DCGK).

## Entsprechenserklärung ...

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse nach Ansicht des Aufsichtsrats gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

**7.** Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Diese dienen der Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse (Ziffer 5.3.1 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse nach Auffassung des Aufsichtsrats gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll, da sich alle Mitglieder mit sämtlichen Fragen befassen sollen.

**8.** Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der

Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen (Ziffer 5.3.2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss.

**9.** Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt (Ziffer 5.3.3 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei

Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

**10.** Es soll eine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder berücksichtigt werden (Ziffer 5.4.1 S. 2 DCGK).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Analog zur Altersgrenze für Vorstände erachten wir auch beim Aufsichtsrat Qualifikation und Erfahrung als ausschlaggebende Kriterien. Weiterhin würde eine Altersgrenze das Recht der Hauptversammlung auf Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder nach unserer Auffassung in unangebrachter Weise einschränken.

**11.** Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten (Ziffer 5.4.6 Abs. 2 S. 1 DCGK).

Dieser Empfehlung wurde im vergangenen Geschäftsjahr nicht gefolgt, da Vorstand und Aufsichtsrat der Überzeugung waren, dass die Vereinbarung einer variablen Erfolgskomponente keinen nennenswerten zusätzlichen Anreiz für eine sorgfaltsgemäße, engagierte Mitwirkung im Aufsichtsrat schaffen würde. Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG haben jedoch ihren diesbezüglichen

Standpunkt geändert und werden jedoch der nächsten Hauptversammlung eine Änderung der Vergütungsstruktur für den Aufsichtsrat vorschlagen, die neben der festen Vergütung auch eine erfolgsorientierte Vergütungskomponente vorsehen wird.

MOBOTIX AG  
Langmeil, den 16. Juli 2010

Für den Vorstand



Dr. Ralf Hinkel  
Vorsitzender des Vorstandes

Für den Aufsichtsrat



Dr. Thomas Hoch  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Positiver Geschäftsverlauf ...

### Geschäft und Rahmenbedingungen

#### Technologie und Produkte

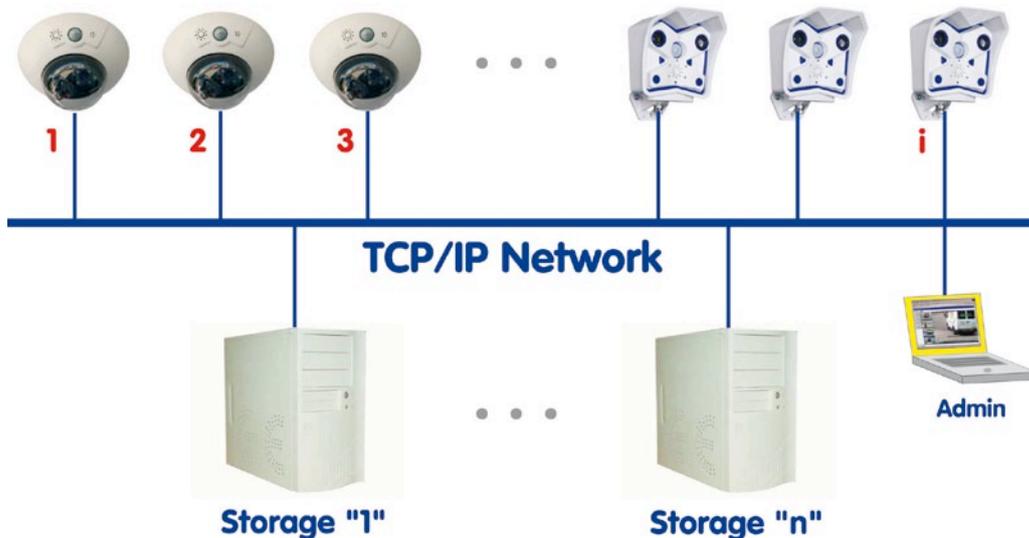
Die MOBOTIX AG sieht sich selbst als ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettsystemlösungen aus einer Hand.

Das Produktportfolio umfasst die Produktlinien **M12** (DualNight Kamera), **M24** (Allround Kamera), **D12** (DualDome Kamera), **D24** (MonoDome Kamera), **V12** (Vandalismus Kamera) und **Q24** (Hemispheric 360° Kamera). Dabei war die Einführung der ersten hemisphärischen Kamera (360° Panorama) die erfolgreichste Produkteinführung seit Bestehen



MOBOTIX DualNight M12M

der MOBOTIX. Neben den Netzwerkkameras bietet MOBOTIX mit dem MxControlCenter zudem eine komplette Videomanagement-Lösung als Leitstandsoftware an, die auch Kameras von Wettbewerbern in das Video-Überwachungssystem einbinden kann sowie MxEasy, die Video-Softwarelösung für den Konsumenten- und Semi-professionellen Bereich. Die MOBOTIX Video-Management-



## Weltweit die Nummer 1 in Megapixel

# ... und Rahmenbedingungen

Lösungen werden kostenfrei angeboten. Des Weiteren ist verschiedenes Zubehör im Sortiment enthalten. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die ersten Produkte im neuen Produktbereich Access Control & Communication eingeführt. Hierzu zählt insbesondere die IP-Video-Türstation **T24** mit verschiedenem Zubehör.

Ein wesentlicher Entwicklungsschwerpunkt des letzten Jahres lag in der Umstellung der ersten Produktlinie auf die neue Prozesstechnologie P3, die zu einer Verdopplung der Rechenleistung der Kameras führt. Die Umstellung der Prozesstechnologie wurde so konzipiert, dass jetzt eine einzige Platine in vier Kameralinien (Mono-Kameralinien) zum Einsatz gelangen kann. Im laufenden Kalenderjahr ist geplant, die Dual-Kameralinien D12 und M12 ebenfalls auf die gleiche Platine umzustellen. Nach Umstellung der Kameras auf die neuen Platinen werden diese unter der Bezeichnung **D14** bzw. **M14** am Markt angeboten. Durch diese konsequente Umsetzung der Plattformstrategie sind weitere erhebliche Einsparpotenziale in den kommenden Jahren nutzbar.



## Positiver Geschäftsverlauf ...

### Organisation und Steuerung der Gruppe

Die MOBOTIX-Gruppe besteht aus der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, und der MOBOTIX CORP, New York.

Die Sitzverlegung von Kaiserslautern nach Winnweiler-Langmeil erfolgte am 30. September 2009. **Die Produktion und Entwicklung neuer Produkte erfolgt ausschließlich an den Standorten Winnweiler-Langmeil und Kaiserslautern.** Die Steuerung des weltweiten Vertriebs erfolgt von Winnweiler-Langmeil aus.

Die Tochtergesellschaft MOBOTIX CORP ist eine reine Vertriebsgesellschaft für den amerikanischen Markt. Die Geschäftsführung der MOBOTIX CORP, USA, hat Herr Lutz Coelen (CEO/President) inne. Die Steuerung der MOBOTIX-Gruppe erfolgt mittels verschiedener operativer Kennzahlen, welche die strategischen Zielsetzungen im Hinblick auf das Wachstum und die Profitabilität der Unternehmensgruppe messbar machen. Dazu gehören Umsatzkennzahlen in Bezug auf die einzelnen Vertriebsregionen und Produktgruppen sowie gesamtunternehmensbezogene Rentabilitätskennziffern. Durch ein regelmäßiges Monitoring der Entwicklung der einzelnen Vertriebsregionen wird die Entwicklung des Unternehmens

überwacht und gesteuert. Daneben werden weitere Finanzkennzahlen analysiert und beurteilt. Eine wesentliche Steuerungsgröße als finanzieller Leistungsindikator für die Profitabilität der MOBOTIX-Gruppe ist das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Die Steuerungsgrößen werden monatlich im Rahmen des internen Berichtswesen dem Vorstand vorgestellt und bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

### Vertrieb

Der Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im derzeit noch wichtigsten Markt Deutschland, mit 27,0% Umsatzanteil, über MOBOTIX-zertifizierte **Secure Partner**, den **IT-Fachhandel** oder **direkt**, bspw. über den Webshop, an gewerbliche und private Endkunden. Der internationale Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im Wesentlichen über Distributoren mit nachgeschalteten qualifizierten Systemintegratoren und Resellern. Die Distributoren werden hierbei durch zahlreiche, lokal vor Ort ansässige und bei der MOBOTIX AG direkt angestellte Business Development Manager betreut.

MOBOTIX Kamerasysteme sind aufgrund ihrer umfangreichen Features weltweit

**EBITDA**

**14,1 Mio. € (25,7%)**

**EBIT**

**12,2 Mio. € (22,2%)**

# ... und Rahmenbedingungen

über 100.000-fach im Einsatz. Neben einer Vielzahl von Projekten in der öffentlichen und privaten Sicherheit in Deutschland, konnte die MOBOTIX AG im abgelaufenen Geschäftsjahr weltweit eine große Anzahl von Referenzprojekten hinzugewinnen. Hierzu gehören Projekte wie die Überwachung der Präsidenten-Parade am Nationaltag in China, Stadtüberwachungen in Gent, Belgien und die Absicherung der Prinz Songkia Universität in Thailand. Im Bereich Verkehrsüberwachung wurden viele deutsche Autobahnen in Rheinland-Pfalz, im Großraum Stuttgart und Dresden, die Gotthard-Autobahn in der Schweiz sowie der KPE Tunnel in Singapur gewonnen. Weitere Projekte wurden mit der Telekom Italia (Überwachung von Vermittlungsanlagen), der Modekette Pimkie in Spanien sowie verschiedenen Tankstellenketten wie BFT, Hofer in Österreich sowie Lukoil in der Ukraine realisiert.

In den USA vertreibt die Gesellschaft Produkte über die eigene Vertriebstochter MOBOTIX CORP. Das Unternehmenswachstum findet insbesondere in den Exportmärkten statt. Der Exportanteil stieg im vergangenen Geschäftsjahr hierbei auf über 73%.

## Markt und Wettbewerb

MOBOTIX ist im Markt für Video-Sicherheitssysteme tätig. Dieser Markt wird meist als CCTV-Markt bezeichnet. Der Markt für Video-Sicherheitssysteme umfasst heute analoge Video-Sicherheitssysteme und Netzwerkkamerasysteme sowie Videomanagement-Software und Zubehör. Kombinationen aus analogen und Netzwerkkamerasystemen werden als Hybridsysteme bezeichnet.

Das für die MOBOTIX relevante Marktsegment sind hierbei die Netzwerkkameras.

Das Marktforschungsunternehmen IMS Research geht in seiner aktuellen Marktstudie, die im Juli 2010 vorgelegt wurde, davon aus, dass die Umsätze im Markt für Netzwerkkameras mittel- bis langfristig weltweit von 2009 bis 2014 um jährlich durchschnittlich ca. 27% wachsen werden.

Kurzfristig entwickelt sich das Marktumfeld, wie in vielen anderen Industrie- und Dienstleistungsbranchen auch, positiv. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise schwächen sich hierbei deutlich ab und in vielen Ländern sind bereits erste Anzeichen einer Erholung erkennbar, die sich im Projektgeschäft positiv auswirken. Inwiefern diese Erholung nachhaltig sein wird, ist weiterhin unklar und mit hoher Unsicherheit behaftet.

**Umsatzanteil BRD**  
**27,0%**

**Exportanteil**  
**73,0%**

## Solide Ertrags-, Vermögens- ...

Festzustellen ist, dass die kurzfristig zu erwartenden Wachstumsraten im Bereich der Netzwerkkameras sich weiterhin im Vergleich zu anderen Branchen auf hohem Niveau bewegen. Zuverlässige, hinreichend exakte Kurzfristprognosen sind aufgrund der hohen Unsicherheit derzeit allerdings weiterhin nicht möglich.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage Ertragslage

Die Unternehmensentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr ist geprägt durch eine sukzessive Markterholung im Jahresverlauf. Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise schwächten sich hierbei kontinuierlich ab und wichen einer schrittweisen Markterholung und einer wachsenden Investitionsbereitschaft seitens der Unternehmen. Die MOBOTIX-Gruppe hat in Erwartung eines sich erholenden gesamtwirtschaftlichen Umfelds im Laufe des Geschäftsjahrs 2009/10 in neue Mitarbeiter und Vertriebsaktivitäten investiert. Trotz dieser Investitionen konnte die EBIT-Marge (22,2%, i.Vj. 22,9%) fast auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Im Berichtsjahr 2009/10 stieg der Umsatz der MOBOTIX-Gruppe um 19,9% auf 53,8 Mio. EUR (i. Vj. 44,9 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Ertragsteuern um 12,2% auf 11,7 Mio. EUR.

Das Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres im Vergleich zum zweiten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres lag bei 30,7% nach 8,7% im ersten Halbjahr. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie andere aktivierte Eigenleistungen) erhöhte sich im Geschäftsjahr um 8,4 Mio. EUR auf 54,8 Mio. EUR. Das EBITDA (25,7% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 14,1 Mio. EUR (i.Vj. 12,0 Mio. EUR). Das EBIT (22,2% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 12,1 Mio. EUR (i.Vj. 10,6 Mio. EUR). Das Jahresergebnis (Umsatzrendite 15,5%) ist um 10,9% auf 8,4 Mio. EUR (i.Vj. 7,5 Mio. EUR) angestiegen.

Das Umsatzwachstum wurde weiterhin überproportional durch Absatzsteigerungen der Dome-Kameras erzielt. Die Umsatzerlöse aus Verkäufen von Dome-Kameras wuchsen hierbei von 18,3 Mio. EUR auf 24,2 Mio. EUR (+31,8%), die Umsatzerlöse der Fixed-Kameras sind gegenüber dem Vorjahr um 11,2% auf 26,8 Mio. EUR gestiegen. Der Launch der Produktlinie Q24 im Juni 2009 hatte im Geschäftsjahr 2009/10 einen spürbaren Effekt auf die Umsatzentwicklung. Wachstumstreiber war

Umsatz Deutschland  
14,5 Mio. € (+2,4%)

## ... und Finanzlage

wiederum das Exportgeschäft. Die Exportquote lag im Geschäftsjahr bei 73,0% nach 68,4% im Vorjahreszeitraum. Die Umsätze in Deutschland stiegen von 14,2 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR (+2,4%). Im übrigen Europa (ohne Deutschland) wurde ein Wachstum von 16,2% auf 23,3 Mio. EUR erzielt. Der Umsatz im Rest der Welt stieg von 10,6 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR, was einem Wachstum von 50,3% entspricht. Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) von 26,2% ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Die durch Neueinstellungen um 2,5 Mio. EUR gestiegenen Personalaufwendungen führten zu einem Anstieg der Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) von 26,4% auf 26,9%. Insbesondere wurden Einstellungen in den Bereichen Entwicklung und Vertrieb vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (12,3 Mio. EUR (i. Vj. 10,8 Mio. EUR) sind insbesondere aufgrund von gestiegenen umsatzabhängigen Vertriebskosten (+0,5 Mio. EUR), verstärkte Werbe- und Marketingaufwendungen (0,3 Mio. EUR), Reise- und Bewirtungskosten (+0,2 Mio. EUR) sowie Kosten für Leiharbeiter (0,2 Mio. EUR) um 1,5 Mio. EUR (+13,6%) angestiegen. Mit 4,6 Mio. EUR

(i. Vj. 4,3 Mio. EUR) stellen die Werbe- und Marketingaufwendungen den größten Einzelposten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar.

Die Zinserträge sind aufgrund des rückläufigen Marktzinsniveaus um 0,2 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Tochtergesellschaft MOBOTIX CORP wies bei einem Umsatzwachstum von 48,7% (i.Vj. 53,2%) einen Periodengewinn von 0,4 Mio. USD (i.Vj. 0,5 Mio. USD) aus. Hierin enthalten sind Währungsgewinne von 0,3 Mio. USD (i.Vj. 0,3 Mio. USD).

### Vermögenslage

Im Berichtsjahr 2009/10 wurden Entwicklungskosten in Höhe von 0,5 Mio. EUR aktiviert. Das Sachanlagevermögen stieg um 2,0 Mio. EUR (+12,6%) auf 17,7 Mio. EUR. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen im Berichtszeitraum 3,6 Mio. EUR. Hierbei betrafen die Investitionen im Wesentlichen Bautätigkeiten am neuen Standort Langmeil sowie Investitionen in technische Anlagen. Die Investitionen in technische Anlagen beinhalten zu großen Teilen Investitionen in Spritzgusswerkzeuge sowie EDV-Geräte. Die Vorräte sind bedingt durch die Umstellung der Produktlinien auf eine neue Prozessortechnologie, die Ausweitung der

**Umsatz übrig. Europa**  
**23,3 Mio. € (+16,2%)**

**Umsatz restl. Welt**  
**16,0 Mio. € (+50,3%)**

## Solide Ertrags-, Vermögens- ...

Produktpalette bspw. um die Produktlinie Q24, erhöhte Lagerbestände aufgrund möglicher Lieferengpässe sowie die gestiegene Geschäftstätigkeit, um 1,7 Mio. EUR (+29,5%) auf 7,6 Mio. EUR angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 1,5 Mio. EUR gegenüber dem Bilanzstichtag 30. Juni 2009 auf 6,5 Mio. EUR. Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 5,5 Mio. EUR (30. Juni 2009: 2,7 Mio. EUR) enthalten Goldbestände mit einem Buchwert von 3,6 Mio. EUR, Vorsteuerforderungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR und noch nicht ausgezahlte Fördermittelanträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind aufgrund der Dividendenzahlung und Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit um 2,8 Mio. EUR (-27,9%) auf 7,3 Mio. EUR zurückgegangen.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 4,0 Mio. EUR aufgrund des Jahresüberschusses gestiegen. Der Anstieg der Eigenkapitalquote von 61,1% auf 62,4% ist bei einer um 5,5 Mio. EUR (+13,4%) gestiegenen Bilanzsumme auf den Periodenüberschuss zurückzuführen. Die Steuerrückstellungen sind

aufgrund laufender Steuerverpflichtungen um 0,8 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR angestiegen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der planmäßigen Tilgung der Darlehen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbezogen um 0,7 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind gegenüber dem 30. Juni 2009 um 0,6 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR gestiegen. Ursache hierfür ist der Anstieg der Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich. Die Bilanzsumme der MOBOTIX-Gruppe erhöhte sich aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen zum Stichtag 30. Juni 2010 im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2009 um 5,5 Mio. EUR (+13,4%) auf 46,9 Mio. EUR.

**Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit**  
**9,8 Mio. € (+30,0%)**

# ... und Finanzlage

## Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der MOBOTIX-Gruppe lag im Geschäftsjahr 2009/10 bei 9,8 Mio. EUR nach 7,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit 7,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden Auszahlungen in Höhe von 3,6 Mio. EUR getätigt. Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5,5 Mio. EUR beinhaltet im Wesentlichen die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2008/09 in Höhe von 4,4 Mio. EUR sowie Auszahlungen für Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von 1,1 Mio. EUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 0,6 Mio. EUR.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 30. Juni 2010 ein Finanzmittelfonds von 7,3 Mio. EUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Aufgrund der Bonität der Gesellschaft stehen weiterhin viele Finanzierungsoptionen zur Auswahl.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 30. Juni 2009 um 2,5 Mio. EUR auf 6,5 Mio. EUR reduziert. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der

Bilanzsumme der MOBOTIX-Gruppe reduzierte sich von 21,6% auf 13,8%. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag einem Anteil an der Bilanzsumme von 23,8% gegenüber 17,2% im Vorjahr. Ein Zinsänderungsrisiko ist für die MOBOTIX AG derzeit nicht wesentlich. Bestehende Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt im Rahmen eines kurzfristigen rollierenden Liquiditätsforecastings sowie einer mittel- und langfristig integrierten Ertrags-, Finanz- und Bilanzplanung. Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität bestehen derzeit keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Die Zielsetzung des Finanzmanagements liegt in der nachhaltigen Sicherstellung der Liquidität. Hierbei werden risikominimale Umsetzungsstrategien gewählt.

Die sehr positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spiegelt die Erwartungen des Vorstands in vollem Umfang wider.

Cashflow Marge  
**18,3%**

## Forschung und Entwicklung ...

### Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten wurden auch in den vergangenen zwölf Monaten 2009/10 weiter ausgebaut. Zum 30. Juni 2010 beschäftigte die MOBOTIX-Gruppe 68 Mitarbeiter (nach Köpfen) in der Entwicklungsabteilung. Aufgabenschwerpunkte der Entwicklung lagen hierbei wie auch in den Vorjahren in der Entwicklung neuer Hard- und Softwareprodukte sowie der weiteren Optimierung der Produktfunktionalität.

Für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wurden 5,4 Mio. EUR aufgewendet. Die Entwicklungsaktivitäten finden im Wesentlichen nur intern statt. Eine Fremdvergabe von Entwicklungstätigkeiten erfolgt in sehr geringem Maße lediglich im Bereich Werkzeugkonstruktion und Platinenlayout.

Im vergangenen Geschäftsjahr lagen die Schwerpunkte der Entwicklung einerseits auf der Umstellung weiterer Kameralinien auf eine leistungsfähigere Prozessortechnologie (P3). In dem Zusammenhang wurden die Linien D24 und M24 in den Markt eingeführt. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Entwicklung der IP-basierten Türstation T24 sowie weiterem Zubehör für den neuen Produktbereich Access Control & Communication. Darüberhinaus wurde im vergangenen Geschäftsjahr 2009/10 die Basis für weitere

Produktinnovationen in der Entwicklung gelegt, die im Geschäftsjahr 2010/11 in den Markt eingeführt werden sollen.

### Mitarbeiter

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 57 Mitarbeiter eingestellt. Zum Stichtag 30. Juni 2010 lag der Mitarbeiterstand der MOBOTIX-Gruppe bei 233 Mitarbeitern nach 190 Mitarbeitern zum Geschäftsjahresbeginn (ohne Auszubildende und Aushilfen inkl. 2 (i.Vj. 3) Vorstände; nach Köpfen). Im Geschäftsjahr 2010/11 wird es zusätzlich personelle Verstärkung insbesondere in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Entwicklung geben.

### Veränderungen im Vorstand

Zum 30. Juni 2009 ist Horst Pfiffi aus dem Vorstand der MOBOTIX AG ausgeschieden. Das von ihm geleitete Ressort Technik wurde seit dem 16. Juli 2009 interimswise von Klaus Borchers bis zum 16. Oktober 2009 übernommen.

Q24M 180° Panoramafunktion



180°-Pa

## Mitarbeiter

**250** (Köpfe inkl. Vorstände, Auszubildende und Aushilfen)

# ... Mitarbeiter

## Directors' Dealings

Im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 wurden folgende berichtspflichtige Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder getätigt.

## Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Im Juli 2010 wurde ein GÜ-Vertrag (Generalübernehmervertrag) mit Goldbeck Süd GmbH, Hirschberg a. d. Bergstraße, abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags ist der Bau einer

Person	Funktion	Datum der Transaktion	Art der Transaktion	Börsenplatz	Stückzahl	Preis €	Gesamtvolumen €
Lutz Coelen	CFO/CSO	20.08.2009	Kauf	Xetra	500	26,10	13.050
		24.08.2009	Kauf	Xetra	1.300	29,44	38.266
Dr. Ralf Hinkel*	CEO	31.05.2010	Abgang	außerbörslich	2.218.134	unentgeltlich	-
Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH*		31.05.2010	Zugang	außerbörslich	2.218.134	unentgeltlich	-

\*Die Aktien wurden von Herrn Dr. Ralf Hinkel auf die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, deren Gesellschafter zu 100% Dr. Ralf Hinkel ist, im Rahmen einer Sachgründung übertragen. Die Befreiung zur Abgabe eines Pflichtangebots gemäß §37 WpÜG wurde am 29. Juli 2010 durch die BaFin erteilt.

## Grundzüge des Vergütungssystems

Die Angaben zur Vorstandsvergütung finden sich im vorliegenden Vergütungsbericht des Corporate-Governance-Berichts, der als Bestandteil des Konzernlageberichts zu sehen ist.

Originalaufnahme der Q24M



**norama**

Produktions- und Montagehalle auf dem Grundstück der Gesellschaft in Winnweiler. Die Gesamtinvestition hat ein Auftragsvolumen von ca. 5 Mio. EUR.

Darüber hinaus wurde im Juli 2010 ein Aktienrückkaufprogramm gestartet. Bis zum 30. Juli 2010 hat die MOBOTIX AG 2.895 eigene Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms erworben.

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2009/10 eingetreten.

**davon Entwicklung  
68**

## Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

### Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Börsennotierte Unternehmen sind gemäß § 289 Abs. 4 HGB bzw. §315 Abs. 4 HGB verpflichtet, im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht Angaben zur Kapitalzusammensetzung, zu Aktionärsrechten und deren Beschränkungen, Beteiligungsverhältnissen und zu den Organen der Gesellschaft zu machen, welche übernahmerelevante Informationen darstellen.

Zu den erforderlichen Angabepflichten nimmt die MOBOTIX AG wie folgt Stellung:

**1.** Das gezeichnete Kapital der MOBOTIX AG beträgt EUR 4.423.814 und ist eingeteilt in 4.423.814 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 EUR. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Soweit dem Vorstand der Gesellschaft bekannt ist, bestehen keinerlei Beschränkungen, die Stimmrechte der Aktien betreffen.

**2.** Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen keine.

**3.** Dr. Ralf Hinkel, Vorstandsvorsitzender der MOBOTIX AG, hält mittelbar über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, 50,14% des gezeichneten Kapitals.

**4.** Herr Dr. Ralf Hinkel hat, solange er selbst und/oder eine von ihm beherrschte (§ 17 AktG) oder unter seiner Leitung stehende (§ 18 AktG) Gesellschaft insgesamt mehr als 25% der Aktien der Gesellschaft hält, das nicht übertragbare Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden. Der ordentlichen Hauptversammlung 2010, die für Ende Oktober 2010 geplant ist, soll vorgeschlagen werden, das Entsenderecht auf die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH zu übertragen.

**5.** Mitarbeiter, die am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, gibt es nach Kenntnis des Vorstands nicht.

**6.** Die Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Vorstände und zur Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz und aus der Satzung der MOBOTIX AG, welche im Bereich Corporate Governance auf der Website veröffentlicht ist.

Nach § 5 der Satzung der MOBOTIX AG besteht der Vorstand aus mindestens zwei und höchstens drei Personen. Der ordentlichen Hauptversammlung 2010 soll vorgeschlagen werden, die Beschränkung auf höchstens drei Personen aufzuheben. Die Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht das Gesetz oder diese Satzung zwingend eine größere Mehrheit vorschreiben. Soweit das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit dies gesetzlich zulässig ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals.

Eine Änderung der Satzung erfordert gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung für bestimmte Fälle zwingend eine größere Mehrheit vorschreiben. Soweit das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit dies gesetzlich zulässig ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung der MOBOTIX AG ist eine Beschlussfassung nur zugelassen, wenn zusätzlich zu dem Mehrheitserfordernis nach § 15 Abs. 1 der Satzung die Präsenz des stimmberechtigten Kapitals in der Hauptversammlung mindestens 60% des Grundkapitals beträgt. Für den Fall, dass ein Beschlussvorschlag zur Änderung der Satzung aufgrund

mangelnder Präsenz nicht zur Abstimmung gelangt, findet die Präsenzpflicht in einer zweiten Hauptversammlung keine Anwendung

**7.1** Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 30. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.272.544 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.272.544 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen, das den Aktionären auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts (§ 186 Abs. 5 AktG) gewährt werden kann. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

(I) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegebenen neuen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung und der Ausgabepreis der neuen

## Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

Aktien den Börsenkurs der bereits an der Börse gehandelten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung im Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf diese Höchstgrenze sind Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 Aktiengesetz unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben wurden. Auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals sind ferner diejenigen eigenen Aktien der Gesellschaft anzurechnen, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG veräußert werden;

(II) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an Unternehmen;

(III) um Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer und Pensionäre der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen zu begeben;

(IV) für Spitzenbeträge.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung festzulegen.

**7.2 (I)** Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2014 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a Aktiengesetz) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10% des bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, ausgeübt werden. Der Erwerb kann auch durch von der Gesellschaft abhängige Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden.

(II) Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse oder (ii) mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder durch eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten durch die Aktionäre.

(III) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 a Aktiengesetz) wieder über die Börse zu veräußern oder den Aktionären aufgrund eines an alle Aktionäre

gerichteten Angebots unter Wahrung ihres Bezugsrechts zum Bezug anzubieten. Der Handel mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien stattdessen auch

(a) mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder anderen Vermögensgegenständen als Gegenleistung anzubieten oder an diese zu übertragen,

(b) mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern, wenn diese Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den am jeweiligen Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet; in diesem Fall darf die Anzahl der zu veräußernden Aktien insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Veräußerung der Aktien eingetragenen Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten; auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals ist der anteilige

Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf diejenigen Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG bzw. zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden,

(c) zur Gewährung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und sonstige Mitarbeiter von mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen zu verwenden, zu deren Bezug die genannten Personen aufgrund von Aktienoptionen berechtigt sind, die ihnen im Rahmen etwaiger zukünftiger Aktienoptionsprogramme gewährt werden,

(d) zur Gewährung von Mitarbeiteraktien an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Gesellschaft sowie mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen stehen,

## Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

(e) unter gleichzeitiger Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital nicht herabgesetzt wird, sondern sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung anzupassen.

(IV) Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien

(a) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft zu gewähren, zu deren Bezug sie aufgrund von Aktienoptionen berechtigt sind, die ihnen im Rahmen etwaiger zukünftiger Aktienoptionsprogramme gewährt werden,

(b) den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als aktienbasierte Vergütung unter den gleichen Konditionen, die den Mitarbeitern gemäß Buchstabe (d) des Punktes (III) eingeräumt werden, zu gewähren. Die Einzelheiten der aktienbasierten Vergütung für den Vorstand werden vom Aufsichtsrat festgelegt.

(V) Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen in Buchstabe

(a) bis (d) des Punktes (III) sowie des Punktes (IV) verwendet werden. Darüber hinaus kann der Vorstand im Falle der Veräußerung der eigenen Aktien im Rahmen eines Angebots an die Aktionäre der Gesellschaft das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Spitzenbeträge ausschließen.

8. Vereinbarungen im Sinne der §§ 289 Abs. 4 Nr. 8 und 9, 315 Abs. 4 Nr. 8 HGB bestehen keine.

### **Geschäfte und Rechtsbeziehungen zu nahe stehenden Personen**

Am 16. Juni 2010 wurde das am 29. Juni 2010 ausgelaufene Darlehen an Herrn Dr. Hinkel in Höhe von TEUR 230 vorzeitig bis zum 29. Juni 2011 verlängert. Das Darlehen ist mit 3,5% jährlich verzinst.

Darüber hinaus wurde Herrn Dr. Ralf Hinkel am 14. Juni 2010 ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 476 gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 28. Oktober 2010 (Tag der Hauptversammlung) längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2010 und ist mit 3,0% jährlich verzinst.

Im Berichtszeitraum gab es darüber hinaus keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen.

# MOBOTIX Wachstum

Umsatz im Geschäftsjahr (30.6.)

54  
Mio. €



## Internes Kontrollsystem ...

### Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

#### Internes Kontrollsystem

Die MOBOTIX verfügt über ein umfangreiches System an Prozesskontrollen. Zielsetzung des Kontrollsystems ist es, auf unterschiedlichen Prozessebenen mögliche Defizite des Überwachungssystems aufzudecken, entsprechende Gegenmaßnahmen auszulösen und durch regelmäßige Überprüfung der Methoden die Effektivität der Identifikation und Analyse von Risiken sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Die Aufgaben des Kontrollsystems werden durch zahlreiche Mitglieder des Managements und durch zentral in der Organisationsabteilung angesiedelte Mitarbeiter übernommen, die Teilaufgaben einer internen Revision übernehmen.

Das interne Kontrollsystem ist ein wesentlicher Bestandteil der Konzern-Risikoüberwachung. Grundlage des internen Kontrollsystems sind neben definierten präventiven und überwachenden Kontrollmechanismen wie systematischen und manuellen Abstimmprozessen, vordefinierte Genehmigungsprozesse, die Trennung von Funktionen und die Einhaltung von Richtlinien. Dabei spielt das Vier-Augen-Prinzip eine zentrale Rolle. Durch die konsequente Anwendung risikopolitischer Grundsätze und Weisungen wird ein Großteil

der Risiken bereits vermieden oder zumindest in ihren Auswirkungen gemindert.

Wesentliche regulatorische Komponenten finden sich in den Regeln zu Datenschutz, Bilanzierung nach IFRS sowie den Corporate-Governance-Grundsätzen für börsennotierte Unternehmen. Daneben werden Themen wie das Risikomanagement sowie Vorgaben zur Vertragsgestaltung berücksichtigt. Wesentliche Verträge mit finanzwirtschaftlichen oder rechtlichen Besonderheiten und Vorgänge mit außergewöhnlichen technischen Risiken werden sorgfältig geprüft. Die Anträge auf Zustimmung zu solchen Geschäften werden durch den zuständigen Manager koordiniert, der den Beurteilungs- und Entscheidungsprozess koordiniert und im Bedarfsfall die jeweilige Vorstandsvorlage als Entscheidungsgrundlage für die finale Zustimmung des Vorstandes erstellt.

Ziel des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess ist es sicherzustellen, dass die Rechnungslegung einheitlich und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie konzerninternen Richtlinien erfolgt und dadurch den Adressaten des Konzernab-

schlusses zutreffende und verlässliche Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Teile der Finanzbuchhaltung der MOBOTIX AG sind auf einen externen Dienstleister ausgelagert. Die Überwachung dieses Dienstleisters erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen der MOBOTIX AG. Die Aufgabenverteilung zwischen dem externen Dienstleister und der Abteilung Rechnungswesen ist klar definiert. Neben der Kontrollfunktion der Abteilung Rechnungswesen der MOBOTIX AG werden durch die Abteilung Rechnungswesen in Abstimmung mit dem Finanzvorstand alle wesentlichen Abschlussbuchungen vorgegeben. Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt ausschließlich durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG. Eine einheitliche Rechnungslegung wird insbesondere durch konzernweit geltende Bilanzierungsrichtlinien sichergestellt, deren Einhaltung durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG überwacht wird. Die MOBOTIX CORP erstellt ihren Abschluss lokal auf einem eigenen EDV-System, das eindeutig defi-

nierten Zugriffsregelungen unterliegt. Die Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinien des Konzerns sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme der MOBOTIX CORP wird durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG beziehungsweise direkt durch den Finanzvorstand der MOBOTIX AG sichergestellt.

Durch den bewussten Umgang mit Risiken und die beschriebenen Kontrollen kann so mit hinreichender Sicherheit die Erstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses gewährleistet werden.

Die Einhaltung der Richtlinien wird unter anderem durch die Mitarbeiter der zentralen Organisationsabteilung überprüft. Die Mitarbeiter dieser Abteilung berichten direkt an den Vorstand. Die Mitarbeiter dieser Abteilung stehen den verschiedenen Abteilungsleitern als Berater zur Verfügung und prüfen dabei unter anderem die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems.



Neues Firmengebäude der MOBOTIX AG

## Risikomanagement ...

Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die ordnungsgemäße Einhaltung und Umsetzung der Richtlinien. Nach Wichtigkeit kategorisierte Empfehlungen sowie eventueller Anpassungsbedarf in den Richtlinien werden direkt an die Verantwortlichen der geprüften Einheiten sowie den Vorstand berichtet.

In Ad-hoc-Audits werden zeitnah aktuelle Sonderthemen aufgegriffen und untersucht. Hieraus resultieren bei Bedarf umgehende Prozessänderungen, die darauf abzielen die Prozessqualität kontinuierlich zu verbessern. Im Anschluss daran erfolgen Follow-up-Prüfungen, in denen die Umsetzung der Prozessänderungen überprüft werden. Über Abweichungen wird dem Vorstand zeitnah berichtet.

Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effektivität des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems.

### **Risikomanagement**

Die MOBOTIX-Gruppe hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Das Risikomanagementsystem des Konzerns dient der Identifizierung, Kontrolle und Steuerung eingegangener Risiken. Über bestandsgefährdende Risiken hinaus werden auch solche Aktivitäten, Ereignisse

und Entwicklungen erfasst, die in Zukunft den Geschäftserfolg signifikant beeinflussen können. Im Rahmen des Risikomanagements werden operative Chancen und Risiken über einen Zeitraum von ein bis drei Jahren identifiziert und gesteuert. Für strategische Chancen und Risiken wird ein entsprechend längerer Prognosezeitraum herangezogen.

Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben können, ist Vorsorge getroffen.

Auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen bestehen für die MOBOTIX-Gruppe aktuell keine dominanten Einzelrisiken, die für sich genommen mit einer überwiegenden Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der MOBOTIX-Gruppe gefährden könnten.

Die internen Strukturen werden entsprechend dem Wachstum weiter verbessert und den Größenrelationen angepasst. Hierbei sind weitere Maßnahmen zur Stärkung und Verbesserung des Qualitätsmanagements, des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagements geplant.

# ... und wesentliche Risiken

## Wesentliche Risiken

### Marktrisiken

MOBOTIX-Produkte werden heute in einer Vielzahl professioneller Anwendungsbereiche wie bspw. dem Public Security Markt (Bahnhöfe, Flughäfen, Stadtsicherheit, Gefängnisse,

Originalbild einer MOBOTIX-Kamera (Bibliothek)



Häfen, Autobahnen) sowie aufgrund ihrer Kompaktheit und der hohen Temperaturfestigkeit im Marktsegment Mobile Security (Polizei, Bahn, Busse, Werttransporter, Logistik) eingesetzt. Der Vorstand erwartet, dass die Gesellschaft in den folgenden Geschäftsjahren mit der **Einführung weiterer Produktfamilien** weiterhin sehr stark wachsen wird. Produktinnovationen werden hierbei weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Externe Marktstudien bestätigen die Annahme, dass im Bereich digitaler IP Video-Überwachungssysteme trotz negativer Ereignisse, wie der Finanz- und Wirtschaftskrise, auch in den kommenden Jahren hohe Wachstumsraten zu erwarten

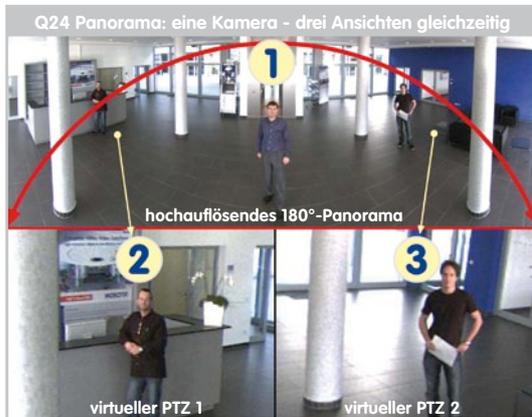
sind. Das **Marktumfeld** ist demnach als weiterhin sehr attraktiv einzuschätzen.

Die **Wettbewerbssituation** hat sich nach Einschätzung der Gesellschaft in den letzten Monaten nicht zum Nachteil verändert. Es bleibt hierbei weiterhin abzuwarten, inwiefern und wie schnell die traditionellen Anbieter analoger Sicherheitssysteme den Technologiewechsel auf digitale Systeme vollziehen werden, oder ob sich diese aus dem Markt zurückziehen. Des Weiteren tritt MOBOTIX bereits heute als Systemanbieter am Markt auf, der neben einem kompletten Hardwareportfolio inklusive Zubehör auch über eine Video-Leitstandsoftwarelösung verfügt. Einerseits setzt sich das Unternehmen vom Wettbewerb ab, indem es komplette Projekte aus einer Hand bedienen kann. Andererseits werden reine Softwareanbieter dadurch unter Druck gesetzt, dass MOBOTIX eine eigene Softwareleitstandlösung kostenlos anbietet und so die Projektgesamtkosten für Endkunden reduziert.

**Beschaffungsmarktrisiken** werden durch den Vorstand als branchenüblich eingeschätzt. Eine wesentliche mittel- bis langfristige Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten besteht nach Einschätzung des Vorstands nicht. Der aktuell angespannten Lage am Beschaffungsmarkt, die insbesondere durch

## Politische, rechtliche ...

steigende Lieferzeiten im Bereich der elektronischen Komponenten gekennzeichnet ist, wird durch eine erhöhte Bestandsführung der Fertigprodukte und der betroffenen Komponenten Rechnung getragen. Ein kurzfristiger Ausfall kritischer Lieferanten bspw. für die Prozessoren, der zu erheblichen Produktionsstörungen führen könnte, wird für wenig wahrscheinlich gehalten.



### Finanzrisiken

Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität bestehen derzeit keine wesentlichen **Finanzierungsrisiken**. **Währungsrisiken** bestehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft in den USA. Der positive Cashflow aus dem USA-Geschäft deckt den Einkaufsbedarf der MOBOTIX AG im Dollarraum. Ein **Zinsänderungsrisiko** ist derzeit nicht wesentlich. Bestehende Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen. **Forderungsausfallrisiken** werden durch ein

effizientes Debitorenmanagement inklusive Mahnwesen und Inkasso mit einer sehr restriktiven Gewährung von Zahlungszielen begrenzt.

Die **Finanzkrise** und deren realwirtschaftliche Auswirkungen haben im vergangenen Geschäftsjahr Wirkung gezeigt. Hierbei kam es zu Terminverschiebungen bei der Umsetzung von geplanten Projekten. Darüber hinaus war zu beobachten, dass Distributoren ihre Lagerbestände und damit ihre Kapitalbindung deutlich reduziert haben. In den vergangenen sechs Monaten war hier eine spürbare Entspannung erkennbar. Inwiefern und in welcher Höhe die Krise weitere kurz- und mittelfristige Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung haben wird (z.B. ein möglicher Double Dip), bzw. wie schnell sich eine nachhaltige Erholung der globalen Märkte durchsetzen wird, ist weiterhin nicht abschließend zu beurteilen.

### Politische/rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Grundsätzlich hat sich die öffentliche Wahrnehmung in Sachen Videoüberwachung weiterhin sehr positiv entwickelt. Eine vorhandene Videoüberwachung steigert hierbei das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung und stößt damit zunehmend auf Akzeptanz. Es sind verstärkt politische Initiativen zu verzeichnen, die auf eine Qualitätsverbesserung

## ... und sonstige Risiken

zung von Überwachungssystemen in öffentlichen Bereichen hinwirken. Ein erstes Beispiel stellte das **französische Videogesetz** vom 01.10.2006 dar. Sollten sich im Public Security Bereich die Normen zugunsten hochauflösender Systeme weiterhin ändern, kann MOBOTIX als ein wesentlicher Hersteller solcher Systeme davon zusätzlich profitieren.

Im Ergebnis geht der Vorstand davon aus, dass das regulatorische Umfeld der Gesellschaft einen deutlich positiven Effekt auf die weitere Unternehmensentwicklung haben wird.

### Operative Leistungsrisiken und sonstige Risiken

Die MOBOTIX-Gruppe ist in den letzten Jahren im Vergleich zum Gesamtmarkt deutlich überproportional mit Wachstumsraten von bis zu 50% gewachsen. Bedingt durch die hohe **Wachstumsdynamik** besteht ein permanenter organisatorischer Anpassungsbedarf. Hieraus ergeben sich Risiken grundsätzlicher Art, denen das Unternehmen durch eine laufende Anpassung der personellen Ressourcen und die kontinuierliche Anpassung der Steuerungssysteme und Infrastruktur begegnet.

Grundsätzlich bestehen bei der Produktion und dem Vertrieb von technischen Produkten **Gewährleistungsrisiken**. Diese

werden im Rahmen der Abschlusserstellung durch Bildung entsprechender Rückstellungen berücksichtigt. Darüber hinaus wurde eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen, um mögliche Schäden und Risiken abzusichern.

Um dem erwarteten starken Wachstum zu entsprechen, ist im laufenden Geschäftsjahr der Bau einer weiteren Produktions- und Montagehalle geplant. Auch in den Folgejahren ist mit weiteren baulichen Investitionen aufgrund des Unternehmenswachstums zu rechnen.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Gesellschaft neben dem geplanten Unternehmenswachstum auch die Unternehmensergebnisse entsprechend der bisherigen Profitabilität weiter steigern wird. Hierbei sind angesichts des erheblichen Marktpotenzials des US-Markts ggf. auch weitere, der wirtschaftlichen Entwicklung angemessene, wachstumsbedingte Verluste der **MOBOTIX CORP** in Kauf zu nehmen.

Die Gesellschaft sieht aktuell und für die Zukunft keine bestandsgefährdenden oder die Entwicklung wesentlich beeinträchtigende Risiken. Für den nachhaltigen Erfolg der Unternehmensgruppe sind technologische Innovation und der weitere Ausbau des Vertriebs von großer Bedeutung.

## Chancen, Risiken ...

### Chancen und Ausblick

Das trotz Finanzkrise sich **positiv entwickelnde Marktumfeld** mit weiterhin hohen prognostizierten Wachstumsraten begründet die Basis für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Das Wachstum wird hierbei getrieben durch die **Umstellung der analogen auf digitale Technologien**. Sollte sich diese Technologieumstellung schneller vollziehen, so können hieraus zusätzliche Chancen für die MOBOTIX-Gruppe entstehen. Zu den Faktoren, die zu einer Beschleunigung führen könnten, zählen bspw. **politische Initiativen** wie das französische Videogesetz, das auf eine Qualitätsverbesserung von Überwachungssystemen in öffentlichen Bereichen hinwirkt.

Grundsätzlich geht der Vorstand davon aus, dass **technologische Markttreiber**, wie steigende Bildauflösungen der Videosysteme und komplexere Sicherheitsinstallationen, den Vorteil eines **dezentralen Technologieansatzes** begünstigen werden. Insbesondere durch die Einführung der hemisphärischen Technologie (Q24) ist dies evident geworden. Dies stärkt die Wettbewerbsposition der MOBOTIX-Gruppe dementsprechend und setzt den Wettbewerb unter Handlungsdruck.

Ein beschleunigter gesamtwirtschaftlicher Aufschwung kann allerdings erfahrungsgemäß auch zu Lieferengpässen auf dem

Beschaffungsmarkt und daraus resultierenden Produktionsengpässen führen. Solchen Risiken wird insbesondere durch erhöhte Lagerhaltung von kritischen Komponenten und Fertigprodukten entgegengewirkt.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass sich durch die gestiegene Publizität Chancen bspw. im Bezug auf die Gewinnung neuer Mitarbeiter, Vertriebspartner und Kunden ergeben werden.

MOBOTIX ist heute schon weltweit über Partner vertreten. Dem weiteren gezielten **Ausbau des Partnernetzwerks** kommt auch in der Zukunft eine zentrale Bedeutung zu. Ein erfolgreicher Ausbau der Vertriebsstrukturen birgt erhebliche Wachstumschancen. Die hervorragende weltweite Marktstellung - insbesondere auch im Teilsegment der hochauflösenden Netzwerkkameras - bildet die Voraussetzung für diesen erfolgreichen Ausbau.

**Regionale Wachstumsschwerpunkte** in den kommenden Monaten werden insbesondere in Nordamerika, Südamerika und Asien liegen.

Die Markteinführung der hemisphärischen Kameratechnologie verlief bisher sehr erfolgreich. Die Tatsache, dass die wesentlichen Wettbewerber keine vergleichbaren Produkte anbieten können, zeigt die **Innovationsstärke**

## ... und **Ausblick**

der MOBOTIX AG einerseits und ermöglicht es, eine Ausnahmestellung in diesem Produktsegment mittelfristig einzunehmen. Daneben wird MOBOTIX in den kommenden Monaten durch weitere Produktinnovationen seine Wettbewerbsposition stärken und Voraussetzungen für das Erschließen neuer Marktsegmente schaffen.

MOBOTIX wird im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres die neue IP-Video-Türstation T24 einführen. Dieser Einstieg in ein neues Produktsegment (Access-Control & Communication) macht die Prognose für das Gesamtjahr 2010/11 schwierig. Insgesamt erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2010/11 ein Wachstum der Umsatzerlöse von 30%. Auf den Bereich Video Surveillance sollen hierbei ca. 23% des Wachstums entfallen. Im Bezug auf die Profitabilität wird eine EBIT-Marge von 18% für realistisch gehalten. Aufgrund des großen Interesses am neuen Produktsegment rechnet der Vorstand für das Folgejahr mit weiterem hohem Wachstum im Umsatz und EBIT.

### **Erklärung zur Unternehmensführung**

Gemäß § 289a HGB hat die MOBOTIX AG eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben.

In die Erklärung sind die Erklärung gemäß § 161 AktG, relevante Angaben zu Unter-

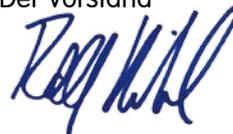
nehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüsse aufzunehmen.

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex findet sich im Internet unter [http://www.mobotix.com/ger\\_DE/Investors/Corporate-Governance/Entsprechenserklärung](http://www.mobotix.com/ger_DE/Investors/Corporate-Governance/Entsprechenserklärung)

Im Bezug auf wesentliche relevante Unternehmenspraktiken, die über gesetzliche Anforderungen hinausgehen sowie die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat verweisen wir auf den Corporate Governance Bericht, der im September auf der Internetseite der MOBOTIX AG veröffentlicht werden soll.

Winnweiler-Langmeil, den 30. Juli 2010

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel



Lutz Coelen

## GuV ...

in TEUR	siehe Anhang	1.7.2009- 30.6.2010	1.7.2008- 30.6.2009
<b>Umsatzerlöse</b>	(1)	53.844	44.898
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(2)	373	663
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3)	558	818
<b>Gesamtleistung</b>		<b>54.774</b>	<b>46.380</b>
Materialaufwand	(4)	-14.327	-12.161
<b>Rohergebnis</b>		<b>40.447</b>	<b>34.219</b>
Personalaufwand	(5)	-14.721	-12.220
Abschreibungen	(6)	-1.910	-1.432
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	576	823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-12.245	-10.782
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>12.147</b>	<b>10.609</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	(9)	0	-32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(10)	104	293
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(10)	-513	-408
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>11.738</b>	<b>10.461</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(11)	-3.377	-2.923
<b>Jahresergebnis</b>		<b>8.361</b>	<b>7.538</b>
<b>Anteile der Aktionäre der MOBOTIX AG am Jahresergebnis</b>		<b>8.361</b>	<b>7.538</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)</b>	(12)	<b>1,89</b>	<b>1,70</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>		<b>1.7.2009- 30.6.2010</b>	<b>1.7.2008- 30.6.2009</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>8.361</b>	<b>7.538</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		40	-51
<b>Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen (nach Steuern)</b>		<b>40</b>	<b>-51</b>
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>		<b>8.401</b>	<b>7.487</b>
<b>Anteile der Aktionäre der MOBOTIX AG am Gesamtergebnis</b>		<b>8.401</b>	<b>7.487</b>

**Jahresergebnis**  
**8,4 Mio. € (+10,9%)**

**Ergebnis je Aktie**  
**1,89 €**

# ... Bilanz

in TEUR	siehe Anhang	30.6.2010	30.6.2009
Immaterielle Vermögenswerte	(13)	1.727	1.462
Sachanlagen	(13)	17.650	15.682
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	(18)	97	115
Aktive latente Steuern	(11)	123	109
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>19.598</b>	<b>17.369</b>
Vorräte	(14)	7.579	5.851
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15)	6.542	5.011
Sonstige Vermögenswerte	(16)	5.526	2.694
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(17)	7.312	10.142
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	(18)	379	336
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>27.339</b>	<b>24.034</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>46.936</b>	<b>41.402</b>
Gezeichnetes Kapital		4.424	4.424
Kapitalrücklage		9.665	9.665
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen		76	36
Ergebnisvortrag		6.757	3.643
Jahresergebnis		8.361	7.538
<b>Eigenkapital</b>	(19)	<b>29.283</b>	<b>25.306</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(22)	5.906	8.394
Passive latente Steuern	(11)	591	567
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>6.497</b>	<b>8.961</b>
Steuerrückstellungen	(20)	3.005	2.199
Sonstige Rückstellungen	(21)	176	165
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(22)	2.614	714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(23)	3.245	2.498
Sonstige Verbindlichkeiten	(24)	2.115	1.560
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>11.156</b>	<b>7.136</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>46.936</b>	<b>41.402</b>

**Bilanzsumme**  
**46,9 Mio. € (+13,4%)**

## Kapitalflussrechnung ...

in TEUR	siehe Anhang	1.7.2009- 30.06.2010	1.7.2008- 30.6.2009
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>11.738</b>	<b>10.461</b>
+ Zinsergebnis	(10)	409	115
+ At Equity Ergebnis	(9)	0	32
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	(6)	1.910	1.432
+ Erhaltene Zinsen		93	285
+ Zunahme der sonstigen Rückstellungen	(21)	12	42
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		3	4
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		18	18
<b>Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen</b>		<b>14.183</b>	<b>12.389</b>
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer Aktiva, die nicht der Invest.- oder Finanz.-tätigkeit zuzuordnen sind		-3.587	-2.633
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.296	741
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern</b>		<b>12.394</b>	<b>10.497</b>
- Ertragsteuerzahlungen		-2.561	-2.933
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>9.832</b>	<b>7.564</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-3.587	-9.437
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-562	-793
+ Einzahlung aus Fördermitteln	(13)	33	2.222
- Auszahlungen aus Erwerb sonstiger Finanzmittel		-3.510	-1.043
+ Einzahlungen aus Abgang sonstiger Finanzmittel		476	1.699
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenst. des Sachanlagevermögens		6	30
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-7.145</b>	<b>-7.322</b>
- Dividendenzahlungen	(19)	-4.424	-2.212
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-714	-612
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		0	2.570
- Gezahlte Zinsen		-380	-320
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-5.518</b>	<b>-574</b>
<b>Zahlungswirksame Veränd. der Zahlungsm. und -äquivalente</b>		<b>-2.831</b>	<b>-332</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Änderungen der Finanzmittelfonds		1	0
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		10.142	10.475
<b>Zahlungsm. u. -äquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	(17)	<b>7.312</b>	<b>10.143</b>

Wesentliche zahlungsunwirksame Transaktionen: Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen.

**Operativer Cashflow**  
**9,8 Mio. € (+30,0%)**

**Ergebnis vor Steuern**  
**11,7 Mio. € (+12,2%)**

# ... Entwicklung Eigenkapital

in TEUR	siehe Anhang	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige ergebnisneutrale EK-Veränderungen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe
<b>Stand 01.07.2008</b>		<b>4.424</b>	<b>9.665</b>	<b>88</b>	<b>5.854</b>	<b>0</b>	<b>20.031</b>
Dividendenzahlung					-2.212		-2.212
Währungsumrechnung				-51			- 51
Jahresergebnis						7.538	7.538
<b>Stand 30.06.2009</b>		<b>4.424</b>	<b>9.665</b>	<b>37</b>	<b>3.642</b>	7.538	<b>25.306</b>
<b>Stand 01.07.2009</b>		<b>4.424</b>	<b>9.665</b>	<b>37</b>	<b>11.180</b>	<b>0</b>	<b>25.306</b>
Dividendenzahlung	(19)				-4.424		-4.424
Währungsumrechnung				40			40
Jahresergebnis						8.361	8.361
<b>Stand 30.06.2010</b>		<b>4.424</b>	<b>9.665</b>	<b>76</b>	<b>6.756</b>	<b>8.361</b>	<b>29.283</b>

**Eigenkapital**  
**29,3 Mio. €**

**Eigenkapitalquote**  
**62,4%**

## Konzernanhang...

### Anhang zum 30. Juni 2010

#### 1. Allgemeines

Die MOBOTIX AG wurde am 21. Juni 1999 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist seit dem 30. September 2009 Winnweiler-Langmeil (Kaiserstrasse, 67722 Winnweiler-Langmeil, Deutschland).

Die MOBOTIX AG ist ein technologisch führender europäischer Systemanbieter von digitalen, hochauflösenden netzwerkbasierenden Video-Sicherheitssystemen sowie Videomanagement-Software und Systemzubehör. Kern der Technologie der MOBOTIX AG sind die von ihr selbst entwickelten und produzierten vollständig digitalen Netzwerkkameras.

Der weltweite Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im Wesentlichen über Distributoren, qualifizierte Systemintegratoren und Fachhandelspartner.

Die Erstnotierung der MOBOTIX AG erfolgte am 10. Oktober 2007 im Entry Standard der „Deutsche Börse AG“. Am 31. März 2008 ist die MOBOTIX AG in den Prime Standard der „Deutsche Börse AG“ gewechselt.

Die MOBOTIX AG hat jeweils eine Tochtergesellschaft in den USA und in Großbritannien. Vorstand und Aufsichtsrat haben eine nach

§ 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite [www.mobotix.com](http://www.mobotix.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

Das Geschäftsjahr des Konzerns beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des Folgejahres. Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus der Umrechnung von EUR in TEUR können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, %) auftreten.

#### 2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der MOBOTIX AG wurde unter Anwendung von § 315a HGB im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht aufgestellt sind, wurden an die IFRS,

wie sie in der EU anzuwenden sind sowie an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der MOBOTIX-Gruppe angepasst. Hierzu werden die nach landesspezifischen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit sie nicht den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechen und die Bewertungsabweichungen wesentlich sind. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2008/09 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Management der MOBOTIX AG hat den Konzernabschluss am 30. Juli 2010 zur Veröffentlichung freigegeben.

### 3. Angewandte Rechnungslegungsstandards

Die folgenden, bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden neuen oder geänderten Standards, wurden nicht vorzeitig angewandt:

- IAS 32 Amendments – Classification of Rights Issues (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.2.2010 beginnen)
- IFRS 1 Amendments – Additional Exemptions for First time Adopters (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRS 2 Amendments – Group Cash-Settled Share-based Payment Transactions (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- Improvements to IFRSs (2009) (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRIC 15 Agreements for the Construction of Real Estate (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2010 beginnen)
- IFRIC 17 Distributions of Non-cash Assets to Owners (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.11.2009 beginnen)

## Konzernanhang ...

- IFRIC 18 Transfers of Assets from Customers (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.11.2009 beginnen)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Folgende neue Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen, die für am oder nach dem 1.07.2009 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden sind, wurden berücksichtigt:

- IAS 1 Presentation of Financial Statements – Revised (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IAS 23 Borrowing Costs – Revised (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IAS 27 Amendments – Consolidated and Separate Financial Statements – (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2009 beginnen)
- IAS 32/IAS 1 Amendments – Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement: Eligible Hedged Items (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.07.2009 beginnen)
- IFRS 1/IAS 27 Amendments – Cost of an Investment in a Subsidiary, Jointly Controlled Entity or Associate Liquidation (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IFRS 2 Amendment – Share-based Payment – Vesting Conditions and Cancellations (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IFRS 3 (Revised) Business Combinations (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2009 beginnen)
- IFRS 7 Amendments – Improving Disclosures about Financial Instruments (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- Improvements to IFRSs (2008) (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IFRS 8 Operating Segments (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)

- IFRIC 9 Amendment to IFRIC 9 and IAS 39 – Embedded Derivatives (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IFRIC 12 Service Concession Arrangements (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 29.3.2009 beginnen)
- IFRIC 13 Customer Loyalty Programs (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IFRIC 14 / IAS 19 The Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2009 beginnen)
- IFRIC 16 Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 30.06.2009 beginnen)

Aus der erstmaligen Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows.



Hemispheric-IP-Video Türstation T24

## Konzernanhang ...

### 4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Konsolidierungskreis

Im Jahr 2003 wurde die MOBOTIX CORP, New York, USA (vormals MOBOTIX Ltd. Liability Company, Columbia, South Carolina) als Tochtergesellschaft gegründet. Ziel der Gesellschaftsgründung war die Erschließung des amerikanischen Marktes. In den Konzernabschluss der MOBOTIX AG wurde die MOBOTIX CORP zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die MOBOTIX AG Schweiz wird seit dem 31. Dezember 2009 aufgrund des fehlenden maßgeblichen Einflusses nicht mehr im Zuge einer At-Equity Bilanzierung in den Konzernabschluss einbezogen. Die MOBOTIX Ltd., Birmingham, Großbritannien, wird nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie derzeit nicht operativ tätig ist.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der MOBOTIX AG einbezogenen Gesellschaften werden nach konzerneinheitli-

chen, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Stichtag 30. Juni 2010 aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der MOBOTIX CORP erfolgte auf den 1. Juli 2005, dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz.

Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß IFRS 1 vorgenommen. Hierbei wurde das Eigenkapital der Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz mit dem Beteiligungsbuchwert bei der Muttergesellschaft verrechnet.

Die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung wurde mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital angesetzt. Zwischengesellschaftliche Gewinne waren bei dieser Gesellschaft in den Berichtsjahren unbedeutend.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie sämtliche Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden gegeneinander aufgerechnet. Die konzerninternen

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Geschäftskapital		Eigenkapital zum		
		30.6.10	30.6.09	30.6.10*	30.6.09*	
MOBOTIX CORP	New York, USA	100,0%	100,0%	414	-4	T-USD
MOBOTIX Ltd.	Birmingham, GB	100,0%	100,0%	1	1	GBP
MOBOTIX AG	Freienbach, CH	-	50,0%	-	1	T-CHF

\* Eigenkapital gemäß landesrechtlichen Vorschriften

Lieferungen und Leistungen werden sowohl auf Basis von Marktpreisen als auch von Verrechnungspreisen vorgenommen, die auf der Grundlage des „dealing at arm’s-length-Grundsatzes“ ermittelt wurden. Ebenso werden die Ergebnisse zwischen den konsolidierten Unternehmen („Zwischengewinne“) im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen werden latente Steuerabgrenzungen gemäß IAS 12 vorgenommen.

### Währungsumrechnung

In den in lokalen Währungen erstellten Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsgeschäfte zu dem am Zeitpunkt der Transaktion geltenden Fremdwährungskurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung zum Stichtagskurs auf die lokale Währung ergebniswirksam umgerechnet.

Die Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse in Euro erfolgte gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Ände-

rungen der Wechselkurse“ nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die funktionalen Währungen der ausländischen Gesellschaften sind jeweils identisch mit der jeweiligen Landeswährung. Die Posten der Bilanz werden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge mit Durchschnittskursen umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Der sich daraus ergebende Unterschied wird ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Währungsdifferenzen, die sich gegenüber der Vorjahresumrechnung ergeben, werden ebenfalls ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Währungskurse der für die MOBOTIX-Gruppe wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Währungsumrechnung		Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
1 EUR =	ISO-Code	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
Schweizer Franken	CHF	1,476	1,538	1,324	1,525
US-Dollar	USD	1,39	1,368	1,22	1,405

## Konzernanhang ...

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **Umsatzerlöse**

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich mit Auslieferung der Waren an den Kunden bzw. Abholung der Ware durch den Kunden. Umsätze aus der Lieferung von Waren werden erfasst, sobald die maßgeblichen Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum der Waren verbunden sind, an den Kunden übergegangen sind. Dabei verbleibt weder ein fortgeführtes Verfügungsrecht noch eine wirksame Verfügungsmacht über die verkauften Waren. Die Höhe der Erlöse kann verlässlich bestimmt werden und der Zufluss eines wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf ist hinreichend wahrscheinlich. Umsätze aus Dienstleistungen (im Wesentlichen Schulungen) gibt es in der MOBOTIX-Gruppe nur in einem sehr geringen Umfang. Sie werden mit der Erbringung der Dienstleistung erfasst.

#### **Andere aktivierte Eigenleistungen**

Hierunter werden im Wesentlichen die unter den immateriellen Vermögenswerten zu aktivierenden Entwicklungseigenleistungen ausgewiesen. Die Entwicklungseigenleistungen betreffen ausschließlich Personalkosten.

#### **Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich indem der Konzernjahresüberschuss durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Einen Verwässerungseffekt gibt es bei der MOBOTIX AG nicht.

#### **Immaterielle Vermögenswerte**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte haben ausnahmslos eine begrenzte Nutzungsdauer. Sie sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Für qualifizierte Vermögenswerte, deren Aktivierungszeitpunkt vor dem 1. Juli 2009 liegt, wurden die Finanzierungskosten nicht

als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte werden entsprechend dem Nutzungsverlauf stets nach der linearen Methode vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Minderung der Anschaffungskosten gezeigt, sofern diese Zuschüsse direkt einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte zuzuordnen sind.

Den Abschreibungen liegt die folgende Nutzungsdauer zugrunde:

<b>Nutzungsdauer</b>	<b>Jahre</b>
Gewerbliche Schutzrechte	3 bis 5
EDV-Software (Betriebs- und sonstige Systeme)	3

Nach IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ besteht für Forschungskosten ein Aktivierungsverbot. Entwicklungskosten sind nur bei Vorliegen bestimmter, genau bezeichneter Voraussetzungen aktivierungsfähig. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelflüssen führt, die über die Herstellungskosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwick-

lungsprojekts oder des zu entwickelnden Produkts bzw. Verfahrens weitere in IAS 38 definierte Kriterien kumulativ erfüllt sein. Seit dem 1. Juli 2007 erfüllt die MOBOTIX AG für einen Teil ihrer Entwicklungsprojekte diese Voraussetzungen. Es werden Entwicklungskosten für Produktentwicklungen im Bereich Kameragehäuse, Elektronik und Software zu Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die erfolgreiche Vermarktung sichergestellt ist. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden ab dem Produktionsstart planmäßig über den erwarteten Produktlebenszyklus von in der Regel drei Jahren abgeschrieben.

### **Sachanlagen**

Das gesamte Sachanlagevermögen unterliegt (mit Ausnahme von Grundstücken und in Erstellung befindlichen Vermögenswerten) einer betrieblichen Nutzung und wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und

## Konzernanhang ...

nachträglichen Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Anschaffungspreisminderung zusammen. Die Herstellungskosten werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener anteiliger Gemeinkosten ermittelt. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Für qualifizierte Vermögenswerte, deren Aktivierungszeitpunkt vor dem 1. Juli 2009 liegt, wurden die Finanzierungskosten nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Minderung der Anschaffungskosten gezeigt, sofern diese Zuschüsse direkt einzelnen Posten des Sachanlagevermögens zuzuordnen ist.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf stets nach der linearen Methode vorgenommen. Sofern abnutzbare Vermögenswerte des Sachanlagevermögens unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden sie gesondert planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer	Jahre
Bauten/Einbauten/Außenanlagen	10-33
Technische Anlagen	10-20
Mobiliar	10
Elektroniklaborgeräte	3-10
Spritzgusswerkzeuge	3-5
Testgeräte	3-7
EDV-Geräte	3-5

Soweit aus rechtlichen Gründen nur eine kürzere Nutzung möglich ist, kommt diese kürzere Nutzungsdauer zur Anwendung.

Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst.

### Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Bei immateriellen Vermögenswerten, die ausnahmslos eine begrenzte Nutzungsdauer haben, sowie bei Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wird die Werthaltigkeit des aktivierten Buchwerts gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ beim Vorliegen von Anhaltspunkten überprüft. Soweit der erzielbare Betrag des Vermögenswertes, der den höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert

repräsentiert, den Buchwert unterschreitet, wird eine Wertminderung vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher durchgeführte Wertminderung entfallen ist, erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen werden erst erfasst, wenn der Konzern sicher die Voraussetzungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt wurden. Erhaltene öffentliche Zuschüsse für den Erwerb von immateriellen und materiellen Vermögenswerten kürzen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zuschüsse für Entwicklungskosten werden, sofern keine Aktivierung der entsprechenden Entwicklungsprojekte erfolgt, als Ertrag erfasst.

### Leasingverhältnisse

Bei den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen der MOBOTIX-Gruppe handelt es sich ausschließlich um **Operating-Leasing-Verhältnisse**. Als Operating-Leasing wird ein Leasingverhältnis dann klassifiziert, wenn die Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, im Wesentlichen beim Leasinggeber verbleiben. Die Leasingverhältnisse betreffen den Leasingvertrag für das Produktions- und Verwaltungsgebäude am Standort Kaiserslautern und Leasingver-

träge für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie den Fuhrpark.

### At-Equity bewertete Anteile

Die Anteile an assoziierten Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bilanziert. Hierbei wurden die zum Erwerbszeitpunkt angefallenen Anschaffungskosten um die zukünftigen, anteiligen Ergebnisse der assoziierten Beteiligung fortgeschrieben. Eine außerplanmäßige Abwertung erfolgte, wenn der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden entsprechend IAS 12 „Ertragsteuern“ für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung wahrscheinlich ist.

Dabei kommen die zum Zeitpunkt der Umkehr voraussichtlich gültigen Steuersätze zur Anwendung. Aktive und passive latente Steuern werden nicht abgezinst und im Konzernabschluss nach IAS 12.74 ausgewiesen.

## Konzernanhang ...

### Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Durchschnittspreisen unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten ebenfalls unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten und die Gemeinkosten des Produktionsprozesses unter Annahme einer Normalauslastung. Bei den Vorräten handelt es sich nicht um qualifizierte Vermögenswerte, da kein beträchtlicher Zeitraum für die Anschaffung bzw. Herstellung erforderlich ist, so dass keine Aktivierung von Fremdkapitalkosten möglich ist. Als Nettoveräußerungswert werden die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse, vermindert um die bis zum Verkauf anfallenden Kosten, angesetzt. Abwertungen für Bestandsrisiken werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

### Finanzielle Vermögenswerte und

### Verbindlichkeiten

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige ausgereichte Kredite und Forderungen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind zum Nennbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Nach IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ wird regelmäßig ermittelt, ob objektive substantielle Hinweise darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswertes oder eines Portfolios von Vermögenswerten stattgefunden hat. Nach Durchführung eines Wertminderungstests wird ein erforderlicher Wertminderungsaufwand im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gehören Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten, die bei Zugang eine Restlaufzeit von bis zu sechs Monaten aufweisen. Diese werden mit den Nennwerten angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Zahlungsmitteläquivalenten werden zeitanteilige Zinserträge erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig einen Rückgabeanspruch in Zahlungsmitteln oder einen anderen finanziellen Vermögenswert. Darunter fallen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Regel unsaldiert ausgewiesen; sie werden nur dann saldiert, wenn bezüglich der Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Aufrechnungsrecht besteht und beabsichtigt wird, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen. Finanzielle Vermögenswerte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert unter Anwendung der

„Effektivzinsmethode“ abzüglich der mit der Kreditaufnahme direkt verbundenen Transaktionskosten angesetzt. In der Folge werden die Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. In der MOBOTIX-Gruppe bestehen keine Verbindlichkeiten, die Handelszwecken dienen.

### **Rückstellungen**

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus Ereignissen aus der Vergangenheit resultieren, Rückstellungen in der Bilanz angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf bestmöglichen Schätzungen. Rückstellungen werden nur für rechtliche oder faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet. Soweit erforderlich, werden Rückstellungen abgezinst.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten inklusive der Finanzverbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

## Konzernanhang ...

### Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS verlangt von der Unternehmensleitung bestimmte Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -schulden zum Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die Schätzungen können hierbei von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses waren insbesondere Schätzungen bezüglich der Aktivierung immaterieller Vermögenswerte (insbesondere Entwicklungskosten), der Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte (insbesondere der Entwicklungskosten) und der Sachanlagen, der Bewertung von sonstigen Rückstellungen und der Realisierbarkeit bestehender steuerlicher Verlustvorträge notwendig. Weitere Schätzungen wurden vorgenommen für die Berechnung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für die Vorratsbewertung. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis ergebniswirksam berücksichtigt.

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns im Laufe der Berichtsperioden durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Die Finanzmittelbestände unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.



## Konzernanhang ...

### 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### (1) Umsatzerlöse

Für eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen und Produkten verweisen wir auf die Segmentinformationen in Abschnitt 7.

#### (2) Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die Bestandsveränderungen umfassen Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

#### (3) Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen enthalten im Geschäftsjahr 2009/10 insbesondere aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 490 (i.Vj. TEUR 770). Außerdem enthält der Posten selbst erstellte Testgeräte und Produktracks.

#### (4) Materialaufwand

in TEUR	1.7.09- 30.6.10	1.7.08- 30.6.09
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	14.205	12.005
Aufwendungen für bezogene Leistungen	122	156
<b>Summe</b>	<b>14.327</b>	<b>12.161</b>

Der Materialaufwand umfasst sämtliche verbrauchte Materialien für die Herstellung

der Kameras. In geringem Umfang sind auch Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten. Diese beinhalten Aufwendungen für ausgelagerte Tätigkeiten im Rahmen der Produktion und Entwicklung.

#### (5) Personalaufwand

in TEUR	1.7.09- 30.6.10	1.7.08- 30.6.09
Löhne / Gehälter	11.948	10.151
Provisionen, Messeboni	69	103
Übrige	894	424
<b>Löhne und Gehälter</b>	<b>12.911</b>	<b>10.679</b>
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	1.705	1.484
Altersvorsorge	9	8
Übrige	95	48
<b>Soziale Abgaben</b>	<b>1.810</b>	<b>1.540</b>
<b>Summe</b>	<b>14.721</b>	<b>12.220</b>

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten im Geschäftsjahr 2009/10 Aufwendungen für einen beitragsorientierten Versorgungsplan (Deutsche Rentenversicherung) in Höhe von TEUR 817 (i.Vj.: TEUR 702). Davon entfallen auf nahestehende Personen TEUR 6 (i.Vj.: TEUR 6).

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres wurden 212 (2008/09: 181) Mitarbeiter beschäftigt (ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen).

**Materialaufwand**  
**14,3 Mio. € (26,2%)**

**Personalaufwand**  
**14,7 Mio. € (26,9%)**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	2009/10	2008/09
Vollzeitbeschäftigte	202	173
Teilzeitbeschäftigte	10	8

#### (6) Abschreibungen

in TEUR	1.7.09-30.6.10	1.7.08-30.6.09
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	297	268
Abschreibungen Sachanlagen	1.613	1.164
<b>Summe</b>	<b>1.910</b>	<b>1.432</b>

Bis zum 30. Juni 2010 sind TEUR 200 an planmäßigen Abschreibungen für Entwicklungskosten angefallen. Zur Entwicklung der Abschreibungen verweisen wir auf den Anlagespiegel.

#### (7) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1.7.09-30.6.10	1.7.08-30.6.09
Erträge von Mitarbeitern	199	89
Erträge aus Kursdifferenzen	289	318
Erträge aus Anlagenabgängen	2	14
Öffentliche Zuschüsse	0	374
Übrige	87	28
<b>Summe</b>	<b>576</b>	<b>823</b>

Die Erträge von Mitarbeitern ergeben sich aus den Erstattungen der Mitarbeiter für die private Nutzung von Dienstfahrzeugen und für Mahlzeiten.

Im Vorjahr wurden öffentliche Zuschüsse in Form zweier niedrig verzinslicher Innovationsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Finanzierung der Entwicklungstätigkeit der MOBOTIX AG gewährt. Aufgrund der Bewertung der Darlehen im Zugangszeitpunkt zum Fair Value ergibt sich ein Zinsvorteil von TEUR 430. Davon wurden TEUR 374 ergebniswirksam vereinnahmt und TEUR 56 aktivisch von den entsprechenden aktivierten Entwicklungskosten abgesetzt.

## Mitarbeiter

# 250 (Köpfe inkl. Vorstände, Auszubildende und Aushilfen)

## Konzernanhang ...

### (8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	1.7.09- 30.6.10	1.7.08- 30.6.09
Werbe- und Marketingaufwendungen	4.583	4.264
Versandkosten	1.948	1.439
Sonstige Verwaltungskosten	1.247	920
Reisekosten und Bewirtung	1.154	982
Raum-, Betriebs- und Instandhaltungskosten	966	941
Fahrzeugkosten	563	496
Rechts- und Beratungskosten, Kosten für Schutzrechte, Being Public	438	561
Kosten für Leiharbeiter	373	176
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	92	60
Übrige	881	943
<b>Summe</b>	<b>12.245</b>	<b>10.782</b>

### (9) At-Equity Ergebnis

Das At-Equity Ergebnis im Vorjahr in Höhe von -TEUR 32 resultiert aus der außerplanmäßigen Abschreibung der Beteiligung an der MOBOTIX AG, Freienbach, Schweiz, auf den Fair Value. Die Abwertung erfolgte aufgrund der damaligen ungewissen Lage der Gesellschaft.

### (10) Finanzergebnis

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus Sichteinlagen und kurzfristigen Termingeldern bei Banken sowie die Erträge aus einem gewährten Darlehen.

in TEUR	1.7.09- 30.6.10	1.7.08- 30.6.09
Darlehenszinsen	-511	-408
Übrige	-2	0
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-513</b>	<b>-408</b>
Bankzinsen	102	272
Sonstige Zinsen	2	21
<b>Zinserträge</b>	<b>104</b>	<b>293</b>
<b>Summe</b>	<b>-409</b>	<b>-115</b>

Die Zinsaufwendungen resultieren unter anderem aus den für den Neubau des Produktions- und Verwaltungsgebäudes aufgenommenen Darlehen sowie für die weiteren bestehenden Darlehen. Die Darlehenszinsen und die sonstigen Zinsen sind finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Kategorie „financial liabilities measured at amortised cost“ bzw. „loans and receivables“ zuzuordnen.

### (11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in Deutschland und USA gezahlten beziehungsweise geschuldeten

Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die MOBOTIX AG unterliegt einer durchschnittlichen Gewerbesteuer von 12,5% des Gewerbeertrags. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15% zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5%. Der Konzernsteuersatz hat sich von 27,9% auf 28,8% erhöht.

Die Tabelle stellt die Beziehung zwischen den aus dem Ergebnis vor Steuern abgeleiteten Ertragsteuern und dem tatsächlichen Ertragsteuerausweis dar:

<b>in TEUR</b>	<b>1.7.09- 30.6.10</b>	<b>1.7.08- 30.6.09</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	11.738	10.461
Abgeleitete Ertragsteuern aus dem Ergebnis vor Steuern	3.327	3.028
Mit Verlustvorträgen verrechnete Gewinne/ Nicht aktivierte Verlustvorträge	-93	-111
Effekt aus Steuersatzdifferenz USA	70	0
Sonstige nicht abzugsfähige Aufwendungen	32	43
Steuern aus Vorjahren	50	-36
Anpassungen durch Änderungen des Steuersatzes	0	-8
Übrige	-9	8
<b>Ausgewiesene Ertragsteuern</b>	<b>3.377</b>	<b>2.923</b>

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag teilen sich wie folgt auf:

<b>in TEUR</b>	<b>1.7.09- 30.6.10</b>	<b>1.7.08- 30.6.09</b>
Laufende Steuern	3.317	2.715
Latente Steuern	10	244
Steuern aus Vorjahren	50	-36
<b>Summe</b>	<b>3.377</b>	<b>2.923</b>

## Konzernanhang ...

Die latenten Steuern wurden gemäß den Vorschriften des IAS 12 „Ertragsteuern“ auf temporäre Differenzen zwischen der Bilanz nach IFRS und der Steuerbilanz gebildet. Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern nach Bilanzposten zum 30. Juni 2010 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

in TEUR	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	30.6.2010	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2009
Entwicklungskosten	0	0	473	403
Sachanlagevermögen	7	6	4	1
Vorräte	123	109	19	36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	15	13
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38	23	90	109
Rückstellungen	0	0	34	34
<b>Summe latente Steuern auf temporäre Differenzen</b>	<b>168</b>	<b>138</b>	<b>636</b>	<b>596</b>
Saldierung	-45	-29	-45	-29
<b>Bilanzausweis</b>	<b>123</b>	<b>109</b>	<b>591</b>	<b>567</b>

## (12) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der MOBOTIX AG zustehenden Konzerngewinns durch die gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

in TEUR	2009/10	2008/09
Ergebnisanteil der Aktionäre der MOBOTIX AG (in TEUR)	8.361	7.538
Zahl der Aktien, die sich zum 1. Juli in Umlauf befanden (in Tausend Stück)	4.424	4.424
Zahl der Aktien, die sich zum 30. Juni in Umlauf befanden (in Tausend Stück)	4.424	4.424
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Tausend Stück)	4.424	4.424
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,89</b>	<b>1,70</b>

Verwässernde Effekte auf das Ergebnis der MOBOTIX AG bestehen nicht.

Bis zum 30. Juli 2010 hat die MOBOTIX AG 2.895 eigene Aktien im Rahmen des im Juli 2010 gestarteten Aktienrückkaufprogramms erworben.

**Jahresergebnis**  
**8,4 Mio. € (+10,9%)**

**Ergebnis je Aktie**  
**1,89 €**

## Konzernanhang ...

### 6. Erläuterungen zur Bilanz

#### (13) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend wiedergegeben.

in TEUR	Stand 1.7.09	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.6.10
<b>Anschaffungs- und Herstellungsk.</b>						
Entwicklungskosten	1.561	490	0	0	0	2.051
Software u. gewerbl. Schutzrechte	762	72	0	0	0	834
<b>Summe Immat. Vermögenswerte</b>	<b>2.323</b>	<b>562</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.884</b>
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundst.	11.893	1.215	0	-147	0	12.961
Techn. Anlagen und Maschinen	4.675	<b>535</b>	12	293	0	5.491
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.231	817	14	0	11	4.045
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	339	1.020	0	-146	0	1.213
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>20.138</b>	<b>3.587</b>	<b>26</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	<b>23.710</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Entwicklungskosten	237	200	0	0	0	437
Software u. gewerbl. Schutzrechte	624	97	0	0	0	721
<b>Summe Immat. Vermögenswerte</b>	<b>861</b>	<b>297</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.158</b>
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundst.	440	408	0	0	0	848
Techn. Anlagen und Maschinen	2.688	725	8	0	0	3.405
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.224	480	9	0	8	1.703
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>4.456</b>	<b>1.613</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>6.060</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Entwicklungskosten	1.324					1.614
Software u. gewerbl. Schutzrechte	138					112
<b>Summe Immat. Vermögenswerte</b>	<b>1.462</b>					<b>1.727</b>
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundst.	11.453					12.113
Techn. Anlagen und Maschinen	1.987					2.088
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.007					2.342
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	235					1.109
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>15.682</b>					<b>17.650</b>

in TEUR	Stand 1.7.08	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.6.09
<b>Anschaffungs- und Herstellungsk.</b>						
Entwicklungskosten	847	714	0	0	0	1.561
Software u. gewerbl. Schutzrechte	739	23	0	0	0	762
<b>Summe Immat. Vermögenswerte</b>	<b>1.586</b>	<b>737</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.323</b>
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundst.	1.586	9	0	10.298	0	11.893
Techn. Anlagen und Maschinen	3.865	197	33	646	0	4.675
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.766	575	24	908	6	3.231
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	6.077	6.114	0	-11.852	0	339
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>13.294</b>	<b>6.895</b>	<b>57</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>20.138</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>						
Entwicklungskosten	81	156	0	0	0	237
Software u. gewerbl. Schutzrechte	512	112	0	0	0	624
<b>Summe Immat. Vermögenswerte</b>	<b>593</b>	<b>268</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>861</b>
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundst.	244	196	0	0	0	440
Techn. Anlagen und Maschinen	2.047	657	16	0	0	2.688
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	916	311	7	0	4	1.224
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>3.311</b>	<b>1.165</b>	<b>23</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>4.456</b>
<b>Nettobuchwerte</b>						
Entwicklungskosten	766					1.324
Software u. gewerbl. Schutzrechte	227					138
<b>Summe Immat. Vermögenswerte</b>	<b>993</b>					<b>1.462</b>
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundst.	1.342					11.453
Techn. Anlagen und Maschinen	1.818					1.987
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	850					2.007
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	5.973					235
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>9.983</b>					<b>15.682</b>

## Konzernanhang ...

### Immaterielle Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2009/10 sind Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von TEUR 5.430 (i.Vj.: TEUR 4.337) angefallen. Davon wurden Entwicklungskosten für Kameragehäuse, Elektronik und Softwareprojekte zu Herstellungskosten in Höhe von TEUR 490 (i.Vj.: TEUR 770) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Im Geschäftsjahr 2009/10 ist ein Aufwand aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 200 (i.Vj. TEUR 156) entstanden. Die Entwicklungsprojekte werden über drei Jahre linear abgeschrieben.

### Sachanlagen

Der Posten Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken enthält im Wesentlichen den Neubau des Produktions- und Verwaltungsgebäudes am Standort der Gesellschaft in Winnweiler-Langmeil.

Der Posten technische Anlagen und Maschinen enthält zu einem erheblichen Teil aktivierte Werkzeugkosten. Die Werkzeuge befinden sich physisch bei den Zulieferern der Gesellschaft. Daneben enthält der Posten insbesondere EDV-Geräte, Elektroniklabor-Geräte, Testgeräte und Produktionsvorrichtungen.

Unter den Betriebs- und Geschäftsausstattungen sind im Wesentlichen Messeinrichtungsgegenstände, Mobiliar und Betriebsausstattung sowie Produktionseinrichtungen ausgewiesen.

Die MOBOTIX AG hat bis zum 30. Juni 2010 Fördermittel in Höhe von TEUR 2.199 für den Neubau des Produktions- und Verwaltungsgebäudes erhalten. Für noch ausstehende Fördermittel wurde zum 30. Juni 2010 ein Anspruch aus Fördermitteln in Höhe von TEUR 244 (i.Vj. TEUR 277) aktiviert. Die Fördermittel wurden gemäß IAS 20.27 vom Anlagevermögen abgesetzt.

### (14) Vorräte

Die Vorräte setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.6.10	30.6.09
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.964	2.427
Unfertige Erzeugnisse und Waren	1.405	1.980
Fertige Erzeugnisse	2.210	1.378
Geleistete Anzahlungen	0	65
<b>Summe</b>	<b>7.579</b>	<b>5.851</b>

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bestehen aus von anderen Unternehmen erworbenen Erzeugnissen, die in die

eigenen Produkte eingebaut und weiterverarbeitet werden, d.h. insbesondere Platinen, Gehäuse und Sensoren.

Bei den unfertigen Erzeugnissen handelt es sich um den Bestand an vorgefertigten Baugruppen bzw. Kameras in Produktion zum Stichtag.

Die fertigen Erzeugnisse betreffen insbesondere den Bestand an fertigen Kameras und Zubehör.

Im Geschäftsjahr 2009/10 wurden Abschreibungen auf den niedrigeren Nettoveräußerungspreis vorgenommen. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt TEUR 0 (i.Vj. TEUR 31). Abwertungen auf den Nettoveräußerungswert bestanden in Höhe von TEUR 1.218 (i.Vj. TEUR 1.066). Von den Abwertungen entfallen TEUR 592 (i.Vj. TEUR 480) auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, TEUR 169 (i.Vj. TEUR 109) auf unfertige Erzeugnisse und TEUR 457 (i.Vj. TEUR 477) auf die fertigen Erzeugnisse und Waren.

### (15) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das den Forderungen inhärente Ausfallrisiko überwacht und begrenzt der Vorstand nach klar definierten Vorgaben. Es bestanden Wertminderungen, die sich nach dem individuellen Ausfallrisiko richten, in Höhe von TEUR 260 (30.06.2009: TEUR 317).

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie in den Vorjahren eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

in TEUR	30.6.10	30.6.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	6.802	5.328
Einzelwertberichtigungen	-260	-317
<b>Summe</b>	<b>6.542</b>	<b>5.011</b>

## Konzernanhang ...

Der Bestand an Einzelwertberichtigungen entwickelte sich in 2009/10 und 2008/09 wie folgt:

in TEUR	Einzelwertberichtigungen
<b>Stand 01.07.2008</b>	<b>53</b>
Währungsdifferenzen	-1
Auflösung	-10
Verbrauch	-27
Zuführung	302
<b>Stand 30.06.2009 / 01.07.2009</b>	<b>317</b>
Währungsdifferenzen	6
Auflösung	-52
Verbrauch	-150
Zuführung	139
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>260</b>

Zum 30. Juni 2010 und 2009 stellte sich die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Forderungen gegen assoziierte Unternehmen in TEUR wie folgt dar:

<b>Forderungen aus Liefer. und Leistungen / Forderungen gegen assoz. Unternehmen</b>		
in TEUR	30.6.10	30.6.09
<b>Buchwert</b>	<b>6.542</b>	<b>5.011</b>
weder wertgemindert noch überfällig	4.903	4.024
nicht wertberichtigt, in den folgenden Zeitabständen überfällig		
< 31 Tage	1.415	785
31-90 Tage	196	162
91-180 Tage	7	15
> 181 Tage	3	25
wertgeminderte Forderungen (brutto)	278	320

Sowohl für die weder wertgeminderten noch überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch für die nicht wertberichtigten und überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten am Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Die Bildung einer Einzelwertberichtigung erfolgt nach einer genauen Abwägung des Einzelfalls aufgrund der gegebenen Bonität des Kunden.

### (16) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.6.10	30.6.09
Goldbestand	3.602	1.043
Ausgereichte Darlehen	706	230
Umsatzsteuerforderung	604	788
Fördermittelanpruch	244	277
Schadensersatzforderungen	154	143
Mietkautionen	44	50
Mitarbeiterforderungen	25	31
Übrige Posten	146	132
<b>Summe</b>	<b>5.526</b>	<b>2.694</b>

Sämtliche sonstigen Vermögenswerte haben wie in den Vorjahren eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der sonstigen Vermögenswerte entspricht im Wesentlichen dem Buchwert. Der Goldbestand hat einen Marktwert zum Bilanzstichtag von TEUR 4.423.

### (17) Zahlungsmittel und

#### Zahlungsmitteläquivalente

Bei den Zahlungsmitteln handelt es sich um Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit von bis zu sechs Monaten.

in TEUR	30.6.10	30.6.09
Kasse	5	4
Bank	6.307	8.639
Termingelder	1.000	1.500
<b>Summe</b>	<b>7.312</b>	<b>10.142</b>

### (18) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für Mietvorauszahlungen und Leasingsonderzahlungen.

in TEUR	30.6.10	30.6.09
Mietvorauszahlung Produktionsgebäude	115	133
Messekosten	94	106
Übrige	267	212
<b>Summe</b>	<b>476</b>	<b>451</b>

Die Mietvorauszahlung für das Produktionsgebäude in Kaiserslautern wird fristgerecht ausgewiesen und in einen lang- und einen kurzfristigen Anteil aufgeteilt.

## Konzernanhang ...

### (19) Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Grundkapital der MOBOTIX AG zu dem jeweiligen Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft 4.423.814 Stammaktien (30.06.2009: 4.423.814). Die Aktien sind ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital zu je EUR 1,00. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 30. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 1.273 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.272.544 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. September 2009 wird der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2014 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben, wobei auf die aufgrund dieser Ermächtigung zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals

der Gesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung bzw. der Ausübung, mithin 442.381 Aktien, entfallen dürfen.

Der Erwerb kann als Kauf über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre durchgeführt werden. Sofern bei einem öffentlichen Kaufangebot die Anzahl der angedienten Aktien die von der Gesellschaft insgesamt zum Erwerb vorgesehene Aktienzahl übersteigt, kann der Erwerb unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre nach dem Verhältnis der jeweils angedienten Aktien erfolgen, um das Erwerbsverfahren zu vereinfachen.

Dieser Vereinfachung dient auch die Möglichkeit – ebenfalls unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre – einer bevorrechtigten Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angedienter Aktien je Aktionär.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, die nach Maßgabe der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch für Zwecke zu verwenden, für die das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen wird.

Die **Kapitalrücklage** besteht aus Agien verschiedener durchgeführter Kapitalerhöhungen.

Die **sonstigen ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen** enthalten den Unterschiedsbetrag aus der ergebnisneutralen Währungsumrechnung.

Der **Ergebnisvortrag** umfasst die aufgelaufenen, nicht ausgeschütteten Gewinne.

Die Hauptversammlung der MOBOTIX AG, Winweiler-Langmeil, vom 30. September 2009 hat für das Geschäftsjahr 2008/09 eine Dividende in Höhe von TEUR 4.424 beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von EUR 1,00 pro Aktie. Die Auszahlung der Dividende erfolgte noch am 30. September 2009.

### Kapitalmanagement

Im Mittelpunkt des Kapitalmanagements der MOBOTIX-Gruppe steht die langfristige Wertsteigerung im Interesse der Aktionäre, Mitarbeiter und Kunden. Im Vordergrund steht hierbei das Ziel, eine hohe Profitabilität bei hohem Wachstum zu erzielen. Fokus des Kapitalmanagements ist hierbei auch die Beteiligung der Aktionäre an der erfolgreichen Unternehmensentwicklung im Rahmen einer angemessenen Dividendenpolitik.

Die MOBOTIX AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen.

### (20) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 3.005 (30.06.2009: TEUR 2.199) enthalten Rückstellungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für die Jahre 2009 und 2010.

### (21) Sonstige Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen, die aus Ereignissen aus der Vergangenheit resultieren, Rückstellungen angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden für gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungspflichten bei Produkten gebildet. Bei der Bildung der Gewährleistungsrückstellung wurden Erfahrungswerte zugrunde gelegt. Entsprechend der gesetzlichen Gewährleistungspflichten wird mit einer Inanspruchnahme innerhalb der nächsten zwei Jahre gerechnet.

in TEUR	Stand 1.7.09	Verbrauch	Zugänge	Stand 30.6.10
Gewährleistungen	109	55	92	146
Übrige	55	55	30	30
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>164</b>	<b>110</b>	<b>122</b>	<b>176</b>

## Konzernanhang ...

### (22) Finanzverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Laufzeiten:

in TEUR	Stand 30.6.10	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Darlehen Deutsche Bank	3.237	450	1.800	987
Darlehen Commerzbank	2.505	120	480	1.905
Schuldscheindarlehen Commerzbank	2.000	2.000	0	0
Darlehen Sparkasse Donnersberg	778	44	178	556
<b>Summe</b>	<b>8.520</b>	<b>2.614</b>	<b>2.458</b>	<b>3.448</b>

in TEUR	Stand 30.6.09	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Darlehen Deutsche Bank	3.616	450	1.800	1.366
Darlehen Commerzbank	2.570	120	480	1.970
Schuldscheindarlehen Commerzbank	2.000	0	2.000	0
Darlehen Sparkasse Donnersberg	823	44	178	601
Darlehen Kreissparkasse Kaiserslautern	100	100	0	0
<b>Summe</b>	<b>9.109</b>	<b>714</b>	<b>4.458</b>	<b>3.937</b>

Das Schuldscheindarlehen der Commerzbank hat eine Laufzeit bis zum 15. Dezember 2010 und ist mit 5,65% jährlich zu verzinsen.

Das Darlehen der Sparkasse Donnersberg über ursprünglich TEUR 845 hat eine Laufzeit von 20 Jahren und diente dem Erwerb eines Grundstücks für den neuen Standort der Gesellschaft. Es ist mit 5,5% jährlich zu verzinsen.

Die Darlehen der Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz GmbH über ursprünglich TEUR 2.000 und der KfW Bankengruppe (KfW) über ursprünglich TEUR 2.500, die von der Deutschen Bank ausgegeben wurden, haben jeweils eine Laufzeit von 10 Jahren und dienen der Finanzierung des Baus des neuen Produktionsgebäudes. Die Darlehen sind gefördert und haben einen effektiven Zinssatz von 4,19% (ISB) und

4,55% (KfW). Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 5,5% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 258 wurde mit dem Sachanlagevermögen verrechnet.

Die Innovationsdarlehen über ursprünglich insgesamt TEUR 3.000, aufgeteilt in eine Fremdkapitaltranche von TEUR 1.200 und eine Eigenkapitaltranche von TEUR 1.800, der KfW Bankengruppe (KfW), die von der Commerzbank ausgegeben wurden, haben jeweils eine Laufzeit von 10 Jahren und dienen der Finanzierung von Entwicklungskosten. Die Darlehen sind gefördert und haben einen Zinssatz von 2,35% beziehungsweise 3,25%. Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 3,6% bzw. 5,6% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 430 wurde in Höhe von TEUR 56 mit den aktivierten Entwicklungskosten verrechnet und in Höhe von TEUR 374 im Vorjahr ergebniswirksam vereinnahmt.

Die Darlehen der Deutschen Bank, das Darlehen der Sparkasse Donnersberg sowie das Darlehen der Commerzbank (Fremdkapitaltranche) werden durch Buchgrund-

schulden in Höhe von TEUR 6.545 auf dem Produktions- und Verwaltungsgebäude in Winnweiler-Langmeil gesichert. Der Buchwert des Sicherungsobjektes beträgt zum Stichtag TEUR 12.093.

Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

## Konzernanhang ...

Aus folgender Tabelle sind die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten ersichtlich:

	Buchwert		Cashflows						
	30.6.10	2011		2012-2014		2015-2019		2020 ff.	
in TEUR		Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.906	213	0	580	1.843	497	4.322	94	379
Kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	2.614	76	2.614						
Verbindlichkeiten aus L & L	3.245		3.245						
Sonst. unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.781		1.781						

	Buchwert		Cashflows						
	30.6.09	2010		2011-2013		2014-2018		2019 ff.	
in TEUR		Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	8.394	346	0	696	3.843	634	4.172	131	1.143
Kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	714	24	714						
Verbindlichkeiten aus L & L	2.498		2.498						
Sonst. unverzinsliche Verbindlichkeiten	1.507		1.507						

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den Bewertungskategorien nach IAS 39 und den Klassen nach IFRS 7:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.6.10	Klasse nach IFRS 7
<b>Vermögenswert</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	7.312	Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	6.542	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Darlehen an Gesellschafter	LaR	706	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	614	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	5.906	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	2.614	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	3.245	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	FLAC	1.523	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	258	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden

*LaR: loans and receivables*

*FLAC: financial liabilities measured at amortised cost*

## Konzernanhang ...

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.6.09	Klasse nach IFRS 7
<b>Vermögenswert</b>			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	10.142	Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	5.011	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Darlehen an Gesellschafter	LaR	230	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	634	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	8.394	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	714	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.498	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	FLAC	1.237	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	270	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden

*LaR: loans and receivables*

*FLAC: financial liabilities measured at amortised cost*

Die Buchwerte der flüssigen Mittel, der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten. Die beizulegenden Zeitwerte wurden aufgrund der zeitlichen Nähe der entspre-

chenden Transaktionen aus den Werten auf einem aktiven Markt abgeleitet. Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten. Aus der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ein Nettoverlust in Höhe von TEUR 89 in der Kategorie loans and receivables entstanden.

### Management finanzieller Risiken

Die MOBOTIX-Gruppe unterliegt aufgrund ihres Geschäftsmodells verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken. Die Steuerung und Begrenzung dieser Risiken erfolgt im Rahmen des Risikomanagements. Hierbei wird ein zentraler Währungs- und Liquiditätsmanagementansatz verfolgt. Wesentliche Finanzentscheidungen werden direkt durch den Vorstand getroffen.

Bei den finanzwirtschaftlichen Risiken handelt es sich im Wesentlichen um Liquiditätsrisiken, Fremdwährungsrisiken, Goldpreisrisiken, Zinsrisiken und Ausfallrisiken.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt im Rahmen eines kurzfristigen rollierenden Liquiditätsforecasting sowie einer mittel- und langfristig integrierten Ertrags-, Finanz- und Bilanzplanung. Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität bestehen derzeit keine wesentlichen Liquiditätsrisiken. Die Anlage überschüssiger Liquidität erfolgt derzeit in risikolosen festverzinslichen Anlageformen, insbesondere Tagesgeldern. Finanzierungen im direkten Zusammenhang mit der Finanzierung des neuen Standortes werden über Grundschulden besichert. Ansonsten werden

derzeit keine Sicherheiten für bestehende Finanzverbindlichkeiten gewährt.

Mit Ausnahme der Produktverkäufe in den USA erfolgt eine Fakturierung ausschließlich in EUR. Hierdurch liegt das Währungsrisiko unmittelbar bei den Kunden der MOBOTIX AG und führt nicht zu etwaigen Währungsverlusten bei der MOBOTIX AG. Währungsrisiken bestehen demnach im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft in den USA. Eine Absicherung der Währungskursrisiken ergibt sich hierbei teilweise aufgrund natürlich geschlossener Positionen, bei denen sich die Werte oder die Zahlungsströme aus den Forderungen gegenüber der MOBOTIX CORP und dem Einkauf von Waren im Dollarraum zeitlich und betragsmäßig decken. Der positive Cashflow aus dem USA-Geschäft übersteigt aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den USA allerdings mittlerweile den Einkaufsbedarf der MOBOTIX AG im Dollarraum. Auf den Einsatz von Derivaten wurde bisher aufgrund des Volumens verzichtet.

Ein Zinsänderungsrisiko ist für die MOBOTIX AG derzeit nicht wesentlich. Bestehende Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen. Die Darlehen

## Konzernanhang ...

werden mit einem durchschnittlichen gewichteten Nominalzinssatz von 3,9% (30.06.2009 3,9%) verzinst.

Das Ausfallrisiko von originären Finanzinstrumenten wird durch ein aktives Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und Inkasso gewährleistet. Die Gewährung von Zahlungszielen für Kunden erfolgt hierbei auf Basis konzerneinheitlicher Richtlinien sehr restriktiv und unter Berücksichtigung von angemessenen Bonitätsprüfungen. Neukunden im Ausland müssen in der Regel die ersten Bestellungen per Vorkasse bezahlen.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben – wie in den Vorjahren – eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Der Marktwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

### (23) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie in den Vorjahren alle eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30.6.10	30.6.09
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	798	658
Tantieme und Provisionen	725	579
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	282	0
Kreditorische Debitoren	36	54
Aufsichtsratsvergütung	50	50
Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheit	19	25
Erhaltene Anzahlungen	34	28
Übrige	172	166
<b>Summe</b>	<b>2.115</b>	<b>1.560</b>

## 7. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

In Geschäftsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse.

### (24) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MOBOTIX-Gruppe hat sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 10.550. Sie betreffen mit TEUR 7.635 (i.Vj.: TEUR 3.965) Abnahmeverpflichtungen aus Lieferverträgen und mit TEUR 2.915 (i. Vj.: TEUR 1.467) Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Die Verträge haben Laufzeiten von bis zu acht Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen. Der wesentliche Teil (TEUR 2.256; 30.06.09: TEUR 1.234) der sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergibt sich aus dem Leasing des Produktionsgebäudes in der Luxemburger Straße 6 in Kaiserslautern und aus dem Mietvertrag für Büroräume in New York. Der Leasingvertrag hat eine Mindestlaufzeit bis zum 1. Mai 2016 und der Mietvertrag über die Büroräume hat eine Laufzeit bis zum 31. Januar 2018. Die Fahrzeugleasingverträge enthalten im Bezug auf die Kilometerleistung bedingte Mietzahlungen.

Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden in diesem Geschäftsjahr Zahlungen in Höhe von TEUR 506 (2008/09: TEUR 570) aufwandswirksam erfasst. Bedingte Mietzahlungen waren im Geschäftsjahr nicht zu leisten. Die angegebenen Leasingzahlungen für Fahrzeuge enthalten auch Zahlungen für nicht zum Leasingverhältnis gehörende Bestandteile der Vereinbarung.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating Leases setzt sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen:

in TEUR	30.6.10	30.6.09
<b>Fälligkeit</b>		
bis 1 Jahr	627	319
von 1 bis 5 Jahren	1.675	817
über 5 Jahren	613	331
<b>Summe</b>	<b>2.915</b>	<b>1.467</b>

### Eventualverbindlichkeiten

Das Vertragsverhältnis mit dem Generalunternehmer für den Neubau in Langmeil wurde vor Beendigung der Fertigstellung durch die MOBOTIX AG außerordentlich gekündigt. Der Generalunternehmer hat seine Schlussrechnung in Höhe von TEUR 2.262 (netto) mittlerweile vorgelegt. Diese wird von MOBOTIX bestritten, da Gegen-

## Konzernanhang ...

forderungen aus Vertragsstrafen, Mängeln und Minderleistungen in mindestens gleicher Höhe vorliegen. Ein Gerichtsverfahren ist derzeit nicht anhängig. Der Sachverhalt wurde entsprechend der Risikoeinschätzung des Vorstandes im Abschluss durch eine Aktivierung im Sachanlagevermögen und Passivierung einer entsprechenden Verbindlichkeit berücksichtigt. Ein Liquiditätsabfluss aus der nicht anerkannten Schlusszahlung ist dementsprechend nicht erfolgt.

### Honorare des Wirtschaftsprüfers

Für den Wirtschaftsprüfer der MOBOTIX AG, die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind im Geschäftsjahr die folgenden Aufwendungen nach § 314 Abs.1 Nr. 9 HGB angefallen:

in TEUR	2009/10	2008/09
<b>Jahresabschlussprüfungen</b>		
Aus Rückstellungsbildung	53	50
<b>Sonstige Bestätigungsleistungen</b>		
In Rechnung gestellt	26	24
<b>Steuerberatungsleistungen</b>		
In Rechnung gestellt	5	0
<b>Summe</b>	<b>84</b>	<b>74</b>

### Beziehungen zu nahestehenden

#### Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ müssen Beziehungen zu Personen oder Unternehmen, die die MOBOTIX AG beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der MOBOTIX AG hält oder kraft Satzungsbestimmungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik der Geschäftsführung der MOBOTIX AG bzw. deren Tochtergesellschaft zu steuern.

Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der MOBOTIX AG oder deren Tochtergesellschaften ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischenge-

schalteter Unternehmen. Ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der MOBOTIX AG kann hierbei auf einem Anteilsbesitz an der MOBOTIX AG von 20% oder mehr oder einem Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der MOBOTIX AG oder in der Geschäftsführung einer ihrer Tochtergesellschaften beruhen.

Am 16. Juni 2010 wurde das am 29. Juni 2010 ausgelaufene Darlehen an Herrn Dr. Hinkel in Höhe von TEUR 230 vorzeitig bis zum 29. Juni 2011 verlängert. Das Darlehen ist mit 3,5% jährlich verzinst.

Darüber hinaus wurde Herrn Dr. Ralf Hinkel am 14. Juni 2010 ein weiteres Darlehen in Höhe von TEUR 476 gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 28. Oktober 2010 (Tag der Hauptversammlung), längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2010 und ist mit 3,0% jährlich verzinst.

Darüber hinaus hat die MOBOTIX AG mit Personen oder Unternehmen, die einen maßgeblichen Einfluss auf ihre Finanz- und Geschäftspolitik ausüben, einschließlich deren nahen Familienangehörigen keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen.

Die Transaktionen mit verbundenen Unternehmen oder Personen sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zu zuordnen.

#### Anteilsbesitz der Organmitglieder

	Aktienzahl 30.6.10	Anteil in% am Grundkapital
<b>Vorstand</b>		
Dr. Ralf Hinkel (CEO)*	2.218.134	50,14
Lutz Coelen (CFO, CSO)	16.000	0,36
Klaus Borchers (CTO, 16.7. bis 16.10.2009)	283.960	6,42
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Thomas Hoch (Aufsichtsratsvorsitzender)	1.000	0,02
Prof. Dr. Rainer Gerten	20.800	0,47
Ulrich Putsch	0	0,00

\*Die Anteile werden indirekt über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, gehalten

Ulrich Putsch ist Familienangehöriger des Aktionärs Andreas Putsch. Andreas Putsch hält ca. 9,91% des Grundkapitals der MOBOTIX AG.

## Konzernanhang ...

### **Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats**

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält für seine Tätigkeit eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte.

### **Bezüge der Mitglieder des Vorstands**

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf TEUR 1.002 (2008/09: TEUR 1.281). Diese bestehen ausschließlich aus kurzfristigen Leistungen an Mitglieder des Vorstands.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 06. Oktober 2008 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Bezüge und der sonstigen zugesagten oder empfangenen Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Jahresabschlüssen und den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2008/09 bis einschließlich 2012/13, längstens aber bis zum 06. Oktober 2013.

Die Tantieme für ein Geschäftsjahr wird erst im darauf folgenden Geschäftsjahr mit Feststellung des Jahresabschlusses für das abgelaufene Geschäftsjahr gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2009/10 wird voraussichtlich eine Tantieme in Höhe von ca. TEUR 480 gezahlt. Für das Vorjahr wurden Tantiemen in Höhe von TEUR 650 gezahlt.

Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall werden die Bezüge der Vorstandsmitglieder für die Dauer von sechs Monaten, längstens jedoch bis zur Beendigung des Anstellungsvertrages, fortgezahlt.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ferner einen ihrer Stellung nach angemessenen Personenkraftwagen der Oberklasse, der dienstlich und privat genutzt werden kann. Die Vorstandsmitglieder tragen die auf den geldwerten Vorteil der privaten Nutzung entfallenden Steuern. Der Dienstwagen ist bei Beendigung des jeweiligen Anstellungsvertrages wieder zurückzugeben.

Die Gesellschaft hat daneben für die Dauer der Anstellungsverträge zugunsten eines jeden Vorstandsmitgliedes Unfallversicherungen für Berufsunfälle und Unfälle des täglichen Lebens mit einer Deckungssumme für die Vorstandsmitglieder Herrn Coelen in Höhe von EUR 250.000 und für Herrn Dr. Hinkel in Höhe von EUR 2,5 Mio. sowie für den Todesfall in Höhe von je EUR 500.000 (Herr Coelen) bzw. EUR 2,5 Mio. (Herr Dr. Hinkel) abgeschlossen, wobei die Ansprüche aus den Versicherungen unmittelbar dem jeweiligen Vorstandsmitglied oder seinen gesetzlichen Erben

zustehen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung abgeschlossen (D&O-Versicherung). Ein Selbstbehalt wurde für den Zeitraum des Geschäftsjahres 2009/10 nicht vereinbart. Eventuell auf die Versicherungsprämien zu zahlende Lohnsteuer tragen die Vorstandsmitglieder.

#### **Corporate Governance Kodex**

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat letztmalig am 16. Juli 2010 für den zurückliegenden 12 Monatszeitraum abgegeben. Im Geschäftsbericht sowie im Internet ([www.mobotix.com](http://www.mobotix.com)) findet sich eine zusammenfassende Darstellung zur Corporate Governance der Gesellschaft. Im Internet ist die Entsprechenserklärung dauerhaft zugänglich.

#### **Angaben zur Kapitalflussrechnung**

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ erstellt. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt. Der Zahlungsstrom aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird demgegenüber indirekt abgeleitet.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Die Finanzmittelbestände unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

## Konzernanhang ...

### Segmentinformationen vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien gliedern sich wie folgt:

<b>Umsatzerlöse in TEUR</b>	<b>1.7.2009- 30.6.2010</b>	<b>1.7.2008- 30.6.2009</b>
Fixed Cams	26.767	24.064
Dome Cams	24.161	18.335
Übrige	2.916	2.499
<b>Summe</b>	<b>53.844</b>	<b>44.898</b>

Die Umsatzerlöse nach Regionen gliedern sich wie folgt:

<b>Umsatzerlöse in TEUR</b>	<b>1.7.2009- 30.6.2010</b>	<b>1.7.2008- 30.6.2009</b>
Deutschland	14.541	14.201
Übriges Europa	23.303	20.051
Übrige	16.000	10.646
<b>Summe</b>	<b>53.844</b>	<b>44.898</b>

Innerhalb der MOBOTIX AG liegen keine abgrenzbaren Unternehmensbestandteile vor, deren Betriebsergebnisse regelmäßig vom Vorstand im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesen Unternehmensbestandteilen bzw. auf die Bewertung deren Ertragskraft überprüft werden. Die Steuerung und Ressourcenallokation der MOBOTIX-Gruppe erfolgt aufgrund der internen Strukturen und der Größe des Unternehmens auf Basis der Umsatzerlöse, primär nach Regionen, aber auch nach Produktlinien. Rentabilitätskennziffern bzw. Ergebnisrechnungen werden

lediglich auf Ebene des Gesamtunternehmens aufgestellt. Mithin werden keine separaten Finanzinformationen für abgrenzbare Unternehmensbestandteile ermittelt. Insofern liegen keine berichtspflichtigen Segmente im Sinne von IFRS 8 vor.

Dennoch werden im Folgenden die Umsatzerlöse nach Produktlinien und nach geografischen Regionen angegeben, um einen besseren Einblick in die Absatztätigkeit des Konzerns zu vermitteln.

Die Produktkategorien der Gesellschaft sind folgendermaßen aufgeteilt:

### Fixed Cams

Zu der Gruppe der Fixed Cams zählen die Kameralinien M12, M24 und V12.

MOBOTIX DualNight M12



Die M12 verfügt in der Regel über zwei Bildsensoren und einen passiven Infrarot-Sensor. Zusätzlich ist diese Kamerafamilie mit einem Mikrofon und einem Lautsprecher für die Audio-Kommunikation ausgestattet. Zur einfachen Anbindung an das Internet bei fehlendem DSL-Anschluss besitzt die M12 einen ISDN-Anschluss, über den nicht nur Datenverbindungen ins Internet, sondern auch Sprach- oder Alarmmeldungen zum Beispiel an Telefone weitergeleitet werden können. Ebenso ist IP-Telefonie nach dem VoIP-Standard SIP direkt aus der Kamera möglich. Es können unterschiedliche Kameramodule verwendet werden, sodass ein Weitwinkel- mit einem Teleobjektiv kombiniert werden kann. Die M12

Day/Night verfügt über einen lichtempfindlichen Schwarz/Weiß-Sensor für Nachtaufnahmen und einen Farbsensor für kontrastreiche Farbaufnahmen am Tag, wobei die Umschaltung rein elektronisch und ohne Mechanik erfolgt.

Die M24 ist die Monoausführung der M12 und verfügt bis auf den passiven Infrarot-Sensor und den ISDN-Anschluss über alle Funktionen der M12. Audio-Kommunikation ist mit dem integrierten Mikrofon und Lautsprecher ebenfalls möglich. Die Telefonie erfolgt ausschließlich über den VoIP-Standard SIP.

Für den speziellen Einsatz an stark gefährdeten Orten, wie beispielsweise in Gefängnissen, wurde die Vandalismus-Kamera V12 aus drei Millimeter starkem Edelstahl entwickelt. Die V12 ist zusätzlich mit einer sechs Millimeter starken Scheibe geschützt und besitzt eine dreieckige Form, damit sie mit Schwerlastdübeln in der Ecke eines Raums befestigt werden kann. Zur Beleuchtung des Raumes bei Dunkelheit besitzt die V12 eine eingebaute und fernschaltbare IR-Beleuchtung mit 20 Infrarot-LEDs.

## Konzernanhang ...

### Dome Cams

Zu der Gruppe der Dome Cams zählen derzeit die Kameralinien D12, D24, Q24 und T24.

MOBOTIX MonoDomeD24



Die D12 ist eine Dome-Kamera mit zwei manuell ausrichtbaren Kameramodulen. Sie verfügt über die gleiche Hardware-Basis wie die M12, wobei die Kameramodule im Gegensatz zur M12 bei der Montage in unterschiedliche Richtungen ausgerichtet werden können. Es kann somit zum Beispiel ein Weitwinkel-Objektiv in eine Richtung und ein Teleobjektiv in eine andere Richtung ausgerichtet werden. Mit zwei Superweitwinkel-Objektiven mit jeweils 90° horizontalem Bildwinkel kann ein Bereich von 180° im Panorama überwacht werden. Durch die in die Kamera integrierte Kamera-Software können die beiden erzeugten Bilder entweder separat dargestellt oder zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden.

Die D24 ist eine Dome-Kamera mit einem manuell ausrichtbaren Kameramodul und verfügt über alle Software-Funktionen der anderen Kamerafamilien. Auf den Infrarot-Sensor sowie Mikrofon und Lautsprecher wurde verzichtet. Diese können jedoch extern nachgerüstet werden. Für stark gefährdete Einbauorte können die bereits robusten D24-Modelle mit einem optionalen Vandalismus-Set mit einer drei Millimeter starken Dome-Kuppel aus Polycarbonat und Edelstahlrahmen zusätzlich geschützt werden.



MOBOTIX Hemispheric Q24M

Die Q24 ist eine ultra-kompakte IP-Dome-kamera mit 360° Rundumsicht. Die Kamera-linie ermöglicht einen hemisphärischen Rundumblick zur kompletten Raumerfassung, digitales stufenloses Zoomen und Schwenken sowie eine ereignisgesteuerte Rundumaufzeichnung direkt in der Kamera. Daneben verfügt die Kamera über alle Software-Funktionen der anderen Kameralinien. Lautsprecher und Mikrofon sind in die Kamera integriert. Als Zubehör werden

bspw. ein Vandalismus-Gehäuse und ein Deckeneinbau-Set angeboten.

Die T24 ist eine IP-Video-Türstation auf Basis des internationalen Video-Telefonie-Standard VoIP/SIP und H.264. Die Kamera basiert auf derselben Technologieplattform wie die Produktlinie Q24. Es ist geplant, das Kameramodul ab dem Geschäftsjahr 2010/11 mit weiteren Komponenten wie Keypads und Infomodulen auszuliefern. Neben dem hemisphärischen Rundumblick des gesamten Bereichs vor der Haustür ermöglicht die T24 einen weltweiten Video- und Sprachzugang zur Türstation, die individuelle Steuerung der Zugangsberechtigung mittels PIN-Code oder RFID-Transponder, ein Hinterlassen und Abrufen von digitalen Sprachnachrichten sowie eine dauerhafte oder ereignisgesteuerte Aufzeichnung inklusive Ton auf integriertem Speicher.

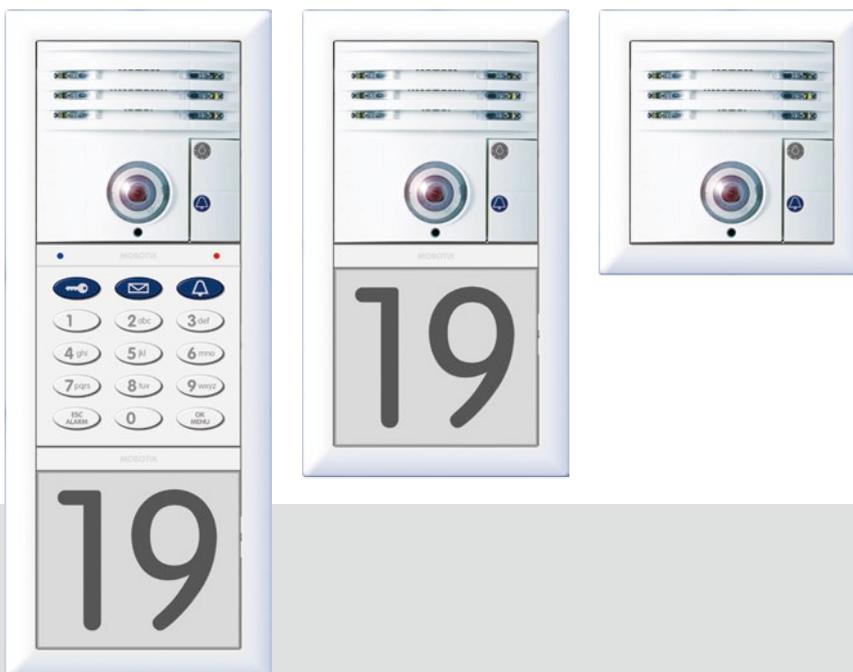
### Übrige

MOBOTIX bietet für alle Kamerafamilien auch das passende Systemzubehör zur Montage der Kameras und zum Schutz der Zuleitungskabel an. Diverse Montage-Sets für die Aufputzinstallation, den Wandanbau oder Einbau in abgehängte Decken werden modellspezifisch unterstützt. Daneben wird Haustechnikzubehör bzw. Zubehör zum Aufbau von Alarm- und Sicherheitslösungen angeboten. Außerdem erwirtschaftet die MOBOTIX AG in geringem Umfang Umsatzerlöse aus Schulungen.

Die interne Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Je Produktkategorie bzw. Region wird ausschließlich der Umsatz berichtet.

Es gibt keine Großkunden mit einem Umsatzanteil von mehr als 10%.

MOBOTIX IP-Video-Türstation T24



## Konzernanhang ...

### Gremien

#### Vorstand der MOBOTIX AG

Dr. Ralf Hinkel, Diplom-Informatiker,  
Höringen (Vorstandsvorsitzender)

Lutz Coelen, Diplom-Kaufmann,  
Herrsching am Ammersee  
(Vorstand Finanzen und Vertrieb)

Klaus Borchers, Hardwareentwickler,  
Otterbach (Vorstand Technik vom 16. Juli 2009  
bis 16. Oktober 2009)

#### Mitglieder des Aufsichtsrats der MOBOTIX AG

Dr. Thomas Hoch, Diplom-Wirtschaftsinfor-  
matiker, Vorstand, Dreieich-Sprendlingen  
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Ulrich Putsch, Diplom-Ingenieur, Privatier,  
Rockenhausen

Prof. Dr. Rainer Gerten, Diplom-Informatiker,  
Professor, Neuhofen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im  
Geschäftsjahr 2009/10 in folgenden weiteren  
Aufsichtsräten und Kontrollgremien vertreten:

#### Dr. Thomas Hoch

Sysgo AG, Mainz (Aufsichtsratsmitglied)

Ice Age Ice AG, Maintal  
(Aufsichtsratsvorsitzender)

iTAC Software AG, Montabaur  
(Aufsichtsratsmitglied)

Toplink GmbH, Darmstadt  
(Beiratsvorsitzender)

Palladio Systeme GmbH, Worms  
(Beiratsvorsitzender)

Secude AG, Emmetten (Verwaltungsrats-  
mitglied, seit November 2009)

Secude IT Security GmbH, Darmstadt  
(Beiratsvorsitzender, seit August 2009)

Pure Carbon AG, Zürich  
(Verwaltungsratsvorsitzender, bis Juni 2010)

Pure Klimaschutz AG, St. Gallen  
(Verwaltungsratsmitglied, bis Juni 2010)

#### Ulrich Putsch

BRAIN Biotechnology Research and Infor-  
mation Network AG, Zwingenberg  
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Igr AG, Rockenhausen  
(Aufsichtsratsvorsitzender)

SimonsVoss Technologies AG, Unterföhring  
(Aufsichtsratsmitglied, bis Mai 2010)

# ... und Versicherung

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2010 wurde ein GÜ-Vertrag (Generalübernehmervertrag) mit der Goldbeck Süd GmbH, Hirschberg a. d. Bergstraße, abgeschlossen. Gegenstand des Vertrags ist der Bau einer Produktions- und Montagehalle auf dem Grundstück der Gesellschaft in Winnweiler. Die Gesamtinvestition hat ein Auftragsvolumen von ca. 5 Mio. EUR.

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahrs 2009/10 eingetreten.

Winnweiler-Langmeil, den 30. Juli 2010

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO/CSO MOBOTIX AG

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Winnweiler-Langmeil, den 30. Juli 2010

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO/CSO MOBOTIX AG

## Bestätigungsvermerk ...

### Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der MOBOTIX AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010 geprüft.

Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss

unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Saarbrücken, den 30. Juli 2010

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Geis-Sändig

Palm

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

## Technikglossar ...

CCD-Bildsensor	Charged Coupled Device; ein lichtempfindlicher Hardwarebaustein
CIF	Common Intermediate Format; Bildkomprimierungsformat
CMOS-Bildsensor	Complementary Metal Oxide Semiconductor (komplementärer-Metall-Oxid-Halbleiter); ein lichtempfindlicher Hardwarebaustein
CPU	Central Processing Unit oder zentrale Recheneinheit
DVR	Digitaler Videorekorder
Fixdome	Kamera ohne bewegte Teile in einem Kuppel-(Dome-)Gehäuse
HDTV	High Definition TV; hochauflösendes Fernsehen
HiRes	High Resolution; hochauflösend
IP-Netzwerk	Datennetzwerk auf Basis des Internet-Protokolls
IP-Standard	Standardisiertes Netzwerkprotokoll
JPEG-Format	Verlustbehaftetes Format für Bilddaten im Internet, bei dem u. a. durch Komprimierung gleicher oder ähnlicher Bildinhalte die Dateigröße reduziert wird
LAN	Local Area Network; lokales Netzwerk
Leitstandsrechner	Rechner, der in einem zentralen Leitstand den Umgang mit den angelieferten Informationen aus den Kameras ermöglicht
Megapixel	Bildgröße mit mehr als 1 Million Bildpunkten (Pixeln)
MPEG-Format	Videoformat zur Erstellung von Datenströmen für flüssige Bilder, definiert durch die Motion Picture Experts Group
SD-Karte	SD Memory Card (Kurzform für Secure Digital Memory Card; dt. Sichere digitale Speicherkarte); ist ein digitales Speichermedium, das wie z.B. USB-Sticks nach dem Prinzip der sog. Flash-Speicherung arbeitet
TCP/IP-Protokoll	Transmission Control Protokoll/Internet Protokoll
Videoserver	Zentrale Speichereinheit für Videobilder oder Videostreams
VoIP	Voice over IP; Standard zur Sprachübertragung über IP-Netzwerke

# Finanzglossar ...

EBITDA	Earnings before Interest, taxes, depreciation and amortisation, d. h. Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBITDA-Marge	$\text{EBITDA/Gesamtleistung} \times 100$ (je höher der Prozentwert, desto höher die Ertragskraft)
EBIT	Earnings before Interest and taxes, d. h. Gewinn vor Zinsen und Steuern
EBIT-Marge	$\text{EBIT/Gesamtleistung} \times 100$ (je höher der Prozentwert, desto höher die Ertragskraft)
Gesamtleistung	Umsatz +/- Bestandsveränderungen + andere aktivierte Eigenleistungen
Rohergebnis	Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand
Dividendenrendite	$\text{Dividende/Börsenkurs} \times 100$
Eigenkapitalquote	$\text{Bilanzielles Eigenkapital zum Stichtag/Bilanzsumme} \times 100$ (je höher die Kennzahl, desto geringer der Verschuldungsgrad)
Freefloat	Streubesitz
Marktkapitalisierung	Anzahl der Aktien x Börsenkurs

## Disclaimer ...

### Disclaimer

---

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

---

# ... Finanzkalender und Kontakt

## Finanzkalender 2010/11

---

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2009/10	15. September 2010
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2009/10, Langmeil	28. Oktober 2010
Veröffentlichung des Dreimonatsberichts 2010/11	22. November 2010
Analystenpräsentation, Eigenkapitalforum Herbst 2010	22. November 2010
Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2010/11	16. Februar 2011
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts 2010/11	16. Mai 2011
Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2010/11	Oktober 2011

---

## Kontakt

### Lutz Coelen

Vorstand Finanzen und Vertrieb

Telefon: +49 6302 9816-111

Fax: +49 6302 9816-190

E-Mail: Lutz.Coelen@mobotix.com

### MOBOTIX AG

Investor Relations

Kaiserstrasse

D-67722 Langmeil

E-Mail: investor@mobotix.com

### Ariane Oltmanns

Investor Relations Manager

Telefon: +49 6302 9816-111

Fax: +49 6302 9816-190

E-Mail: Ariane.Oltmanns@mobotix.com

# MOBOTIX bester Börsen-Neuling des Jahres 2007

Kaiserslautern, 19. Dezember 2007. Das Jahr 2007 ist ein durchwachsender Jahrgang für Börsenmeilinger: Von den 29 Börsendebüts mit mehr als zehn Millionen Euro Emissionsvolumen stehen nach Börsenschluss am 18. Dezember nur sechs Aktien im Plus. Angeführt wird die Tabelle von der MOBOTIX AG, Kaiserslautern, mit einem Kursplus von rund 85 Prozent.

## Designexperten ehren die MOBOTIX Hemispheric-Kamera im red dot award: product design 2009



In einem der renommiertesten und härtesten internationalen Designwettbewerbe, dem red dot design award, wurde die Hemispheric-Kamera der MOBOTIX AG jetzt von der Design-Expertengruppe mit einer Preisurteilung "geehrt. Damit hebt sich die Kamera von über 3.200 zum Wettbewerb eingereichten Produkten ab und ist als "Best of Breed" ausgezeichnet.

## MOBOTIX: Die Jackson High School in Cleveland, Ohio, USA, hat das Videoüberwachungssystem durch ein neues digitales MOBOTIX-Kamerasystem ersetzt, das auf dem ControlCenter und bidirektionaler VoIP-Kommunikation basiert. Das hat erhebliche Vorteile gebracht und bietet unerreichbare Qualität sowohl bei den Live-Streams als auch bei den aufgezeichneten Bildern.



## Schaufösendes 3,1-Megapixel-Video-System mit Hemispheric-Variante, Übertragung und robustem Allwettergehäuse

MOBOTIX, Hersteller des hochauflösenden IP-Video-Komplettsystems, präsentiert die neue M24M Allround. Nachfolger der erfolgreichen M22M, die über einen neuen Mikroprozessor und eine veränderte Systemplattform, die die Video-Bildraten bis 30 Bilder/s bei Megapixel-Auflösung ermöglicht.



M24M werden fünf Wechselobjektive mit 15 bis 90 Grad Öffnungswinkel angeboten. Mit dem 90° Objektiv

## Neue Q24M überzeugt mit doppelter Bildrate

MOBOTIX sein Unternehmen beschäftigt waren. Damit hält die Gründung des Unternehmens seit der und kann sich auf der Netzwerkka 24M überzeugt mit Insgesamt kon doppelter Bildrate, entzerrter rund 100.000 180°-Panoramaansicht und alle komplett integriertem Videospeicher gefertigt wurde. Langmeil, 18. Mai 2009. Mobotix, Hersteller für M hochauflösender IP-Video-Systeme, präsentiert seine neue hemisphärische Kamera Q24M, die das Vorgängermodell Q22M ablöst. Das Besondere an der Q24M ist die leistungsstärkeren Mikroprozessor-optimierte Systemkamera mit hoher Bildrate.



## neue Hemispheric IP-Video-Türstation T24 von MOBOTIX

Die neue Produktlinie mit hemisphärischer Optik stellt eine bislang am Markt nicht da gewesene Lösung dar.



Die neue IP-Video-Türstation T24 erfasst den gesamten Eingangsbereich lückenlos - von Wand zu Wand, von der Decke bis zum Boden. Herkömmliche Türkameras erfassen die Besucher oft nur, wenn diese direkt vor der Linse stehen. Das Fisheye-Objektiv stellt die Szenerie vor der Linse grundsätzlich lückenlos als 360° Vollbild dar. Mittels integrierter Bildkorrektur-Software wird das Bild bereits in der Liveansicht entzerrt und an die Video-Gegenstelle geliefert. Bequem kann der Bildausschnitt anschließend digital geneigt, geschwenkt und gezoomt werden.

19

## MOBOTIX Integriertes Netzwerk-3-Megapixel-Video-System

Das Projekt demonstriert eine Videotechnik von MOBOTIX herausragende Lösungen im Sicherheitsbereich realisiert lassen. Ausschlaggebend für MOBOTIX waren neben der hohen Detailgenauigkeit Netzwerkcameras der geringe Speicherbedarf und die Abdeckung der zu überwachten Bereiche mit einer relativ geringen Anzahl an Kameras.

## MOBOTIX Aktien an der Börse

Aktien der MOBOTIX AG werden unter der WKN 521830 im Standard des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Kauforders können Sie bei den Börsenmaklern platzieren. Aktien der MOBOTIX AG werden unter der WKN 521830 im Standard des Freiverkehrs der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Kauforders können Sie bei den Börsenmaklern platzieren.

## MOBOTIX-Gruppe setzt erfolgreiche Geschäftsentwicklung fort

Die MOBOTIX-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 ein Umsatzwachstum von 15,3% auf 37,5 Mio. EUR. Mit einem Unternehmenswachstum von nahezu 30% und einer Exportquote von über 77% trug das letzte Quartal in besonderem Maße zu diesem Ergebnis bei.

Winnweiler-Langmeil in der Pfalz, 12. Mai 2010. Die MOBOTIX AG (ISIN DE0005218309), ein Systemanbieter von hochauflösenden und netzwerk-basierten Video-Sicherheitssystemen, gibt die Finanzzahlen der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/10 zum 31. März 2010 bekannt. In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres 2009/10 stieg der Umsatz der MOBOTIX-Gruppe um 15,3% auf 37,5 Mio. EUR (i. Vj. 32,5 Mio. EUR) in einem sich erholenden Wachstumstreiber war wie im Jahr 2009 konnte das Pfälzer Unternehmen MOBOTIX seine Marktposition als führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen. Dies belegt jetzt die aktuelle Studie „The World Market for CCTV & Video Surveillance Equipment - 2009 Edition“ des Marktforschungsunternehmens IMS Research.

## IMS Research Studie: MOBOTIX baut Marktposition als weltweit führender Anbieter digitaler Megapixelkameras aus

ch im Jahr 2009 konnte das Pfälzer Unternehmen MOBOTIX seine Marktposition als führender Anbieter digitaler Megapixelkameras weiter ausbauen. Dies belegt jetzt die aktuelle Studie „The World Market for CCTV & Video Surveillance Equipment - 2009 Edition“ des Marktforschungsunternehmens IMS Research.

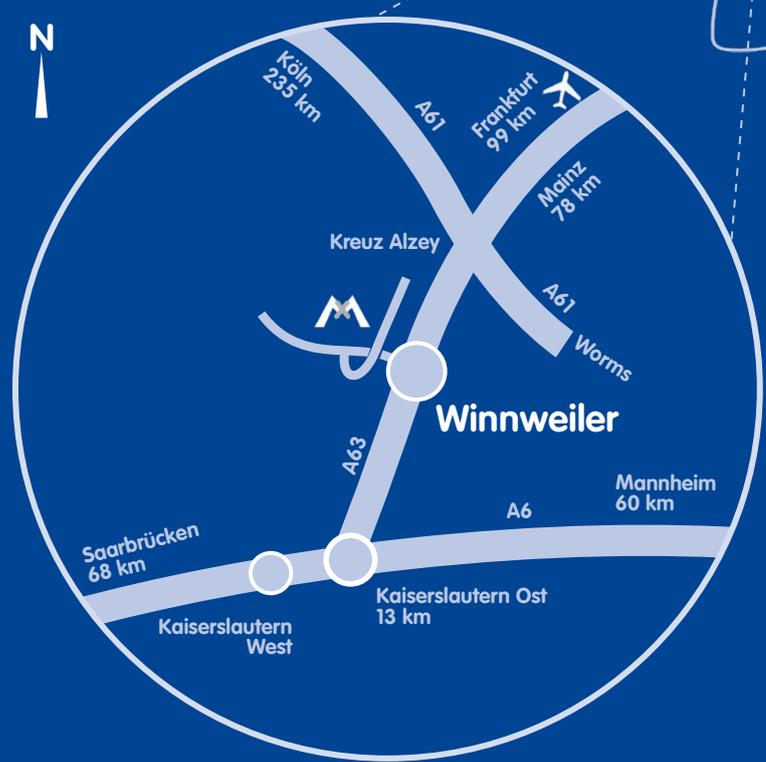
Alastair Hayfield, Senior Market Research Analyst bei dem Marktforschungsunternehmen IMS Research, erklärt: „MOBOTIX hat seine starke Performance mit seinem weltweiten Anteil im Markt von Megapixelkameras von nahezu 40% trotz der Wirtschaftskrise bewiesen. MOBOTIX hat weiterhin eine starke Präsenz erfolgreich eingesetzt und liegt kontinuierlich an der Spitze der Mobotix-Kameras in Europa und Nordamerika.“

## MOBOTIX global unterwegs

er Osten, Amerika - MOBOTIX fast gleichen Zeit auf den größten Messen der Welt. Erstmals präsentierte MOBOTIX seine hochauflösenden IP-Video-Kameras auf der GDSF, der Messe für digitale Überwachung, Ende August in Shanghai sowie Anfang September auf der GITECH in Dubai, der drittgrößten IT-Messe weltweit. Auch die wiederholte Teilnahme der MOBOTIX-Gruppe an der GDSF in Dubai zeigt die internationale Ausdehnung der Mobotix-Kameras.

## MOBOTIX Entscheidung

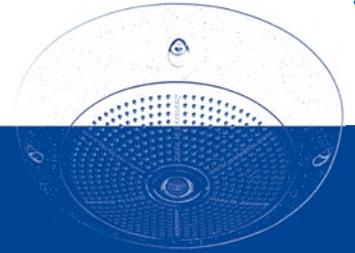
02.02.2007. Der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG hat sich nach über einem Jahr entschieden, den neuen Standort für die Errichtung der MOBOTIX AG zu errichten. Der neue Standort wird in der Verbandshausstraße 10 in Schramm (Pfalz) errichtet. Die MOBOTIX AG wird in Schramm (Pfalz) ihren Hauptsitz verlagern.



**MOBOTIX AG**  
Security-Vision-Systems  
Kaiserstrasse  
D-67722 Langmeil, Germany  
Tel.: +49 6302 9816-0  
Fax: +49 6302 9816-190  
E-Mail: [investor@mobotix.com](mailto:investor@mobotix.com)  
[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com)



Security-Vision-Systems



... the HiRes Video Company

MOBOTIX AG  
Security-Vision-Systems  
Kaiserstrasse  
D-67722 Langmeil, Germany  
Tel: +49 6302 9816-0  
Fax: +49 6302 9816-190  
E-Mail: [info@mobotix.com](mailto:info@mobotix.com)  
[www.mobotix.com](http://www.mobotix.com)